

SAMSUNG LASER MFP Benutzerhandbuch

SCX-5x30 Series

Dieses Handbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne weiteres geändert werden. Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die aus der Verwendung dieses Handbuchs entstehen können bzw. damit in Zusammenhang stehen.

- SCX-5330N und SCX-5530FN sind Modellnamen von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Samsung und Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Centronics ist eine Marke der Centronics Data Computer Corporation.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows, Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows NT 4.0, Windows XP und Windows 2003 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country	Customer Care Center	Web Site
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	www.samsung.com/be
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
COLOMBIA	01-8000-112-112	www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
	Distributor pro Českou republiku : Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.ee
KAZAHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG or 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONG KONG	3698 4698	www.samsung.com/hk
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/hu
INDIA	3030 8282 1800 110011	www.samsung.com/in/
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG(7267864) 800-048989	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	800-7267	www.samsung.com/lv/index.htm
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	www.samsung.com/be
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mx
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800SAMSUNG(726-7864)	www.samsung.com/nz
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 801 881 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
REPUBLIC OF IRELAND	0818 717 100	www.samsung.com/uk
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726786)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/za
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com/es
SWEDEN	0771-400 200	www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0800-7267864	www.samsung.com/ch/
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com.tr
U.A.E	800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mea
U.K	0870 SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk
U.S.A.	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.ua
UZBEKISTAN	8-800-120-0400	www.samsung.com.uz
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

INHALT

7. Drucken

8. Scannen

9. Faxen (nur bei Modell SCX-5530FN)

10. Faxeinrichtung (nur bei Modell SCX-5530FN)

11. Verwenden von USB-Flashspeichern (nur SCX-5530FN)

12. Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

13. Wartung

14. Problemlösung

15. Installieren von Zubehör

16. Technische Daten

Index

Wichtige Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Betrieb Ihres Geräts die folgenden grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung zu minimieren:

1 Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

2 Gehen Sie wie bei jedem elektrischen Gerät mit großer Sorgfalt vor.

3 Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in den Begleitheften dokumentiert sind.

4 Sollten sich die Bedienungsanweisungen und die Sicherheitsbestimmungen widersprechen, halten Sie sich bevorzugt an die Sicherheitsbestimmungen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie die Bedienungsanweisungen falsch verstanden haben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

5 Bevor Sie Reinigungsarbeiten durchführen, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Flüssigkeiten oder Sprays, sondern nur ein feuchtes Tuch.

6 Stellen Sie das Gerät immer auf eine stabile Unterlage, um Schäden durch Herunterfallen auszuschließen.

7 Stellen Sie Ihr Gerät niemals auf, über oder in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimageräten o.ä. auf.

8 Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netz- oder Telefonkabel gestellt werden. Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass niemand auf die Anschlusskabel treten kann.

9 Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Dadurch kann es zu Leistungseinbußen oder gar zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.

10 Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

11 Stecken Sie niemals Gegenstände in das Geräteinnere. Sie können spannungsführende Teile berühren und einen Brand oder elektrischen Schlag auslösen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit dem Gerät in Berührung kommen.

12 Das Gerät verfügt u. U. über eine schwere Abdeckung, damit beim Scannen oder Faxen die Vorlage durch Druck plan gehalten wird (dies ist normalerweise bei Flachbettgeräten der Fall). Schließen Sie in diesem Fall, nachdem Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas abgelegt haben, die Abdeckung langsam, indem Sie sie festhalten, bis sie die endgültige Position erreicht hat.

13 Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu warten, und bauen Sie es niemals auseinander. Wenden Sie sich für alle Wartungsarbeiten an qualifizierte Service-Fachkräfte. Durch das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich der Gefahr hoher Spannungen und anderen Risiken aus. Fehler beim Zusammenbauen können bei der anschließenden Verwendung des Geräts zu Stromschlägen führen.

14 Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen auftritt, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose.

- Wenn das Netzkabel, der Netzstecker oder die Anschlussleitung beschädigt oder abgenutzt sind.
- Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
- Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben.
- Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn das Gerät plötzlich nicht mehr einwandfrei funktioniert.

15 Ändern Sie nur Einstellungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Einstellfehler können das Gerät beschädigen und eventuell erst nach zeitaufwändigen Servicearbeiten wieder beseitigt werden.

16 Verwenden Sie das Gerät nicht bei Gewitter. Durch Blitzschlag kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Ziehen Sie bei Gewitter die Anschlussstecker aus der Steckdose und dem Telefonanschluss.

17 Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[1] haben.

18 Verwenden Sie nur das Telefonkabel Nr. 26 AWG* (oder größer).

19 BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

WARNUNG

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen. Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



1 *AWG: American Wire Gauge*

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

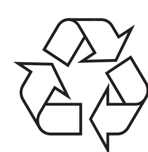
Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparmodus

Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

Recycling



Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

ACHTUNG: Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

(1) Datum und Uhrzeit der Übertragung

(2) Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und

(3) Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die Rufzeichen-Äquivalenzzahl und die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer

Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

WARNUNG:

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen.
In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a) der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b) der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c) der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte, mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate, auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.
- Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung



Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TS103 021 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TS103 021-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Stecker ersetzen (nur Großbritannien)

WICHTIG

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.

WARNUNG

Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.

Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

WICHTIGE WARNUNG: Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E" oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N" gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L" gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.



EU Declaration of Conformity (R&TTE)

We, Samsung Electronics Co., Ltd.

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Kyungbuk, Korea 730-030

of Shandong Samsung Telecommunications Co., Ltd.
Sanxing Road, Weihai Hi-Tech, IDZ Shandong Province, China 264209

(factory name, address)

declare under our sole responsibility that the product

Multi-Function Printer
model "SCX-5530FN, SCX-5330N"

to which this declaration relates is in conformity with

R&TTE Directive 1999/5/EC (Annex Ⅱ)
Low Voltage Directive 73/23/EEC
EMC Directive 89/336/EEC , 92/31/EEC

By application of the following standards

R&TTE : TS 103 021, EG 201 121 V1.1.3(2000-02)

LVD : EN 60950-1:2001+ A11

EMC : EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003

EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003

EN61000-3-2:2000 EN61000-3-3:1995+A1:2001

(Manufacturer)

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030
2005-12-26

任煥淳
Whan-Soon Yim / Senior Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

(Representative in the EU)

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park, Saxony Way
Yateley, Hampshire, GU46 6GG, UK
2005-12-26

Y. S. Park
Yong-Sang Park / Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

1 Einführung

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Multifunktionsgerätes von Samsung. Ihr Gerät verfügt über Druck-, Kopier-, Scanner- und Faxfunktionen (nur Modell SCX-5530FN).

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Sonderfunktionen**
- **Druckerübersicht**
- **Bedeutungen der Status-LED**
- **Weitere Informationsquellen**
- **Auswählen eines Standorts**

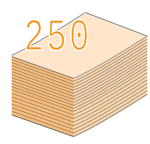
Sonderfunktionen

Ihr Gerät verfügt über Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität. Folgendes ist möglich:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken

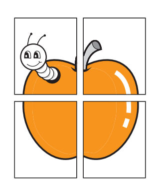
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu **1200 dpi [optimal]** drucken. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Ihr Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 28 Seiten pro Minute[a] und Seiten im Letter-Format mit bis zu 30 Seiten pro Minute.
- Im Duplexdruck druckt Ihr Gerät Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 19 Seiten pro Minute[b] und Seiten im Letter-Format mit bis zu 21 Seiten pro Minute.

Flexibilität beim Papier nutzen



- Der **Mehrzweckschacht** unterstützt Briefpapier, Umschläge, Etiketten, Folien, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier. Der Mehrzweckschacht hat ein Fassungsvermögen von bis zu 50 Blatt Normalpapier.
- Der **Papierschacht 1** für **250 Blatt** und der **optionale Papierschacht 2** für **250 Blatt** unterstützen Normalpapier in verschiedenen Formaten.

Professionelle Unterlagen erstellen



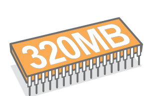
- Drucken von **Wasserzeichen**. Sie können Ihre Dokumente mit benutzerdefinierten Bezeichnungen wie „Vertraulich" versehen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Drucken von **Postern**. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Zeit und Geld sparen

- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier auf Normalpapier verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Das Gerät **spart automatisch Strom**, indem es den Stromverbrauch bei Inaktivität erheblich senkt.

a. Seiten pro Minute
b. Bilder pro Minute

Speichererweiterung für Ihr Gerät



- Das Modell SCX-5330N verfügt über 64 MB Speicher, der auf 320 MB erweiterbar ist. Das Modell SCX-5530FN verfügt über 96 MB Speicher, der auf 320 MB erweiterbar ist.
- Sie können Ihr Gerät durch einen **optionalen Papierschacht 2** mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt ergänzen. Mithilfe dieses Papierschachts müssen Sie nicht so häufig Papier nachlegen.
- Zoran IPS-Emulation* (PS) ist PS-Drucken möglich (nur bei Modell SCX-5530FN).

* Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3



* 136 PS3-Schriftarten
  Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

In verschiedenen Umgebungen drucken

- Sie können mit **Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003** drucken.
- Ihr Gerät ist mit einer Reihe von **Linux**-Systemen kompatibel.
- Ihr Gerät ist mit einer Reihe von **Macintosh**-Systemen kompatibel (nur SCX-5530FN).
- Im Lieferumfang Ihres Geräts ist sowohl eine **USB-** als auch eine **Parallelschnittstelle** enthalten.

USB-Flash-Speichergeräte verwenden

Falls Sie über ein USB-Speichergerät verfügen, können Sie dieses in verschiedener Weise mit Ihrem Gerät verwenden.

- Sie können Dokumente einscannen und im Gerät speichern.
- Sie können im Gerät gespeicherte Daten direkt drucken.
- Sie können Daten sichern und Sicherungsdateien im Gerätespeicher wiederherstellen.

Gerätefunktionen

In der Tabelle unten finden Sie eine Übersicht der von Ihrem Gerät unterstützten Funktionen.

(I: Installiert, O: Option, NA: Nicht anwendbar)

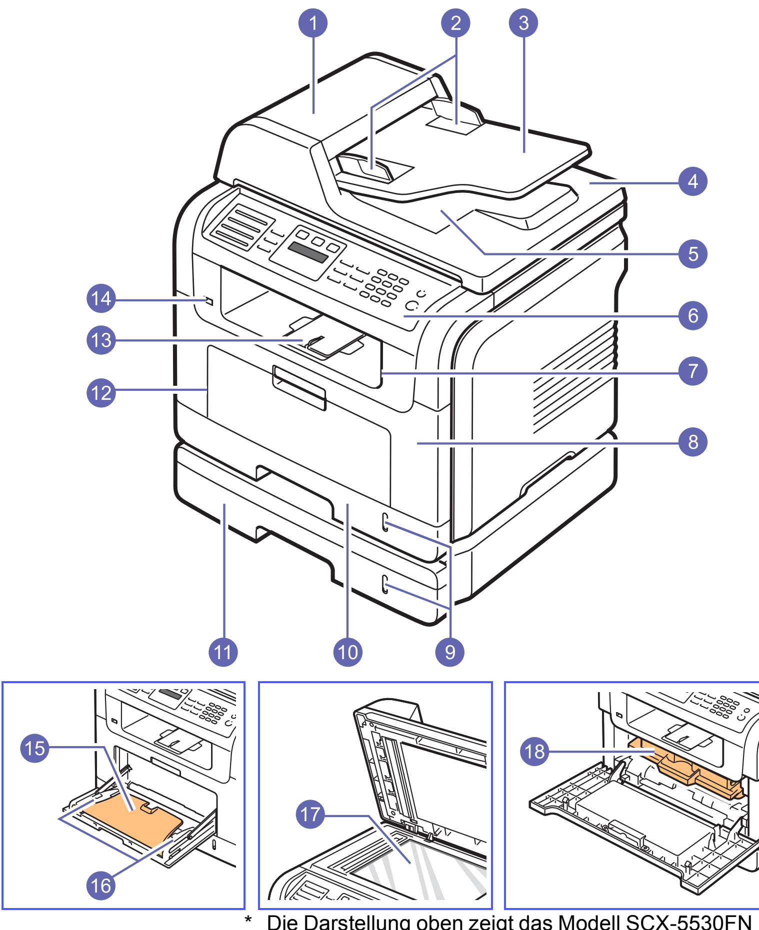
Funktionen	SCX-5330N	SCX-5530FN
IEEE 1284 Parallel	I	I
USB 2.0	I	I
USB-Speicher	NA	I
PostScript-Emulation	NA	I
Netzwerk-Schnittstelle (Ethernet 10/100 Base TX)	I	I
Duplexdruck[1]	NA	I

1. Beidseitiges Drucken

Druckerübersicht

Dies sind die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts:

Vorderansicht

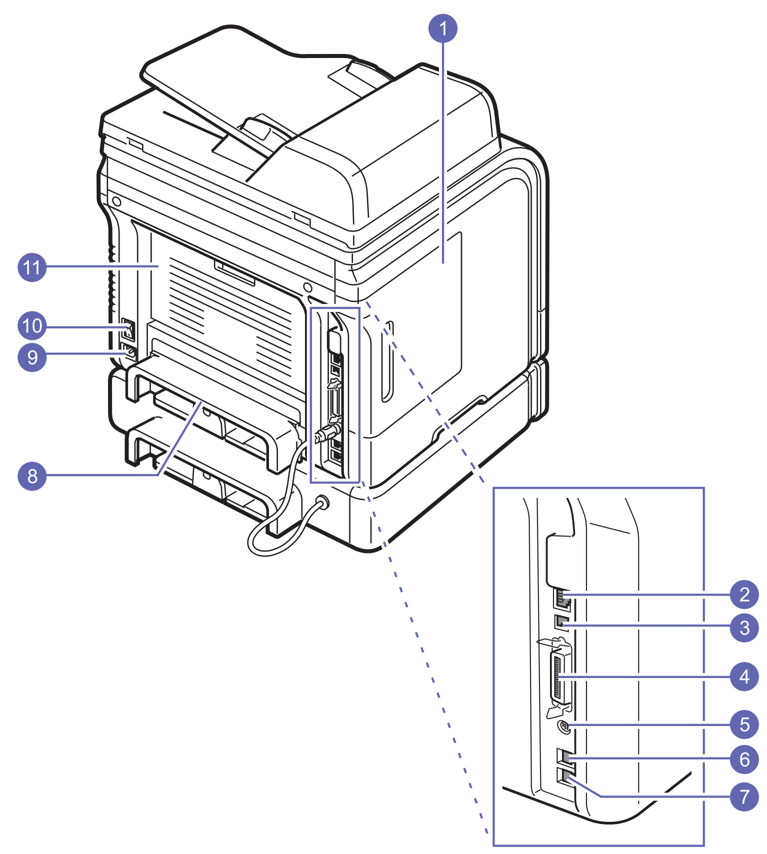


* Die Darstellung oben zeigt das Modell SCX-5530FN mit sämtlichem verfügbaren Zubehör.

1	**AVE (Automatischer Volageneinzug)**[1]	10	**Papierschacht 1**
2	**Führungen für die Breitenregulierung**	11	**Optionaler Papierschacht 2**
3	**Papiereinzug Dokumente**	12	**Mehrzweckschacht**
4	**Scannerabdeckung**	13	**Ausgabehalterung**
5	**Ausgabefach Dokumente**	14	**USB-Speicheranschluss**
6	**Bedienfeld**	15	**Verlängerung Mehrzweckschacht**
7	**Ausgabefach**	16	**Führungen für Breitenregulierung am Mehrzweckschacht**
8	**Frontabdeckung**	17	**Vorlagenglas**
9	**Papierstandsanzeige**	18	**Tonerkartusche**

1. Der automatische Vorlageneinzug wird in diesem Handbuch mit der Abkürzung **AVE** bezeichnet.

Rückansicht

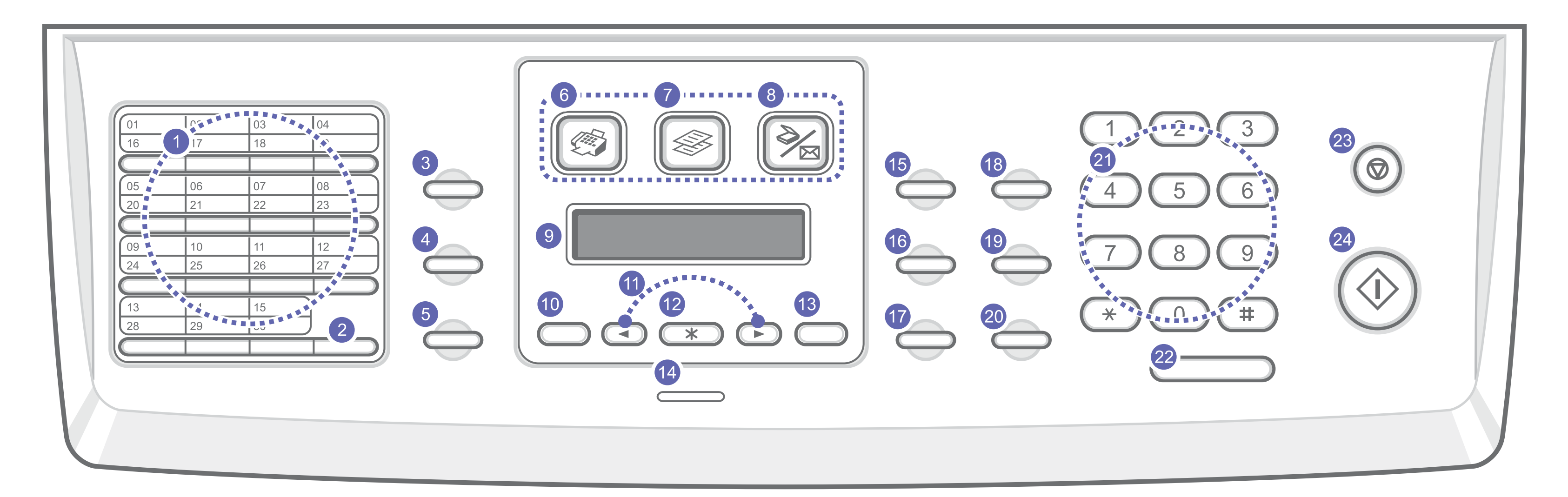


* Die Darstellung oben zeigt das Modell SCX-5530FN mit sämtlichem verfügbaren Zubehör.

1	**Abdeckung der Steuerplatine**	7	**Nebenstellenanschluss (EXT)**[1]
2	**Netzwerk-Port**	8	**Duplexeinheit**[a]
3	**USB-Anschluss**	9	**Netzkabelanschluss**
4	**Parallelanschluss**	10	**Netzschalter**
5	**Kabelanschluss für optionalen Papierschacht 2**	11	**Rückseitige Abdeckung**
6	**Telefonleitungsanschluss (LINE)**[a]		

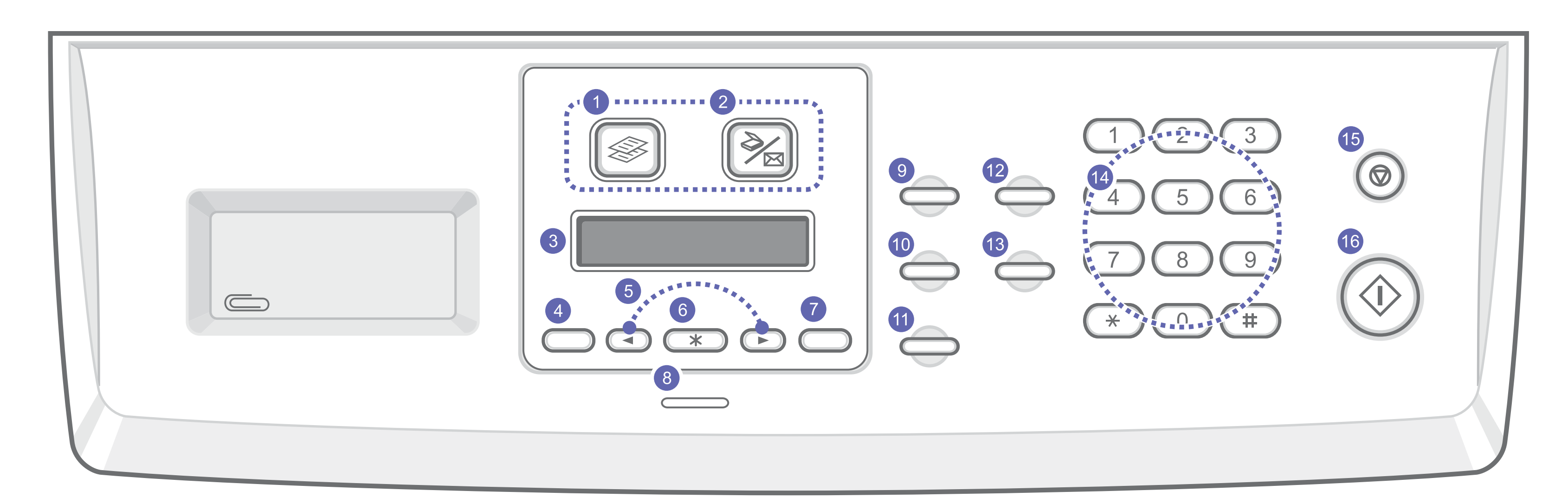
1. Nur SCX-5530FN.

Übersicht Bedienfeld (SCX-5530FN)



1	**Kurzwahltasten**: Mithilfe der Kurzwahltasten können Sie häufig verwendete Faxnummern und E-Mail-Adressen speichern und diese anhand von wenigen Tasten eingeben.
2	**Umschalttaste**: Umstellungstaste für die Schnelltasten zum Abruf der Nummern 16 bis 30.
3	**Adressbuch**: Mithilfe dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern in den Speicher eingeben oder gespeicherte Faxnummern bzw. E-Mail-Adressen abrufen. Zusätzlich können Sie eine Liste mit dem **Adressbuch**/**Telefonbuch** drucken.
4	**Auflösung**: Passt die für das Dokument verwendete Auflösung des aktuellen Kopierauftrags an.
5	**Ww/Pause**: Standby-Modus: wiederholt die letzte Nummer. Bearbeitungsmodus: fügt eine Pause für eine Faxnummer ein.
6	**FAX**: Aktiviert den Faxmodus.
7	**Kopie**: Aktiviert den Kopiermodus.
8	**Scan/E-Mail**: Aktiviert den Scannermodus.
9	**Anzeige**: Zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
10	**Menü**: Öffnet den Menümodus und blättert durch die verfügbaren Menüs.
11	**Bildlauftasten**: Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
12	**OK**: Bestätigt die Auswahl im Bildschirm.
13	**Zurück**: Rückkehr zum übergeordneten Menü.
14	**Status**: Zeigt den Gerätestatus an. Siehe Seite 1.5.
15	**Kontrast**: Passt den für das Dokument verwendeten Kontrast des aktuellen Kopierauftrags an.
16	**Vorlagentyp**: Zum Auswählen des Vorlagentyps für den aktuellen Kopierauftrag.
17	**Kleiner/Größer**: Zum Verkleinern oder Vergrößern der Kopie im Vergleich zum Original.
18	**USB-Druck**: Ermöglicht den direkten Druck von gespeicherten Dateien aus einem USB-Speichergerät, wenn ein solches am **USB-Speicheranschluss** an der Vordereite des Geräts angeschlossen ist.
19	**Duplex**: Ermöglicht den Druck auf beiden Seiten eines Blattes.
20	**Toner sparen**: Ermöglicht das Sparen von Toner, indem weniger Toner beim Drucken verwendet wird.
21	**Numerisches Tastenfeld**: Zum Wählen von Rufnummern oder zum Eingeben von alphanumerischen Zeichen.
22	**Mithören**: Zum Übernehmen der Telefonleitung.
23	**Stopp/Löschen**: Zum Anhalten eines Vorgangs zu jedem beliebigen Zeitpunkt. Im Standby-Modus zum Löschen/Annullieren der Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
24	**Start**: Zum Starten eines Auftrags.

Übersicht Bedienfeld (SCX-5330N)



1	**Kopie**: Aktiviert den Kopiermodus.	**9**	**Kontrast**: Passt den für das Dokument verwendeten Kontrast des aktuellen Kopierauftrags an.
2	**Scan/E-Mail**: Aktiviert den Scannermodus.	**10**	**Vorlagentyp**: Zum Auswählen des Vorlagentyps für den aktuellen Kopierauftrag.
3	**Anzeige**: Zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.	**11**	**Kleiner/Größer**: Zum Verkleinern oder Vergrößern der Kopie im Vergleich zum Original.
4	**Menü**: Öffnet den Menümodus und blättert durch die verfügbaren Menüs.	**12**	**Adressbuch**: Zum Abrufen gespeicherter E-Mail-Adressen. Zusätzlich können Sie eine Liste mit dem **Adressbuch** drucken.
5	**Bildlauftasten**: Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.	**13**	**Toner sparen**: Ermöglicht das Sparen von Toner, indem weniger Toner beim Drucken verwendet wird.
6	**OK**: Bestätigt die Auswahl im Bildschirm.	**14**	**Numerisches Tastenfeld**: Zum Wählen von Rufnummern oder zum Eingeben von alphanumerischen Zeichen.
7	**Zurück**: Rückkehr zum übergeordneten Menü.	**15**	**Stopp/Löschen**: Zum Anhalten eines Vorgangs zu jedem beliebigen Zeitpunkt. Im Standby-Modus zum Löschen/Abbrechen der Kopieroptionen, z. B. Auflösung, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
8	**Status**: Zeigt den Gerätestatus an. Siehe Seite 1.5.	**16**	**Start**: Zum Starten eines Auftrags.



Hinweis

Im ausgesparten Bereich rechts neben dem **Bedienfeld** können Sie Klammern zum Heften der Druckergebnisse aufbewahren.

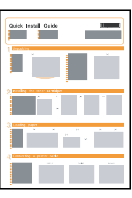
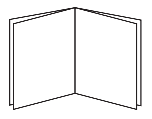
Bedeutungen der Status-LED

Die **Status**-LED auf dem Bedienfeld zeigt den Status Ihres Gerätes an. Was die jeweiligen Signale bedeuten, können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Status		Beschreibung
Aus		• Das Gerät ist offline. • Das Gerät arbeitet im Stromsparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet sie automatisch auf online um.
Grün	Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
	Blinkend	• Wenn die Hintergrundbeleuchtung langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die Hintergrundbeleuchtung schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
Rot	Ein	• Die Tonerkartusche ist vollständig aufgebraucht. Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5. • Ein Papierstau ist aufgetreten. Hinweise zum Lösen des Problems finden Sie auf der Seite 14.2. • Die Frontabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die Frontabdeckung. • Im Papierschacht ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in den Papierschacht ein. • Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung **Kein Orig.-Toner** die Option **Stopp** ausgewählt. Seite 14.11. • Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung **Toner verbraucht** die Option **Stopp** ausgewählt. Seite 14.11. • Das Gerät hat aufgrund eines größeren Fehlers gestoppt. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Einzelheiten zur Bedeutung der Fehlermeldung finden Sie auf Seite 14.7.
	Blinkend	• Es ist ein kleinerer Fehler aufgetreten und das Gerät wartet auf dessen Behebung. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät die Arbeit fort. • Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung **Kein Orig.-Toner** die Option **Weiter** ausgewählt. Seite 14.11. • Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung **Toner verbraucht** die Option **Weiter** ausgewählt. Seite 14.11. • Der Tonervorrat geht zu Ende. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie die Tonerkartusche vorsichtig schütteln, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Siehe Seite 13.4.

Weitere Informationsquellen

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzübersicht der Installation 	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Folgen Sie deshalb unbedingt den Anweisungen im Handbuch zur Vorbereitung Ihres Geräts.
Online-Benutzerhandbuch 	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, Beheben von Störungen und Installieren von Zubehör. In diesem Benutzerhandbuch ist auch die **Softwaredokumentation** enthalten, der Sie darüber informiert, wie Sie mit Ihrem Gerät Dokumente mit verschiedenen Betriebssystemen drucken und die mitgelieferten Software-Dienstprogramme verwenden können.  **Hinweis** Die Benutzerhandbücher sind auch in anderen Sprachen über den Ordner **Manual** auf der **Druckersoftware-CD-ROM** verfügbar.
Druckertreiber-Hilfe 	Stellt Ihnen Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Zum Öffnen eines Hilfebildschirms im Druckertreiber, klicken Sie im Dialogfeld der Druckereigenschaften auf **Hilfe**.
Website	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter www.samsungprinter.com.

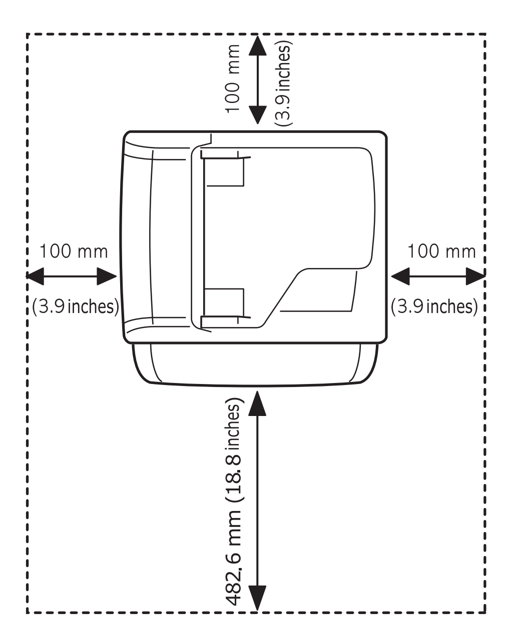
Auswählen eines Standorts

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.

Sicherheitsabstände

- **Vorne**: 482,6 mm (ausreichend Platz zum Entfernen des Papierschachts)
- **Hinten**: 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)
- **Rechts**: 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)
- **Links**: 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)



2 Systemeinrichtung

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die auf Ihrem Gerät verfügbaren Menüs und führt Sie Schritt für Schritt durch die Systemeinrichtung Ihres Gerätes.

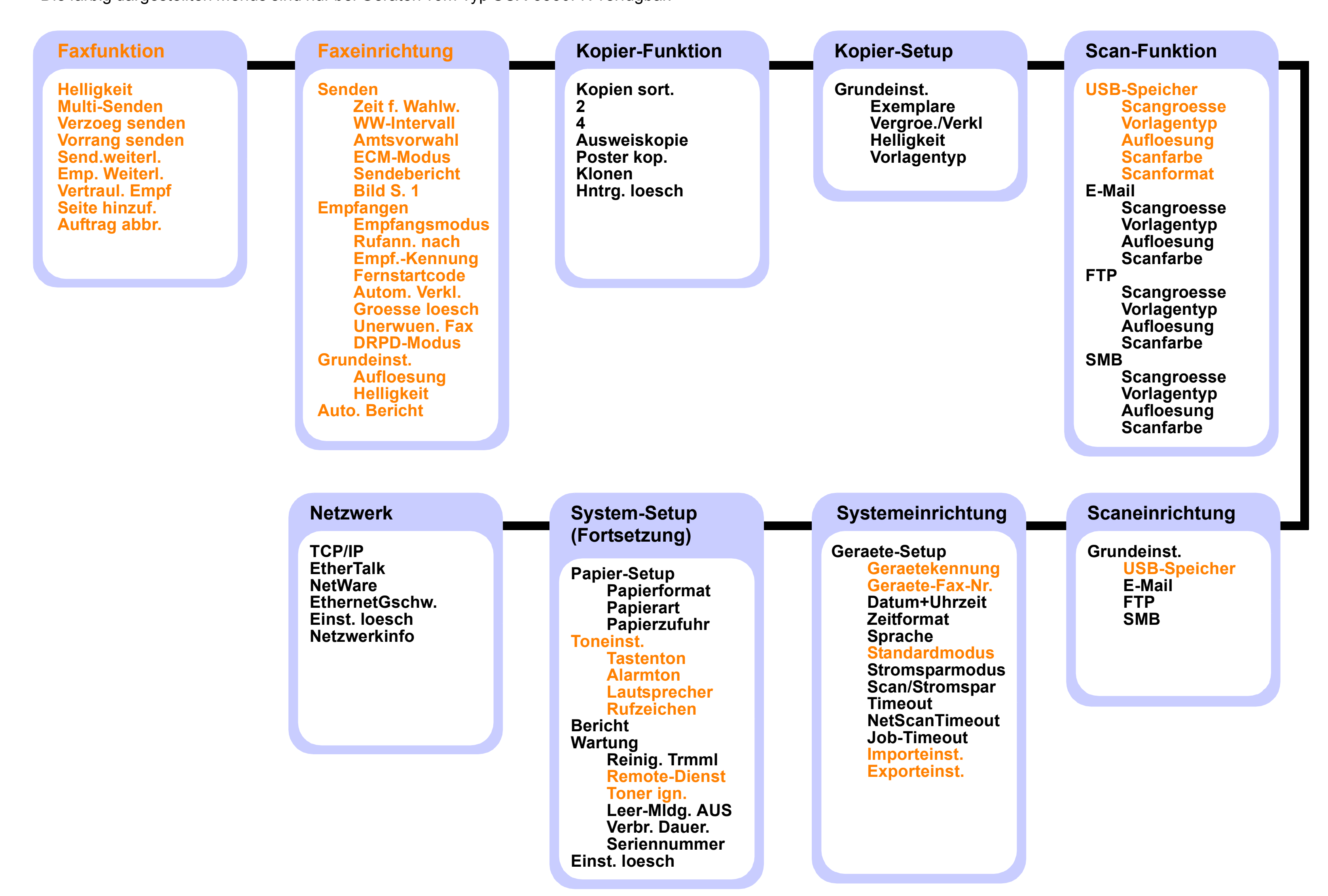
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Überblick über die Menüs**
- **Ändern der Displaysprache**
- **Festlegen von Datum und Uhrzeit**
- **Ändern des Standardmodus (nur SCX-5530FN)**
- **Festlegen von Signaltönen (nur SCX-5530FN)**
- **Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur**
- **Verwenden der Sparmodi**
- **Festlegen eines Zeitlimits für Druckaufträge**

Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü** drücken (siehe Abbildung unten). Im Fax-, Kopier-oder Scan-Modus stehen jeweils unterschiedliche Menüs zur Verfügung.

Die farbig dargestellten Menüs sind nur bei Geräten vom Typ SCX-5530FN verfügbar.



Ändern der Displaysprache

Zum Ändern der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Sprache** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Festlegen von Datum und Uhrzeit

Wenn das Gerät eingeschaltet und betriebsbereit ist, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit im Display angezeigt. Bei Geräten vom Typ SCX-5530FN werden alle Faxe mit Angabe von Datum und Uhrzeit gedruckt.



Hinweis
Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Datum+Uhrzeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Geben Sie Datum und Uhrzeit über die Zifferntasten ein.

Monat = 01 bis 12
Tag = 01 bis 31
Jahr = muss vierstellig sein
Stunde = 01 bis 12 (12-Stunden-Modus)
00 bis 23 (24-Stunden-Modus)
Minute = 00 bis 59



Hinweis
Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Sie können auch die **Bildlauftasten** verwenden, um den Cursor unter die Ziffer zu setzen, die Sie korrigieren möchten, und dann eine neue Nummer eingeben.

5 Zur Auswahl von „**AM**“ oder „**PM**“ für das 12-Stundenformat, drücken Sie Tasten * oder # bzw. eine beliebige Zifferntaste.

Wenn sich der Cursor nicht unter der AM- oder PM-Anzeige befindet, können Sie ihn mit der Taste * oder # direkt dorthin verschieben.

Sie können den Uhrzeit-Modus auf das 24-Stunden-Format ändern (z. B. 01:00 PM als 13:00). Detaillierte Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.

6 Drücken Sie auf **OK**, um die Uhrzeit und das Datum zu speichern.

Wenn Sie eine falsche Zahl eingegeben haben, wird **Wert ungueltig** angezeigt und das Gerät fährt nicht mit dem nächsten Schritt fort. Wenn dies geschieht, wiederholen Sie einfach die Eingabe mit der korrekten Zahl.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Ändern des Uhrzeit-Modus

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12-oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Zeitformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um den jeweils anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Ändern des Standardmodus (nur SCX-5530FN)

Ihr Gerät ist auf den Fax-Modus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Standardmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Standardmodus angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen (nur SCX-5530FN)

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton**: Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** gestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton**: Schaltet Warntöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** gestellt ist, ertönt bei einem Fehler oder am Ende einer Faxkommunikation ein Warnton.
- **Lautsprecher**: Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.

  Die Lautstärke können Sie über **Mithören** einstellen.
- **Rufzeichen**: Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Aus**, **Niedrig**, **Mitt** und **Hoch** wählen.

Lautsprecher, Klingel, Tastentöne und Warnton

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis das gewünschte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
6. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Lautsprecherlautstärke

1. Drücken Sie **Mithören**. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird.
3. Drücken Sie **Mithören**, um die Änderung zu speichern und in den Standby-Modus zurückzukehren.



Hinweis
Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.

Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Gerätes zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher abspeichern, müssen Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.

   Beispiel: Zum Eingeben des Buchstabens **O** drücken Sie die **6** mit der Aufschrift **MNO**.

   Wenn Sie die **6** mehrmals hintereinander drücken, wird jedes Mal ein anderer Buchstabe im Display angezeigt, d.h. **M**, **N**, **O** und zuletzt **6**.

   Sie können auch Sonderzeichen, wie z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw., eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.

   Wenn der nächste Buchstabe auf derselben Taste steht, müssen Sie den Cursor verschieben, indem Sie die rechte **Bildlauftaste** drücken. Drücken Sie dann die Taste, auf der der gewünschte Buchstabe steht. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben und der nächste Buchstabe erscheint im Display.

   Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die **1**.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Buchstaben und Zahlen auf der Zifferntastatur

Schlüssel	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	1 Leerzeichen
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	+ - , . ‘ / * # & @ 0

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen beim Eingeben einer Zahl oder eines Namens ein Fehler unterläuft, drücken Sie die linke **Bildlauftaste**, um die letzte Stelle bzw. das letzte Zeichen zu löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

Pause einfügen

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können beim Einrichten von Kurzwahltasten oder Kurzwahlnummern eine Pause einfügen.

Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Rufnummer die Taste **Ww/Pause**. Im Display wird an der entsprechenden Stelle ein Bindestrich (-) angezeigt.

Verwenden der Sparmodi

Tonersparmodus

Im Tonersparmodus verwendet das Gerät weniger Toner zum Drucken der Seiten. Wenn Sie diesen Modus aktivieren, erhöhen Sie die Lebensdauer der Tonerkartuschen im Vergleich zum Normalmodus, die Druckqualität verringert sich jedoch.

Zum Ein- oder Ausschalten dieses Modus drücken Sie **Toner sparen**.



Hinweis
Beim Drucken vom PC aus können Sie den Tonersparmodus auch über die Druckereigenschaften ein- oder ausschalten. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Energiesparmodus

Der Energiesparmodus ermöglicht es, den Stromverbrauch des Geräts zu senken, wenn es nicht aktiv ist. Sie können diesen Modus aktivieren und den Zeitraum einstellen, den das Gerät nach dem Drucken eines Auftrags wartet, bevor es in einen niedrigeren Stromstatus übergeht.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Stromsparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Energiesparscanmodus

Im Energiesparscanmodus können Sie durch Ausschalten der Scannerlampe Strom sparen. Die Scannerlampe unter dem Vorlagenglas wird automatisch ausgeschaltet, wenn sie nicht direkt benötigt wird, um den Stromverbrauch zu verringern und die Lebensdauer der Lampe zu erhöhen. Beim nächsten Scannen wird die Lampe nach einer Aufwärmphase automatisch wieder eingeschaltet.

Sie können einstellen, wie lange nach einem abgeschlossenen Scanauftrag gewartet wird, bevor der Energiesparbetrieb eingeschaltet wird.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Scan/Stromspar** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Festlegen eines Zeitlimits für Druckaufträge

Sie können eine Zeitdauer festlegen, die ein einzelner Druckauftrag aktiv sein kann, bevor er gedruckt werden muss.

Eingehende Daten werden vom Gerät als Einzelauftrag behandelt, wenn die Daten innerhalb der festgelegten Zeitspanne eingehen. Tritt während der Verarbeitung der Daten vom Computer ein Fehler auf und reißt der Datenfluss ab, wartet das Gerät die festgelegte Zeitspanne und bricht den Druckvorgang dann ab, wenn der Datenfluss nicht fortgesetzt wird.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Job-Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

3 Überblick über die Software

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Software, die im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten ist. Die Installation und Verwendung dieser Software wird in der **Softwaredokumentation** ausführlich erklärt.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mitgelieferte Software**
- **Druckertreiberfunktionen**
- **Systemanforderungen**

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie Ihr Gerät eingerichtet und mit Ihrem Computer verbunden haben, müssen Sie mit den mitgelieferten CD-ROMs die Drucker- und Scanner-Software installieren.

Die einzelnen CD-ROMs enthalten die folgende Software:

CD-ROM	Inhalt	
Drucker-software	Windows	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN- und WIA-Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Gerätes überwachen und werden beachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru**[1]: Dies ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **Network Scan**: Mithilfe dieses Programmes können Sie ein Dokument auf Ihrem Gerät scannen und auf einem vernetzten Computer speichern. • **Direct Print Utility**: Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, PDF-Dateien direkt zu drucken. • **Benutzerhandbuch** im PDF-Format • **Set IP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Gerätes festzulegen.
	Linux	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **SANE**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Gerätes überwachen und werden beachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
PostScript-Druckertreiber (nur SCX-5530FN)	Windows	• **PPD-Datei**: Verwenden Sie den PostScript-Treiber, um Dokumente mit komplexen Schriften und Grafiken in PostScript-Sprache zu drucken. • **Benutzerhandbuch** im PDF-Format
	Macintosh	• **PPD-Datei**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **Scannertreiber**: TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Gerätes überwachen und werden beachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.

1. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mithilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm öffnen, wie z. B. Adobe Photoshop. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru-Programm.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierzufuhr
- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Funktion	PCL 6	PostScript (nur SCX-5530FN)		
	Windows	Windows	Macintosh	Linux
Tonersparfunktion	PI	PI	X	PI
Druckqualität	PI	PI	PI	PI
Poster drucken	PI	X	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt	PI	PI	PI	O (2, 4)
Anpassung an Papierformat	PI	PI	PI	PI
Größenanpassung	PI	PI	PI	PI
Andere Papierzufuhr für erste Seite	PI	X	X	X
Wasserzeichen	PI	X	X	X
Überlagerung[1]	PI	X	X	X

1. Die Überlagerungsfunktion wird unter Windows NT 4.0 nicht unterstützt.

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Element	Anforderungen		Empfohlen
Betriebssystem	Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003		
Prozessor	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	Pentium II 400 MHz oder höher	Pentium III 933 MHz
	Windows XP/2003	Pentium III 933 MHz oder höher	Pentium IV 1 GHz
RAM	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	64 MB oder mehr	128 MB
	Windows XP/2003	128 MB oder mehr	256 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	300 MB oder mehr	1 GB
	Windows XP/2003	1 GB oder mehr	5 GB
Internet Explorer	5.0 oder höher		



Hinweis

Unter Windows NT 4.0/2000/XP/2003 kann die Software von Benutzern, die über Administratorrechte verfügen, installiert werden.

Linux

Element	Anforderungen
Betriebssystem	• Red Hat 8.0 ~ 9.0 • Fedora Core 1 ~ 3 • Mandrake 9.2 ~ 10.1 • SuSE 8.2 ~ 9.2
Prozessor	Pentium IV 1 GHz oder höher
RAM	256 MB oder höher
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	1 GB oder höher
Software	• Linux Kernel 2.4 oder höher • Glibc 2.2 oder höher • CUPS • SANE (nur für MFP-Drucker)



Hinweis

- Für die Arbeit mit großen gescannten Bildern ist eine Auslagerungspartition von mindestens 300 MB erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt das Maximum der optischen Auflösung.

Macintosh (nur SCX-5530FN)

Element	Anforderungen
Betriebssystem	Macintosh 10.3 ~ 10.4
RAM	128 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	200 MB
Connection (Verbindung)	USB-Schnittstelle, Netzwerkschnittstelle

4 Netzwerkeinrichtung

Dieses Kapitel führt Sie Schritt für Schritt durch die Einrichtung Ihres Gerätes für Netzwerkverbindungen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Einführung

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem RJ-45-Ethernet-Kabel an ein Netzwerk angeschlossen haben, können Sie den Drucker mit anderen Netzwerkbenutzern gemeinsam verwenden.

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Zum Einrichten dieser Protokolle gibt es die folgenden zwei Methoden:

Mithilfe von Netzwerkverwaltungsprogrammen

Mit den folgenden Programmen, die im Lieferumfang des Druckers enthalten sind, können Sie die Druckservereinstellungen Ihres Gerätes konfigurieren und das Gerät verwalten:

- **SyncThru™ Web Admin Service**: Web-basierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit SyncThru TM Web Admin Service können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von http://solution.samsungprinter.com herunter.
- **SyncThru™ Web Service**: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:
  - Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Gerätes mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
  - Anpassen von E-Mail-Einstellungen und Einrichten des **Adressbuches** zum Suchen nach E-Mails.
  - Anpassen von Servereinstellungen und Einrichten des **Adressbuches** zum Suchen nach einem FTP- oder SMB-Server.
  - Anpassen von Druck-, Kopier- und Faxeinstellungen.
- **SetIP**: Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. Siehe Verwendung des Programms SetIP auf Seite 4.3.

Mithilfe des Bedienfeldes

Sie können die folgenden grundlegenden Netzwerkparameter mithilfe des Bedienfelds des Gerätes einrichten.

- Konfiguration von TCP/IP
- Konfiguration von IPX-Frame Types für NetWare
- Konfiguration von EtherTalk

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

Element	Anforderungen
Netzwerk-Schnittstelle	• 10/100 Base-TX
Netzwerkbetriebssystem	• Novell NetWare 4.x, 5.x, 6.x • Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003 • Verschiedene Linux OS-Distributionen • Macintosh OS 10.3 bis 10.4
Netzwerkprotokolle	• NetWare IPX/SPX • TCP/IP unter Windows • EtherTalk (nur SCX-5530FN)
Server für dynamische Adressierung	• DHCP, BOOTP

- IPX/SPX: Internet Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange
- TCP/IP: Transmission Control Protocol/Internet Protocol
- DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol
- BOOTP: Bootstrap Protocol

Konfigurieren von TCP/IP

Ihr Gerät kann mit vielfältigen TCP/IP-Netzwerkinformationen eingerichtet werden, wie z. B. einer IP-Adresse, einer Subnetz-Maske, einer Gateway- und DNS-Adresse. Je nach Art des Netzwerks gibt es verschiedene Möglichkeiten, dem Gerät eine TCP/IP-Adresse zuzuweisen.

- Statische Adressierung: Eine TCP/IP-Adresse wird vom Systemadministrator manuell zugewiesen.
- Dynamische Adressierung per BOOTP/DHCP (Standard): Eine TCP/IP-Adresse wird automatisch vom Server zugewiesen.



Hinweis
Bevor Sie TCP/IP konfigurieren, müssen Sie TCP/IP als Netzwerkprotokoll festlegen.

Statische Adressierung

Zum Eingeben einer TCP/IP-Adresse mit dem Bedienfeld Ihres Gerätes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf **OK**, wenn **TCP/IP** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **IP-Adresse** angezeigt wird.
5. Geben Sie mit dem Ziffernfeld ein Byte zwischen 0 und 255 ein, und drücken Sie auf die **Bildlauftasten** zum Bewegen zwischen den Bytes.

   Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
6. Wenn Sie die Adresse vollständig eingegeben haben, drücken Sie **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 zum Konfigurieren der anderen TCP/IP-Parameter: Subnetz-Maske und Gateway-Adresse.
8. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Primaere DNS** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
10. Geben Sie alle Bytes der Adresse ein, und drücken Sie **OK**.
11. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Sekundaere DNS** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
12. Geben Sie alle Bytes der Adresse ein, und drücken Sie **OK**.
13. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Dynamische Adressierung (BOOTP/DHCP)

Damit eine TCP/IP-Adresse automatisch vom Server zugewiesen wird, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Drücken Sie auf **Menü**, bis in der unteren Displayzeile **Netzwerk** angezeigt wird.
2. Drücken Sie auf **OK**, wenn **TCP/IP** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **DHCP** oder **BOOTP** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Konfigurieren von EtherTalk

Bei EtherTalk handelt es sich um AppleTalk in einem Ethernet-Netzwerk. Dieses Protokoll ist in Macintosh Netzwerkumgebungen weit verbreitet. Zum Verwenden von EtherTalk führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **EtherTalk** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Konfigurieren von IPX-Frame Types

Wenn Netzwerke mit dem IPX/SPX-Protokoll (z. B. Novell NetWare) verwendet werden, muss dem Gerät das Format der Frames für die Netzwerkkommunikation angegeben werden. In den meisten Fällen können Sie die Einstellung **Auto** beibehalten. Sie können das Format des Frame Type bei Bedarf aber manuell ändern. Gehen Sie zur Änderung des Formats des Frame Type folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **NetWare** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Frame Type angezeigt wird.
   - **Auto**: Fragt den Frame Type automatisch ab und begrenzt auf den ersten erkannten Typ.
   - **802.2**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over IEEE 802.2 with IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
   - **802.3**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
   - **Ethernet II**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over Ethernet Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
   - **SNAP**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over SNAP with IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
   - **Aus**: Das IPX/SPX-Protokoll ist deaktiviert.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
5. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Einstellen der Ethernet-Geschwindigkeit

Sie können die Kommunikationsgeschwindigkeit für Ethernet-Verbindungen auswählen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **EthernetGschw.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Wiederherstellen der Netzwerkkonfiguration

Sie können die Netzwerk-Konfiguration auf ihre Standardeinstellung zurücksetzen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um die Netzwerkkonfiguration wiederherzustellen.
4. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Drucken einer Netzwerkkonfigurationsseite

Das Netzwerkkonfigurationsblatt zeigt die Konfiguration der Netzwerkkarte des Geräts.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Netzwerkinfo** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.

   Das Netzwerk-Konfigurationsblatt wird ausgedruckt.

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

1. Legen Sie die mitgelieferte Treiber-CD in Ihr Gerät ein.
2. Starten Sie den Windows-Explorer und öffnen Sie das Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf Application > SetIP.
4. Öffnen Sie den gewünschten Sprachordner.
5. Doppelklicken Sie auf Setup.exe, um dieses Programm zu installieren.
6. Wählen Sie im Windows-Startmenü Programme > Samsung Network Printer Utilities > SetIP.
7. Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf „ “.



Hinweis

Wenn der Name des Druckers nicht angezeigt wird, klicken Sie auf „ “, um die Liste zu aktualisieren.

8. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway der Netzwerkkarte ein, und klicken Sie dann auf Anwenden.



Hinweis

Wenn Ihnen die MAC-Adresse der Netzwerkkarte nicht bekannt ist, drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht des Geräts aus.

9. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu bestätigen.
10. Klicken Sie auf Beenden, um das SetIP-Programm zu schließen.

5 Einlegen von Vorlagen und Druckmaterial

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmaterial in Ihr Gerät einlegen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Einlegen von Vorlagen**
- **Auswählen des Druckmaterials**
- **Einlegen von Papier**
- **Einstellen von Papierformat und Papiertyp**
- **Auswählen eines Ausgabebereichs**

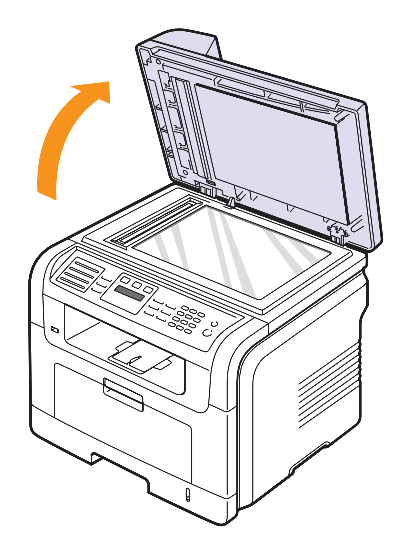
Einlegen von Vorlagen

Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den AVE einlegen.

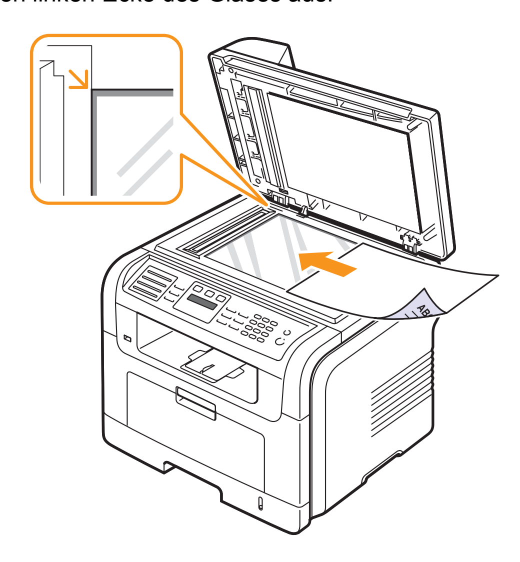
Über das Vorlagenglas

Stellen Sie sicher, dass sich keine Vorlagen im AVE befinden. Wenn das Gerät eine Vorlage im AVE erkennt, wird diese vorrangig gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen zu erzielen, insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen.

1 Heben Sie den Scannerdeckel zum Öffnen an.



2 Legen Sie die Vorlage **mit der Druckseite nach unten** auf das Vorlagenglas und richten Sie sie an der Führungsmarkierung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.



Hinweis

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Druckergebnis verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie den Scannerdeckel, bis die Scharniere im Stopper einrasten und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

Über den AVE

Mithilfe des AVE können Sie pro Auftrag bis zu 50 Blatt Papier einlegen (75 g/m^2).

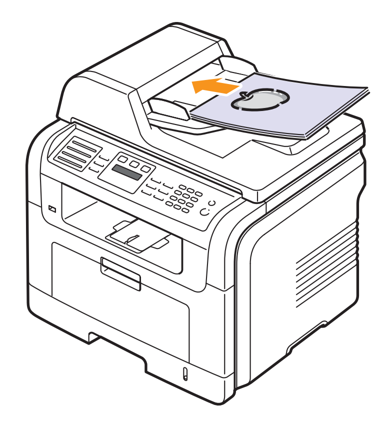
Hinweise zur Verwendung des AVE:

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 x 148 mm oder größer als 216 x 356 mm ist.
- Legen Sie folgendes Papier nicht ein:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - beschichtetes Papier
  - Florpost oder dünnes Papier
  - gefaltetes oder geknicktes Papier
  - gewelltes oder gerolltes Papier
  - zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.

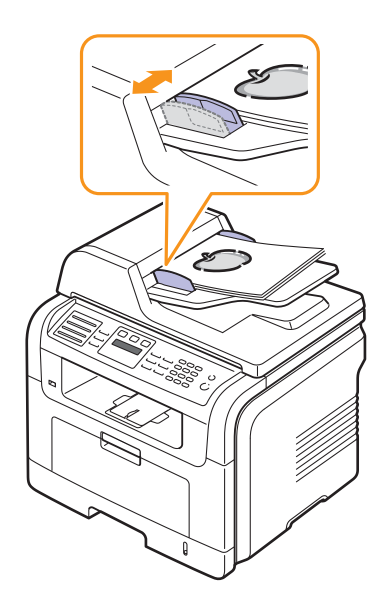
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Dokumente mit anderen nicht geläufigen Eigenschaften ein.

So legen Sie eine Vorlage in den AVE ein:

1 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach oben in den AVE. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



2 Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.





Hinweis

Staub auf dem Glas des automatischen Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.

Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmaterialien, wie Normalpapier, Umschläge, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmaterialien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmaterialien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss haben auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebisse. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- Gewünschtes Ziel: Das gewählte Druckmaterial sollte sich für Ihr Vorhaben eignen.
- Format: Sie können Materialien beliebiger Formate verwenden, solange sich das Material problemlos in die Papierführungen des Papierschachts einlegen lässt.
- Gewicht: Ihr Gerät unterstützt folgende Druckmaterialgewichte:
  - 60 bis 90 g/m^2 Spezialpapier in Papierschacht 1 und im optionalen Papierschacht 2
  - 60 bis 163 g/m^2 Spezialpapier im Mehrzweckschacht
  - 75 bis 90 g/m^2 für den Duplexdruck (nur bei Modell SCX-5530FN)
- Weißgehalt: Einige Druckmaterialien sind weißer als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmaterials hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



Hinweis

- Manche Druckmaterialien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden und liefern dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmaterial sicher, dass es den in diesem Benutzerhandbuch festgelegten Anforderungen entspricht.



Achtung

Die Verwendung von Druckmaterialien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Derartige Reparaturen sind nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Unterstützte Druckmaterial arten und -formate

Art	Format	Abmessungen	Gewicht[1]	Kapazität[2]
Normalpapier	US-Letter	215,9 x 279 mm	• 60 bis 90 g/m^2 Spezialpapier im Papierschacht • 60 bis 163 g/m^2 Spezialpapier im Mehrzweckschacht	• 250 Blatt Spezialpapier der Stärke 75 g/m^2 im Papierschacht • 50 Blatt im Mehrzweckschacht
	US-Legal	215,9 x 355,6 mm		
	Folio	216 x 330,2 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184,2 x 266,7 mm		
	A5	148,5 x 210 mm		
	A6	105 x 148,5 mm		
Umschläge	Umschlag B5	176 x 250 mm	75 bis 90 g/m^2	5 Blatt der Stärke 75 g/m^2 im Mehrzweckschacht
	Umschlag Monarch	98,4 x 190,5 mm		
	Umschlag COM-10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Klarsichtfolie	US-Letter, A4	Bitte lesen Sie den Abschnitt Normalpapier.	138 bis 146 g/m^2	5 Blatt der Stärke 75 g/m^2 im Mehrzweckschacht
Etiketten	US-Letter, US-Legal, US-Folio, A4, JIS B5, ISO B5, US-Executive, A5, A6	Bitte lesen Sie den Abschnitt Normalpapier.	120 bis 150 g/m^2	5 Blatt der Stärke 75 g/m^2 im Mehrzweckschacht
Karton	US-Letter, US-Legal, US-Folio, A4, JIS B5, ISO B5, US-Executive, A5, A6	Bitte lesen Sie den Abschnitt Normalpapier.	60 bis 163 g/m^2	5 Blatt der Stärke 75 g/m^2 im Mehrzweckschacht
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		98 x 148 mm	60 bis 163 g/m^2 Spezialpapier	5 Blatt der Stärke 75 g/m^2 im Mehrzweckschacht
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		215,9 x 356 mm		

1. Beträgt das Gewicht des Materials mehr als 90 g/m^2, verwenden Sie den Mehrzweckschacht.
2. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmaterials und den Umgebungsbedingungen variieren.

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

Modus	Format	Zufuhr
Kopiermodus	US-Letter, A4, US-Legal, US-Folio, US-Executive, ISO B5, JIS B5, A5, A6	• **Papierschacht 1** • **Optionaler Papierschacht 2** • **Mehrzweckschacht**
Drucken auf einer Seite	Das Gerät unterstützt alle Formate	• **Papierschacht 1** • **Optionaler Papierschacht 2** • **Mehrzweckschacht**
Duplexdruck[1]	US-Letter, A4, US-Legal, US-Folio	• **Papierschacht 1** • **Optionaler Papierschacht 2** • **Mehrzweckschacht**
Faxmodus[2]	US-Letter, A4, US-Legal	• **Papierschacht 1** • **Optionaler Papierschacht 2**

1. nur SCX-5530FN
   nur 75 bis 90 g/m²
2. nur SCX-5530FN

Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmaterialien

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl und Lagerung von Papier, Umschlägen, Etiketten oder anderen Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- Verwenden Sie stets Druckmaterialien, die den Spezifikationen auf Seite 5.3 entsprechen.
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität verringern.
- Verwenden Sie zur Sicherstellung einer optimalen Druckqualität ausschließlich kopierfähiges Papier hoher Qualität, das speziell für die Verwendung in Laserdruckern empfohlen wird.
- Vermeiden Sie die Verwendung folgender Druckmaterialien:
  - Papier mit Prägedruck, Lochung oder mit einer zu glatten oder zu groben Struktur.
  - Abwischbares Spezialpapier
  - Mehrseitiges Papier
  - Synthetisches und wärmeempfindliches Papier
  - Selbstdurchschreibendes Papier und Zeichenpapier.

  Bei Verwendung derartiger Papierarten kann es zu Papierstaus, chemischen Gerüchen oder Beschädigungen am Gerät kommen.
- Lagern Sie Druckmaterialien bis zur Verwendung im vorhandenen Rieseinschlag. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem verpackten oder unverpackten Papier ab. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit oder anderen Bedingungen, die zur Falten- oder Wellenbildung des Papiers führen können.
- Lagern Sie nicht verwendetes Papier bei einer Temperatur zwischen 15 °C und 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 % und 70 % liegen.
- Lagern Sie nicht verwendete Druckmaterialien in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung, wie z. B. einer Plastiktüte oder einem Plastikbehälter, um zu vermeiden, dass Staub und Feuchtigkeit das Papier verunreinigen.
- Legen Sie Sonderdruckmaterialien einzeln in den Mehrzweckschacht ein, um Papierstaus zu vermeiden.
- Damit Druckmaterialien, wie z. B. Folien oder Etikettenbögen, nicht aneinanderkleben, nehmen Sie diese unmittelbar nach dem Druck aus dem Ausgabefach heraus.

Richtlinien für Sonderdruckmaterialien

Materialtyp	Voraussetzungen
Umschläge	• Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte nicht höher sein als 90 g/m^2, damit keine Papierstaus entstehen. - Aufbau: Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Die Umschläge sollten den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und dem Druckbedingungen standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschluss, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass die Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht. Richtig Falsch • Klebstoffe, wie sie bei Umschlägen mit abziehbaren Selbstklebestreifen oder mit mehr als einer Lasche, die zum Verschließen umgeknickt wird, verwendet werden, müssen der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C für 0,1 Sekunden standhalten. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Rillen oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.
Folien	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden. • Die verwendeten Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C standhalten. • Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche. • Lassen Sie Folien nicht über lange Zeit im Papierschacht liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen. • Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden. • Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen. • Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden. • Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Das Klebematerial muss der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C standhalten. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräumen zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und zu Papierstaus führen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Die Klebevorrichtung ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Materialtyp	Voraussetzungen
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Drucken Sie nicht auf Materialien, deren Format kleiner als 98 mm x 148 mm ist. • Stellen Sie die Ränder in Ihrer Softwareanwendung so ein, dass der Abstand zur Kante des Druckmaterials mindestens 6,4 mm beträgt.
Formulare	• Briefpapier muss mit einer hitzebeständigen Tinte bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemparatur des Geräts von 180 ° C für 0,1 Sekunden ausgesetzt wird. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

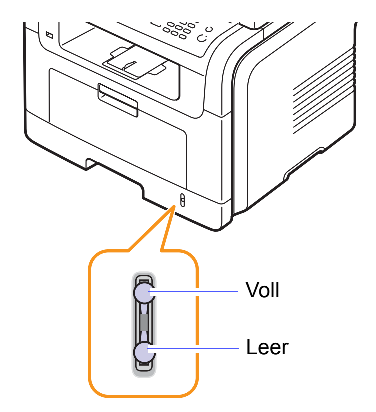
Einlegen von Papier

In Papierschacht 1

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie für die meisten Druckaufträge verwenden, in Papierschacht 1 ein. Papierschacht 1 hat ein Fassungsvermögen von maximal 250 Blatt Normalpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2.

Sie können separat einen optionalen Papierschacht (Papierschacht 2) erwerben und es unterhalb des Standardpapierschachts befestigen, um zusätzlich 250 Blatt Papier einzulegen. Bestellinformationen für den optionalen Papierschacht finden Sie auf Seite 12.1.

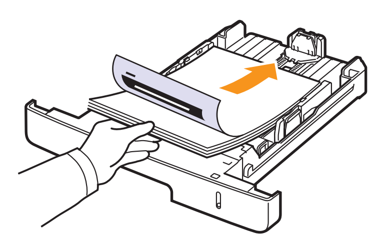
Die Papierstandsanzeige auf der Vorderseite von Papierschacht 1 und dem optionalen Papierschacht 2 zeigt die derzeit noch im Papierschacht vorhandene Papiermenge an. Wenn die Kassette leer ist, sinkt die Anzeige bis ganz nach unten ab.



Einlegen von Papier in Papierschacht 1 oder den optionalen Papierschacht 2

1 Ziehen Sie den Papierschacht heraus und legen Sie Papier ein.

Sie können Briefpapier mit der bedruckten Seite nach unten einlegen. Der obere Rand des Briefbogens mit dem Firmenzeichen muss vorne im Papierschacht liegen.



2 Nachdem Sie das Papier eingelegt haben, müssen Sie Typ und Format des Papiers für den Mehrzweckschacht einstellen. Auf Seite 5.9 finden Sie Informationen zum Kopieren oder Faxen. Informationen zum Drucken über den PC finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

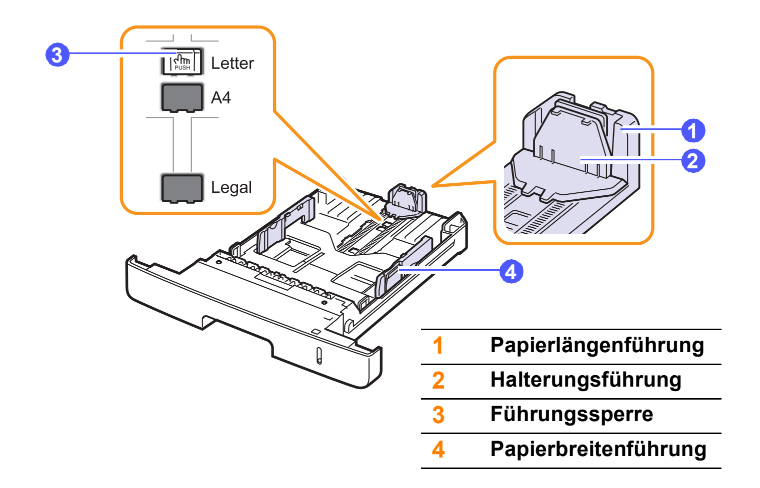


Hinweis

- Wenn Probleme beim Papiereinzug auftreten, legen Sie die Blätter einzeln in den Mehrzweckschacht ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

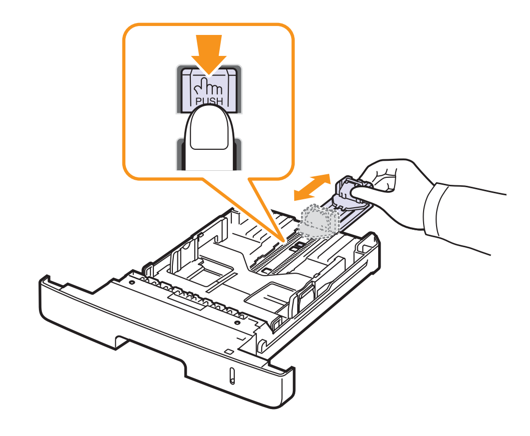
Ändern des Papierformats im Papierschacht

Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format US-Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass der Papierschacht verlängert wird.

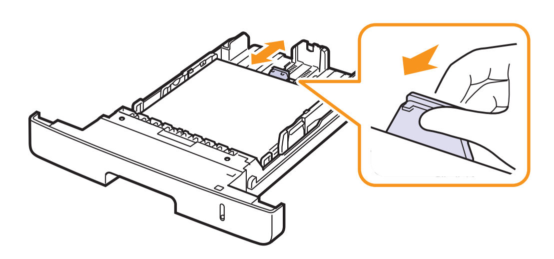


1	**Papierlängenführung**
2	**Halterungsführung**
3	**Führungssperre**
4	**Papierbreitenführung**

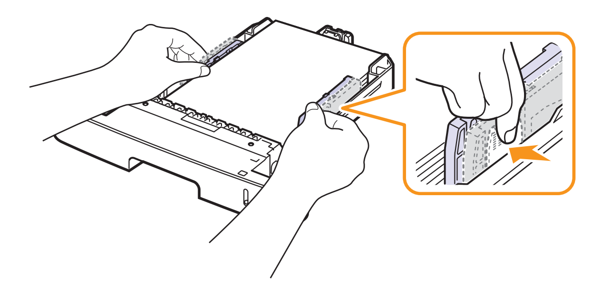
1 Halten Sie die Führungssperre gedrückt und schieben Sie die Papierlängenführung, bis sie sich im passenden Papierformatraster befindet.



2 Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, passen Sie die Halterungsführung an, bis sie den Papierstapel leicht berührt.



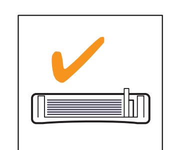
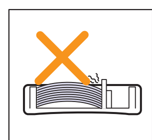
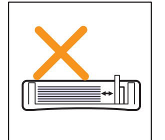
3 Drücken Sie die Papierbreitenführungen wie dargestellt zusammen und schieben Sie sie an den Papierstapel heran, bis sie den Stapel seitlich leicht berühren.





Hinweis

- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass dieser sich wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.

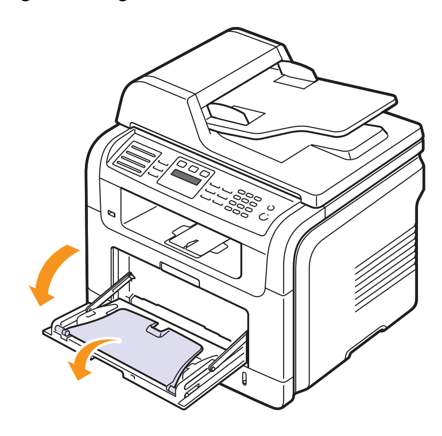




In Mehrzweckschacht

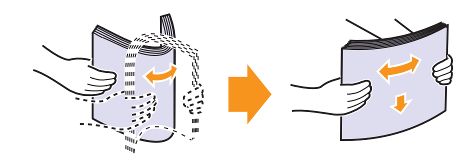
In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial einlegen, wie z. B. Folien, Postkarten, Grußkarten und Umschläge. Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern, z. B. auf Firmenbögen oder farbigem Papier.

So legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein:

1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und klappen Sie die Verlängerung wie dargestellt heraus.

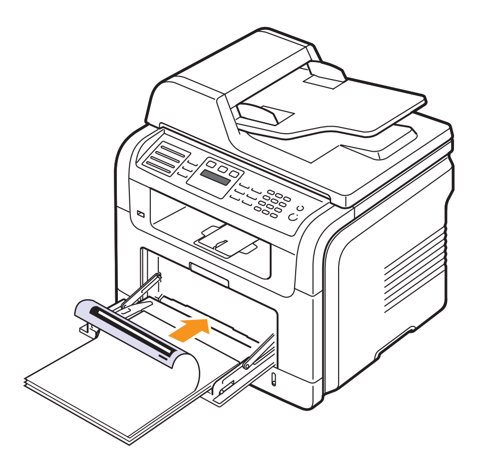


2 Falls Sie Papier einlegen möchten, sollten Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papiers fahren.



Folien sollten Sie nur an den Rändern festhalten und berühren Sie die zu bedruckende Oberfläche nicht. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.

3 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein.



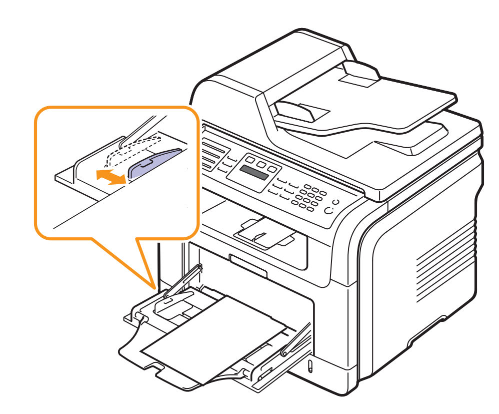


Hinweis

Beachten Sie beim Einlegen, je nach verwendetem Druckmaterialtyp, folgende Richtlinien:

- Umschläge: Laschenseite nach unten und Briefmarkenfeld oben links.
- Folien: Druckseite nach oben und Oberkante mit dem Klebestreifen zum Gerät hin.
- Etiketten: Druckseite nach oben und obere kurze Kante zum Gerät hin.
- Formulare: Bedruckte Seite nach oben und obere kurze Kante zum Gerät hin.
- Karton: Druckseite nach oben und kurze Kante zum Gerät hin.
- Vordrucke: Seite mit Vordruck nach unten und mit wölbungsfreier Kante zum Gerät hin.

4 Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie der Papierbreite an. Schieben Sie sie nicht zu fest heran, damit durch die Stauchung keine Papierstaus entstehen oder das Papier schief eingezogen wird.



5 Nachdem Sie das Papier eingelegt haben, müssen Sie Typ und Format des Papiers für den Mehrzweckschacht einstellen. Auf Seite 5.9 finden Sie Informationen zum Kopieren oder Faxen. Informationen zum Drucken über den PC finden Sie in der **Softwaredokumentation**.



Hinweis

Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.



Achtung

Stellen Sie sicher, dass die rückseitige Abdeckung geöffnet ist, wenn Sie auf Folien drucken. Ansonsten könnten diese bei der Ausgabe aus dem Gerät zerreißen.

6 Klappen Sie nach dem Drucken die Verlängerung wieder ein und schließen Sie den Mehrzweckschacht.

Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

- Legen Sie nur Druckmaterial des gleichen Formats in den Mehrzweckschacht ein.
- Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Druckmaterialien sollten mit der Druckseite nach oben und mit der Oberkante zuerst in den Mehrzweckschacht eingelegt werden und mittig ausgerichtet sein.
- Legen Sie stets nur das auf Seite 5.2 angegebene Druckmaterial ein, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden.
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.
- Stellen Sie sicher, dass die rückseitige Abdeckung geöffnet ist, wenn Sie auf Folien drucken. Ansonsten könnten diese bei der Ausgabe aus dem Gerät zerreißen.

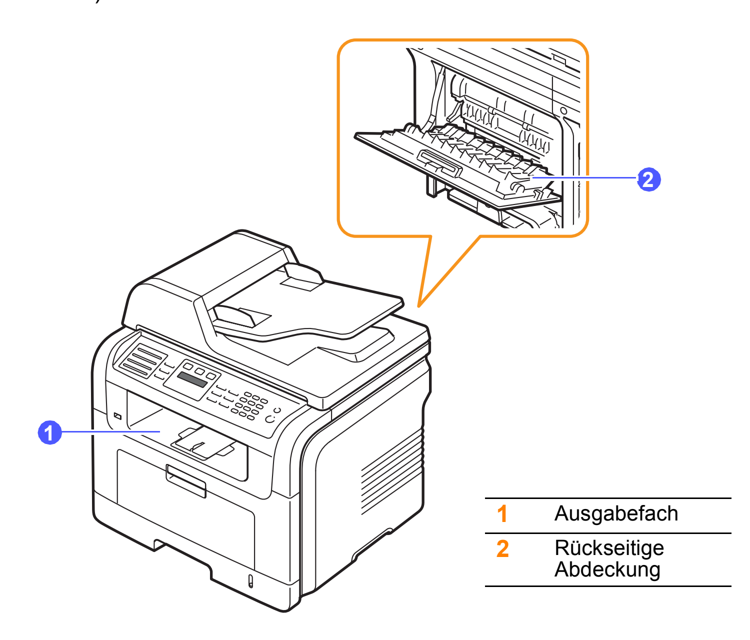
Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, müssen Sie mithilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp einstellen. Diese Einstellungen gelten für den Kopiermodus und den Faxmodus. Für das Drucken vom PC müssen Sie das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem PC auswählen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Papierformat** angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Papierschacht angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Taste **Zurück**, um zur darüberliegenden Ebene zurückzukehren.
7. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der verwendete Papiertyp angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Auswählen eines Ausgabebereichs

Das Gerät verfügt über zwei Ausgabebereiche: die rückseitige Abdeckung (Druckseite nach oben) und das Ausgabefach (Druckseite nach unten).



1	Ausgabefach
2	Rückseitige Abdeckung

Der Drucker sendet Druckergebnisse standardmäßig an das Ausgabefach. Wenn das Ausgabefach verwendet werden soll, muss die rückseitige Abdeckung geschlossen sein.



Hinweis

- Wenn das Papier beim Drucken über das Ausgabefach Beeinträchtigungen aufweist und z. B. übermäßig viele Wölbungen bildet, drucken Sie über die rückseitige Abdeckung.
- Öffnen oder schließen Sie die Abdeckung auf der Rückseite nicht, solange das Gerät druckt. Dies kann zu Papierstaus führen.

Drucken über das Ausgabefach

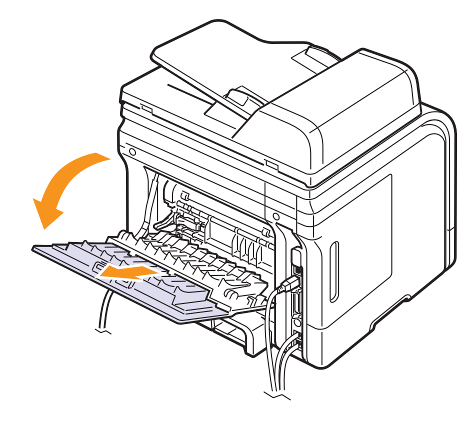
Im Ausgabefach wird das Papier in der Druckreihenfolge **mit der bedruckten Seite nach unten** abgelegt. Dieses Ausgabefach empfiehlt sich für die Mehrzahl aller Druckaufträge.

Drucken über die rückseitige Abdeckung

Bei Verwendung der rückseitigen Abdeckung kommt das Papier mit der **Druckseite nach oben** aus dem Gerät.

Durch Drucken vom Mehrzweckschacht zur rückseitigen Abdeckung wird eine geradlinige Papierzuführung gewährleistet. Durch Verwendung der rückseitigen Abdeckung kann die Ausgabequalität bei Sonderdruckmaterialien möglicherweise verbessert werden.

Klappen Sie zur Verwendung der rückseitigen Abdeckung diese zum Öffnen nach unten.





Achtung
Der Fixierbereich auf der Innenseite der rückseitigen Abdeckung kann beim Betrieb des Geräts sehr heiss werden. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie in diesem Bereich hantieren.

6 Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Dokumenten.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Auswählen des Papierschachts**
- **Kopieren**
- **Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien**
- **Ändern der Standardkopiereinstellungen**
- **Verwenden von Sonderkopierfunktionen**
- **Beidseitiges Kopieren (nur beim Modell SCX-5530FN)**
- **Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang**

Auswählen des Papierschachts

Nachdem Sie das Druckmaterial für die Kopierausgabe eingelegt haben, müssen Sie den Papierschacht auswählen, das Sie für Kopieraufträge verwenden möchten.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Papierzufuhr** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Kopie Schacht** angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Papierschacht angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Kopieren

1. Drücken Sie **Kopie**.

   In der oberen Displayzeile wird **Bereit: Kopie** angezeigt.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.
3. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über das numerische Tastenfeld ein.
4. Weitere Informationen zum Anpassen von Kopiereinstellungen wie Kopiegröße, Farbtiefe und Vorlagentyp über das **Bedienfeld** finden Sie auf Seite 6.1.

   Bei Bedarf können Sie Sonderkopierfunktionen wie Posterkopie oder 2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt verwenden. Siehe Seite 6.2.
5. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.



Hinweis
Sie können den Kopiervorgang jederzeit abbrechen. Drücken Sie dazu **Stopp/Löschen**.

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, so dass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.



Hinweis
Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp/Löschen** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Kontrast

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

Wenn Sie die Farbtiefe einer Kopie anpassen möchten, drücken Sie auf die Taste **Kontrast**. Wenn Sie auf die Taste drücken, sind folgende Modi verfügbar:

- **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
- **Heller**: Geeignet für dunkel gedruckte Vorlagen
- **Dunkler**: Geeignet für hell gedruckte oder oder schwach gezeichnete Markierungen.

Vorlagentyp

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

Drücken Sie **Vorlagentyp**, um den Vorlagentyp auszuwählen. Wenn Sie auf die Taste drücken, sind folgende Modi verfügbar:

- **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
- **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
- **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Über die Taste **Kleiner/Größer** können Sie die Größe eines kopierten Bildes verkleinern oder vergrößern und zwar von 25 % bis 400 %, beim Kopieren von Vorlagen über das Vorlagenglas, bzw. von 25 % bis 100 % über den AVE.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1 Drücken Sie **Kleiner/Größer**.

2 Drücken Sie auf die Tasten **Kleiner/Größer** oder auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Größeneinstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

So stellen Sie die Kopiegröße über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1 Drücken Sie **Kleiner/Größer**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Kleiner/Größer** oder auf die **Bildlauftasten**, bis **Benutzerdef.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Geben Sie die Skalierung ein und drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.



Hinweis
Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Ändern der Standardkopiereinstellungen

Die Kopieroptionen, wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopiegröße und Anzahl der Exemplare können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie ein Dokument kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopier-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Grundeinst.** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5 nach Bedarf.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

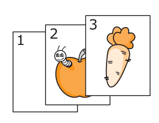


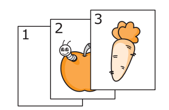
Hinweis
Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

Verwenden von Sonderkopierfunktionen

Sie können **folgende Kopierfunktionen** verwenden:

Sortieren





Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Geben Sie die Anzahl der Exemplare über das numerische Tastenfeld ein.

4 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

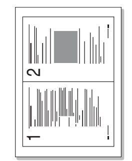
5 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Kopien sort.** angezeigt wird.

6 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ja** auszuwählen.

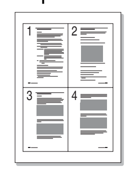
7 Drücken Sie auf **OK** oder **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

Es wird zuerst ein vollständiger Satz Dokumente gedruckt und anschließend der zweite.

2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt kopieren



▲2 Seiten auf ein Blatt kopieren



▲4 Seiten auf ein Blatt kopieren

Ihr Gerät kann 2 bzw. 4 Bildvorlagen so verkleinern, dass sie auf ein Blatt Papier gedruckt werden können.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **2** oder **4** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ja** auszuwählen.

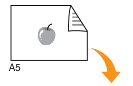
6 Drücken Sie auf **OK** oder **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

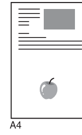


Hinweis

Wenn Sie eine Kopie mit 2 oder 4 Seiten auf einem Blatt erstellen möchten, können Sie die Taste **Kleiner/Größer** nicht zur Anpassung der Kopiegröße verwenden.

Kopieren von Ausweisen





Sie können eine 2-seitige Vorlage auf ein Blatt in den Formaten A4, US-Letter, US-Legal, US-Folio, US-Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Wenn Sie mit dieser Funktion kopieren, druckt das Gerät eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, wie z. B. von Personalausweisen.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Ausweiskopie** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

Vorderseite [Start] drücken wird im Display angezeigt.

5 Drücken Sie auf **OK** oder **Start**.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] drücken** an.

6 Öffnen Sie die Scannerabdeckung und drehen Sie die Vorlage um.



Hinweis

Wenn Sie auf die Taste **Stopp/Löschen** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen und das Gerät kehrt in den Standby-Modus zurück.

7 Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

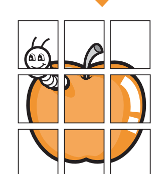


Hinweis

Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.

Kopieren von Postern





Ihr Gerät ist in der Lage, ein Bild auf 9 Blatt Papier zu drucken (3x3). Diese können Sie dann zu einem Poster zusammensetzen.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Poster kop.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ja** auszuwählen.

6 Drücken Sie auf **OK** oder **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.



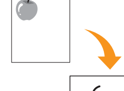
Hinweis

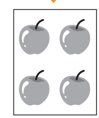
Beim Kopieren von Postern können Sie das Kopierformat nicht über die Taste **Kleiner/Größer** einstellen.

Ihre Vorlage wird in neun Teile unterteilt. Jeder Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:

1	2	3
4	5	6
7	8	9

Kopieren von Klonen





Ihr Gerät kann anhand des Originaldokuments mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Klonen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ja** auszuwählen.

6 Drücken Sie auf **OK** oder **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.



Hinweis

Sie können das Kopierformat nicht über die Taste **Kleiner/Größer** einstellen, während Sie klonen.

Löschen von Hintergrund bildern

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen, wie z. B. Zeitungen oder Kataloge.

1 Drücken Sie **Kopie**.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Kopierfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Hntrg. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um **Ein** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

7 Geben Sie die Anzahl der Exemplare über das numerische Tastenfeld ein.

8 Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

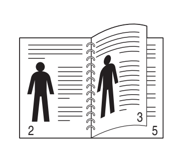
Beidseitiges Kopieren (nur beim Modell SCX-5530FN)

Über die Taste **Duplex** auf Ihrem Gerät können Sie das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

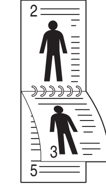
1 Drücken Sie **Duplex**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.

   - **Aus**: Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
   - **1->2 (Kurz)**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.
   - **1->2 (Lang)**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



▲ 1->2 (Lang)



▲ 1->2 (Kurz)

3 Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

   Wenn der Modus aktiviert ist, wird die Taste **Duplex** von hinten beleuchtet.

4 Beginnen Sie mit dem Kopiervorgang eines Dokuments.

Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird.

   Durch Auswahl der Option **Aus** wird festgelegt, dass das Gerät die Standardeinstellungen erst dann wiederherstellt, wenn Sie auf die Taste **Start** zum Starten des Kopiervorgangs, oder auf die Taste **Stopp/Löschen** zum Abbrechen drücken.

5 Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

6 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

7 Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Drucken eines Dokuments

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh[1]- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

Weitere Informationen zum Drucken finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, z. B. innerhalb der Druckergruppe in Windows, können Sie den Auftrag folgendermaßen entfernen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 98/NT 4.0/2000/Me wählen Sie **Einstellungen** und dann **Drucker** aus.

   Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte** aus.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung SCX-5x30 Series**.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Druck abbrechen** (Windows 98/Me) bzw. **Abbrechen** (Windows NT 4.0/2000/XP/ 2003).



Hinweis
Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie einfach auf das Druckersymbol doppelklicken, dass sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp/Löschen** drücken.

1.nur SCX-5530FN

8 Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Gerätes können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können. Diese Dateien können Sie dann per Fax oder E-Mail versenden, auf Ihre Website hochladen oder zum Erstellen von Projekten verwenden, die Sie drucken können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Überblick

Ihr Gerät bietet die folgenden Möglichkeiten, um Bilder unter Verwendung einer lokalen Verbindung zu scannen:

- Mittels einer der voreingestellten Bildverarbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- Mit dem Programm **SmarThru™**, das im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten ist. Beim Scannen eines Bildes wird **SmarThru™** gestartet, mit dem Sie den Scanvorgang steuern können.
- Über den WIA-Treiber (Windows Images Acquisition, WIA). Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Auf ein portables USB-Speichergerät, falls im USB-Speicherport Ihres Gerätes vorhanden. Siehe Seite 11.1.

Sie können eingescannte Bilder auch über eine Netzwerkverbindung an verschiedene Ziele senden:

- Zu Ihrem mit dem Netzwerk verbundenen Computer über das Programm **Network Scan**. Sie können von einem Computer aus, auf dem das Programm **Network Scan** ausgeführt wird, ein Bild auf dem Gerät scannen. Computer und Gerät müssen dazu über ein Netzwerk verbunden sein.
- Zu einer E-Mail. Sie können das eingescannte Bild als Anhang an eine E-Mail senden. Siehe Seite 8.4.
- Zu einem FTP-Dateiserver: Sie können ein Bild scannen und auf einen FTP-Server hochladen. Siehe Seite 8.4.
- Zu einem Computer, der per SMB (NetBEUI)[a] mit dem Netzwerk verbunden ist: Sie können ein Bild scannen und zu einem freigegebenen Ordner auf einem SMB-Server senden. Siehe Seite 8.4.

a. Ein Netzwerkprotokoll von Microsoft Corporation für Windows-Netzwerksysteme.

Scannen zu einer Anwendung über eine lokale Verbindung

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.
3. Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Scan** angezeigt.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis in der unteren Displayzeile **Scan&oeffnen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die Anwendung angezeigt wird, die Sie verwenden möchten, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Microsoft Paint**: Das gescannte Bild wird an Microsoft Paint gesendet.
   - **Email**: Das gescannte Bild wird an das standardmäßige E-Mail-Programm auf Ihrem Computer gesendet. Ein Fenster mit einer neuen Nachricht, an die das Bild angehängt ist, wird geöffnet.
   - **Eigene Dok.**: Das gescannte Bild wird im Standardordner **Eigene Dateien** auf Ihrem Computer gespeichert.
   - **SmarThru**: Das gescannte Bild wird an **SmarThru™** gesendet, das mit dem Druckertreiber installiert wurde.
   - **OCR**: Das gescannte Bild wird an das OCR-Programm zur Texterkennung gesendet.

   Hinweis
   Sie können weitere TWAIN-kompatible Programme zum Scannen, wie z. B. Adobe Photoshop Deluxe oder Adobe Photoshop, vom Dienstprogramm **Printer Settings** aus hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
6. Stellen Sie in der ausgewählten Anwendung die Scaneinstellungen ein, und beginnen Sie mit dem Scannen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung.

Scannen über eine Netzwerkverbindung

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden.

Vorbereitung auf Scannen über ein Netzwerk

Bevor Sie die Netzwerk-Scanfunktionen Ihres Gerätes verwenden können, müssen Sie die folgenden Einstellungen je nach Ihrem Scanziel konfigurieren:

- Hinzufügen des Gerätes zum Programm Network Scan für das Scannen zu einem Netzwerkclient
- Registrieren als autorisierter Benutzer für das Scannen zu einer E-Mail bzw. zu einem FTP- oder SMB-Server
- Einrichten eines Kontos für Scannen-zu-E-Mail
- Einrichten von FTP-Servern für Scannen-zu-FTP
- Einrichten von SMB-Servern für Scannen-zu-SMB

Hinzufügen des Gerätes zum Programm Network Scan

Zuerst müssen Sie das Programm **Network Scan** installieren. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Damit Sie von Ihrem Computer aus über das Netzwerk Bilder auf dem Gerät scannen können, müssen Sie das Gerät als autorisierten Netzwerk-Scanner im Programm **Network Scan** registrieren.

1 Klicken Sie dazu in Windows auf **Start** → **Programme** → **Samsung Netzwerkdrucker-Dienstprogramme** → **Netzwerksuche** → **Netzwerksuche**.

   Das Fenster **Samsung Network Scan Manager** wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerät hinzufügen** oder doppelklicken Sie auf das Symbol **Gerät hinzufügen**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **Nach einem Scanner suchen. (Empfohlene Konfiguration)** aus, oder wählen Sie **Verbindung zu diesem Scanner herstellen.** aus und geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes ein.

5 Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Liste mit den Scannern in Ihrem Netzwerk wird angezeigt.

6 Wählen Sie Ihr Gerät aus der Liste aus, und geben Sie einen Namen, eine Benutzer-ID und eine PIN (Personal Identification Number) für das Gerät ein.



Hinweis

- Als Scannername ist automatisch der Modellname Ihres Gerätes eingetragen, der aber geändert werden kann.
- Die eingegebene Benutzer-ID kann bis zu acht Zeichen lang sein. Beim ersten Zeichen muss es sich um einen Buchstaben handeln.
- Bei der PIN muss es sich um eine vierstellige Zahl handeln.

7 Klicken Sie auf **Weiter**.

8 Klicken Sie auf **Beenden**.

   Ihr Gerät wurde zum Programm **Network Scan** hinzugefügt. Sie können nun Bilder über das Netzwerk scannen.



Hinweis

Sie können die Scanner-Eigenschaften Ihres Gerätes und die Scaneinstellungen im Fenster **Samsung Network Scan Manager** ändern. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, und legen Sie die Optionen auf den einzelnen Registerkarten fest.

Registrieren autorisierter Benutzer

Zum Verwenden eines FTP- oder SMB-Servers oder zum Senden per E-Mail müssen Sie autorisierte Benutzer mittels SyncThru™ Web Service registrieren. Sie können bis zu 50 Benutzer hinzufügen.

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.

2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **Benutzerauthentifizierung**.

3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4 Wählen Sie die Indexnummer, unter der der entsprechende Eintrag gespeichert wird, zwischen 1 und 50 aus.

5 Geben Sie Ihren Namen, Ihre Benutzer-ID, Ihr Passwort und Ihre E-Mail-Adresse ein.

   Sie müssen die registrierte Benutzer-ID und das Passwort im Gerät eingeben, wenn Sie das Scannen zu einem FTP-, SMB- oder E-Mail-Server vom Bedienfeld aus starten.

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einrichten eines E-Mail-Kontos

Zum Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.

2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.

3 Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.

4 Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.

5 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).

6 Die Standard-Portnummer ist 25.

7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.

8 Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.

Einrichten eines FTP-Servers

Zum Verwenden eines FTP-Servers müssen Sie Parameter für den Zugriff auf FTP-Server mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.

2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **FTP einrichten**.

3 Klicken Sie auf **Server-Liste**.

4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

5 Wählen Sie die Indexnummer aus (zwischen 1 und 20).

6 Geben Sie im Feld **Alias für Setup** einen Namen für den zugehörigen Eintrag in der Serverliste ein. Dieser Name wird auf Ihrem Gerät angezeigt.

7 Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.

8 Geben Sie die Serveradresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.

9 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).

Die Standard-Portnummer ist 21.

10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anonym**, wenn Sie zulassen möchten, dass nicht autorisierte Personen auf den FTP-Server zugreifen können.

Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

11 Geben Sie den Anmeldenamen und das Kennwort ein.

12 Geben Sie den Standort ein, an dem die gescannten Bilder gespeichert werden sollen. Das ist der Speicherort, den Sie in Schritt 6 eingegeben haben.

13 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einrichten eines SMB-Servers

Zum Verwenden eines SMB-Servers müssen Sie Parameter für den Zugriff auf SMB-Server mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.

2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **SMB einrichten**.

3 Klicken Sie auf **Server-Liste**.

4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

5 Wählen Sie die Indexnummer aus (zwischen 1 und 20).

6 Geben Sie im Feld **Alias für Setup** einen Namen für den zugehörigen Eintrag in der Serverliste ein. Dieser Name wird auf Ihrem Gerät angezeigt.

7 Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.

8 Geben Sie die Serveradresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.

9 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).

Die Standard-Portnummer ist 139.

10 Geben Sie den Freigabenamen des Servers ein.

11 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anonym**, wenn Sie zulassen möchten, dass nicht autorisierte Personen auf den SMB-Server zugreifen können.

Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

12 Geben Sie den Anmeldenamen und das Kennwort ein.

13 Geben Sie den Domänennamen des SMB-Servers ein.

14 Geben Sie den Standort ein, an dem die gescannten Bilder gespeichert werden sollen. Das ist der Speicherort, den Sie in Schritt 6 eingegeben haben.

15 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Scannen zu einem Netzwerkclient

Mit einem Netzwerkclient können Sie eine Vorlage ferngesteuert auf Ihrem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät scannen und das Ergebnis als JPEG-, TIFF- oder PDF-Datei zu Ihrem Computer senden.

Scannen

1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät und der Computer mit einem Netzwerk verbunden sind und **Network Scan** auf dem Computer ausgeführt wird.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis in der unteren Displayzeile **NetScan** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Geben Sie die ID ein, die Sie im Fenster **Samsung Network Scan Manager** festgelegt haben, und drücken Sie **OK**.

6 Geben Sie die PIN ein, die Sie im Fenster **Samsung Network Scan Manager** festgelegt haben, und drücken Sie **OK**.

7 Wenn das Ziel des Scanvorgangs ein Ordner ist, drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Scaneinrichtungsoption angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**. Sie können auch **Start** drücken, um den Scanvorgang sofort mit den Standardeinstellungen zu starten.

- **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen.

Wenn das Ziel des Scanvorgangs eine Applikation ist, fahren Sie mit Schritt 11 fort.

8 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

9 Um den Scanvorgang zu starten, drücken Sie **Start**.

Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und sendet das Ergebnis zu dem Computer, auf dem das Programm ausgeführt wird.

10 Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Applikation angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**. Der Scanvorgang wird gestartet.

Festlegen eines Zeitlimits für das Scannen über ein Netzwerk

Wenn das Programm **Network Scan** auf Ihrem Computer nicht innerhalb des festgelegten Zeitlimits eine Aktualisierungsanforderung sendet und einen Auftrag scannt, bricht Ihr Gerät den Scanauftrag ab. Sie können dieses Zeitlimit bei Bedarf ändern.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **NetScanTimeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Geben Sie den gewünschten Wert für das Timeout ein und drücken Sie **OK**.

Die Änderung wird über das Netzwerk übertragen und auf allen mit dem Netzwerk verbundenen Clients übernommen.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Scannen zu E-Mail

Sie können ein Bild scannen und als E-Mail-Anhang senden. Dazu müssen Sie zuerst Ihr E-Mail-Konto in **SyncThru™ Web Service** einrichten. Siehe Seite 8.2.

Vor dem Scannen können Sie die Scanoptionen für Ihren Scanauftrag festlegen. Siehe Seite 8.5.

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis in der unteren Displayzeile **NetScanTimeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, und drücken Sie **OK**.

Wenn Sie das **Adressbuch** eingerichtet haben, können Sie eine Schnellwahltaste oder eine Schnellwahl-E-Mail- bzw. Gruppen-E-Mail-Nummer verwenden, um eine Adresse aus dem Speicher abzurufen. Siehe Seite 8.5.

6 Zum Eingeben weiterer Adressen drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Schritt 5.

Wenn Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren möchten, wählen Sie mit den **Bildlauftasten Nein** aus, und drücken Sie dann auf **OK**.

7 Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail zu Ihrem Konto gesendet werden soll, wählen Sie mit den **Bildlauftasten Ja** oder **Nein** aus, und drücken Sie dann auf **OK**.



Hinweis

Diese Eingabeaufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie beim Einrichten des Kontos die Option **Send To Self** aktiviert haben.

8 Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein, und drücken Sie **OK**.

9 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis das gewünschte Dateiformat angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK** oder **Start**.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.

10 Wenn Sie aufgefordert werden, sich von Ihrem Konto abzumelden, wählen Sie mit den **Bildlauftasten Ja** oder **Nein** aus, und drücken Sie **OK**.

11 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Scannen zu einem FTP-Server

Sie können ein Bild scannen und das Ergebnis anschließend zu einem FTP-Server hochladen. Dazu müssen Sie Parameter für den Zugriff auf FTP-Server aus **SyncThru™ Web Service** einrichten. Siehe Seite 8.2.

Vor dem Scannen können Sie die Scanoptionen für Ihren Scanauftrag festlegen. Siehe Seite 8.5.

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE, oder legen Sie eine einzelne Vorlage auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis in der unteren Displayzeile **Scannen&FTP** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Geben Sie die Benutzer-ID ein, und drücken Sie **OK**.

6 Geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie **OK**.

7 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte FTP-Server angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK** oder **Start**.

8 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Dateityp angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK** oder **Start**.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die Datei zum angegebenen Server.

Scannen zu einem SMB-Server

Sie können ein Bild scannen und das Ergebnis anschließend zu einem SMB-Server senden. Dazu müssen Sie Parameter für den Zugriff auf SMB-Server aus **SyncThru™ Web Service** einrichten. Siehe Seite 8.3.

Vor dem Scannen können Sie die Scanoptionen für Ihren Scanauftrag festlegen. Siehe Seite 8.5.

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE, oder legen Sie eine einzelne Vorlage auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis in der unteren Displayzeile **Scannen&SMB** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Geben Sie die Benutzer-ID ein, und drücken Sie **OK**.

6 Geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie **OK**.

7 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte SMB-Server angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK** oder **Start**.

8 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis das gewünschte Dateiformat angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK** oder **Start**.

   Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die Datei zum angegebenen Server.

Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können.

- **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:

1 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Scanfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.

7 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Ändern der Standardscaneinstellungen

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Scanner-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Grundeinst.** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

6 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

7 Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungen zu ändern.

8 Zum Ändern der Standardeinstellungen für andere Scantypen drücken Sie **Zurück**, und wiederholen den Vorgang ab Schritt 4.

9 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Einrichten des Adressbuches

Sie können das **Adressbuch** mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über **SyncThru™ Web Service** einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem **Adressbuch** eingeben.

Registrieren von E-Mail-Kurzwahlnummern

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.

2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **Lokales Adressbuch**.

3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4 Wählen Sie eine Speichernummer aus, und geben Sie den gewünschten Benutzernamen und die E-Mail-Adresse ein.

5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.



Hinweis
Sie können auch auf **Import** klicken und Ihr Adressbuch von Ihrem Computer abrufen.

Konfigurieren von E-Mail-Gruppennummern

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.
2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **Gruppen-Adressbuch**.
3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4 Wählen Sie eine Gruppennummer aus, und geben Sie den gewünschten Gruppennamen ein.
5 Wählen Sie E-Mail-Kurzwahlnummern aus, die in die Gruppe eingefügt werden sollen.
6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Abrufen globaler E-Mail-Adressen vom LDAP[a]-Server

Sie können nicht nur lokale Adressen, die in Ihrem Gerät gespeichert sind, sondern auch globale Adressen, die von einem LDAP-Server stammen, verwenden. Zum Verwenden dieser globalen Adressen müssen Sie zuerst den LDAP-Server über **SyncThru™ Web Service** konfigurieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes als URL in einem Browser ein, und klicken Sie auf **Start**, um auf die Website Ihres Gerätes zuzugreifen.
2 Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **LDAP-Server einrichten**.
3 Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.
4 Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
5 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).

   Die Standard-Portnummer ist 389.
6 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Verwenden von Adressbucheinträgen

Zum Abrufen einer E-Mail-Adresse können Sie auf eine der folgenden Weisen vorgehen:

E-Mail-Kurzwahlnummern

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, geben Sie die E-Mail-Kurzwahlnummer ein, unter der Sie die gewünschte Adresse gespeichert haben.

- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus einer Stelle besteht, drücken Sie die entsprechende Taste auf der Zehnertastatur und halten Sie sie gedrückt.
- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus zwei oder drei Stellen besteht, drücken Sie auf der Zehnertastatur zuerst die Taste(n) der ersten Ziffern(n) und halten Sie dann die Taste der letzten Ziffer gedrückt.

Bei einem Gerät vom Typ SCX-5530FN können Sie auch die Kurzwahltaste verwenden, unter der Sie die gewünschte Adresse gespeichert haben.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch** drücken. Siehe Seite 8.6.

E-Mail-Gruppennummern

Zum Verwenden einer E-Mail-Gruppennummer müssen Sie im Speicher nach dieser Nummer suchen und sie dann auswählen.

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, drücken Sie **Adressbuch**. Siehe Seite 8.6.

Globale E-Mail-Adressen

Zum Verwenden einer globalen E-Mail-Adresse aus dem LDAP-Server müssen Sie im Speicher danach suchen und sie dann auswählen.

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, drücken Sie **Adressbuch**. Siehe Seite 8.6.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Vorgehensweisen, im Speicher nach einer Adresse zu suchen. Sie können entweder sequentiell von A bis Z suchen oder Sie geben die ersten Buchstaben des Namens ein, der zur gewünschten Adresse gehört.

Sequentielles Durchsuchen des Speichers

1 Drücken Sie bei Bedarf auf die Taste **Scan/E-Mail**.
2 Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Suchen&senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Alle** angezeigt wird.
5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Name mit der Adresse angezeigt wird. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1 Drücken Sie bei Bedarf auf die Taste **Scan/E-Mail**.
2 Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Suchen&senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5 Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

a. LightWeight Directory Access Protocol: Ein Internetprotokoll, das E-Mail- und andere Programme verwenden, um Informationen auf einem Server nachzuschlagen.

Drucken des Adressbuches

Sie können Ihre **Adressbuch**-Einstellungen überprüfen, indem Sie eine Liste ausdrucken.

1. Drücken Sie auf **Adressbuch**, bis in der unteren Displayzeile **Drucken** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **OK**. Es wird eine Liste ausgedruckt, die Ihre Kurzwahltasteneinstellungen und Ihre E-Mail-Kurzwahl-/ Gruppeneinträge enthält.

9 Faxen (nur bei Modell SCX-5530FN)

Die Faxfunktion ist nur bei Modell SCX-5530FN verfügbar. In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als ein Faxgerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Senden eines Faxes

Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben. Die Geräte-ID, die Ihre Telefonnummer und Ihren Namen bzw. Ihre Unternehmensbezeichnung enthält, wird im oberen Abschnitt jeder Seite gedruckt, die über Ihr Gerät gesendet wird.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraetekennung** angezeigt wird.
4. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein.

   Sie können über das numerische Tastenfeld alphanumerische Zeichen eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt auf die Taste **0** drücken.

   Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 2.3.
5. Drücken Sie auf **OK**, um die ID zu speichern.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Geraete-Fax-Nr.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Geben Sie Ihre Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werrden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie **Auflösung**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Auflösung** bzw. **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der untenstehenden Tabelle beschrieben:

Modus	Empfohlen für:
Standard	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
Fein	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen LInien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
Extrafein	Vorlagen mit extrem feinen Details. Der Superfeinmodus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät mit dem Sie Daten austauschen, die Superfeinauflösung ebenfalls unterstützt. **Hinweis** • Für das Senden aus dem Speicher steht die Option „**Extrafein**“ nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch auf **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
Fotofax	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.
Farbfax	Farbvorlagen. Diese Option kann nur verwendet werden, wenn die Gegenstation Faxnachrichten farbig empfangen kann und Sie das Fax manuell senden. In diesem Modus steht das Senden aus dem Speicher nicht zur Verfügung.



Hinweis
Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie auf Seite 10.2.

Helligkeit

Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** auf der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Helligkeit** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.



Hinweis
Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie auf Seite 10.2.

Faxe automatisch senden

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Fax** angezeigt.

3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.

4 Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.

   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie auf Seite 10.3.

5 Drücken Sie **Start**.

6 Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

7 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

   Nachdem die Nummer gewählt wurde beginnt das Gerät mit der Faxübertragung, sobald das Empfangsgerät geantwortet hat.



Hinweis
Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Manuelles Senden von Faxen

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 9.1.

4 Drücken Sie **Mithören**. Sie hören ein Freizeichen.

5 Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.

   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie auf Seite 10.3.

6 Drücken Sie auf die Taste **Start**, sobald Sie von der Gegenstelle ein hohes Faxsignal hören.



Hinweis
Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Standby-Modus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint im Display eine Fehlermeldung. Eine Liste der Fehlermeldungen mit ihrer jeweiligen Bedeutung finden Sie auf Seite 14.7. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **Stopp/ Löschen**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Einzelheiten finden Sie auf Seite 10.1.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, bewirkt die werkseitige Standardeinstellung, dass diese Nummer alle drei Minuten bis zu sieben Mal wiederholt wird.

Wenn in der Anzeige die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie **Stopp/ Löschen**.

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche Siehe Seite 10.1.

Wahlwiederholung der letzten Nummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:

1 Drücken Sie **Ww/Pause**.

2 Wird eine Vorlage in den AVE eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.

   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Empfangen von Faxen

Auswählen des Papierschachts

Nach dem Einlegen des Druckmaterials für den Faxausgabe müssen Sie den Papierschacht auswählen, das Sie für den Empfang von Faxen verwenden möchten.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Papierzufuhr** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Fax Schacht** angezeigt wird und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Papierschacht angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

6 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Ändern der Empfangsmodi

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Empfangsmodus** angezeigt wird.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Faxempfangsmodus angezeigt wird.

   - Im **Fax**-Modus beantwortet das Gerät einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - Im Modus **Tel.** können Sie Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste **Mithören** drücken und anschließend auf **Start**. Sie können auch den Hörer des Nebenstellenanschlusses abnehmen und den Remote-Empfangscode eingeben. Siehe Seite 9.4.
   - Im Modus **Anr./Fax** nimmt ein am Gerät angeschlossener Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen und ermöglicht es dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus **Fax** um, um das Fax zu empfangen. Siehe Seite 9.4.
   - Im **DRPD**-Modus können Sie einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung" (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Einzelheiten finden Sie auf Seite 9.4.

6 Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.



Hinweis

- Wenn der Arbeitsspeicher voll ist, kann der Drucker keine eingehenden Faxnachrichten mehr empfangen. Stellen Sie sicher, dass freier Arbeitsspeicher vorhanden ist, indem Sie im Daten aus dem Speicher entfernen.
- Wenn Sie den Modus**Anr./Fax** verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Einzelheiten finden Sie auf Seite 9.5.

Automatischer Empfang im Fax-Modus

Das Gerät ist werkseitig auf den **Fax**-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Informationen zum Ändern der Anzahl der Klingeltöne finden Sie auf Seite 10.2.

Manueller Empfang im Tel.-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste **Mithören** und dann auf **Start** drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören.

Das Gerät beginnt mit dem Faxempfang und kehrt nach Beendigung des Empfangs in den Standby-Modus zurück.

Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, den Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts anschließen. Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten *9*. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge *9*.

9 ist der werkseitig voreingestellte Fernempfangscode. Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Informationen zum Ändern des Codes finden Sie auf Seite 10.2.

Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen.

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



Hinweis

- Wenn Sie Ihr Gerät im **Anr./Fax**-Modus betreiben und der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist, oder kein Anrufbeantworter am EXT-Anschluss angeschlossen ist, wechselt Ihr Gerät nach einer bestimmten Anzahl von Klingeltönen automatisch in den **Fax** modus.
- Wenn Ihr Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Wenn Sie sich im **Tel.**-Modus (manueller Empfang) befinden und der Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist, müssen Sie diesen ausschalten, da sonst die vom Anrufbeantworter ausgegebene Nachricht Ihr Telefonat unterbricht.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mithilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection), erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen und alle anderen Klingeltonmuster entweder an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat, bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die DRPD-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den **DRPD**-Modus ein:

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **DRPD-Modus** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Warten a. Ton wird im Display angezeigt.

5 Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.

6 Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

   Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird in der Anzeige die Meldung **Abgeschlossen DRPD-Setup** angezeigt.

   Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler DRPD-Ton** angezeigt. Drücken Sie auf **OK** sobald die Meldung **DRPD-Modus** angezeigt wird und beginnen Sie erneut ab Schritt 4.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Wenn die DRPD-Funktion eingerichtet ist, ist die Option **DRPD** für die Einstellung des Empfangsmodus verfügbar. Damit Sie Faxe im DRPD-Modus empfangen können, müssen Sie das Menü auf **DRPD** einstellen.



Hinweis

- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

Aktivieren des Sicherheitsmodus

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** auf der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Vertraul. Empf** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Geben Sie das gewünschte vierstellige Kennwort ein und drücken Sie auf **OK**.



Hinweis

Sie können den Sicherheitsmodus für den Faxempfang auch ohne Definition eines Kennworts aktivieren, dann werden die Faxnachrichten jedoch nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

6 Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird in der Anzeige die Meldung **Vertraul. Empf** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

Drucken empfangener Faxe

1 Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus“ die Schritte 1 bis 3 aus.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Drucken** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Geben Sie das vierstellige Passwort ein, und drücken Sie **OK**.

   Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe.

Deaktivieren des Sicherheitsmodus beim Faxempfang

1 Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus“ die Schritte 1 bis 3 aus.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Geben Sie das vierstellige Passwort ein, und drücken Sie **OK**.

   Der Modus wird deaktiviert und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

4 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

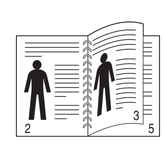
Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät mehrere Funktionen gleichzeitig ausführen kann, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

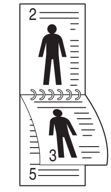
Zweiseitiges Drucken eingehender Faxe

Über die Taste **Duplex** auf Ihrem Gerät können Sie das Gerät so einstellen, dass Faxe auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

1. Drücken Sie **Duplex**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Aus**: Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
   - **1->2 (Kurz)**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.
   - **1->2 (Lang)**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



▲ **1->2 (Lang)**



▲ **1->2 (Kurz)**

3. Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

   Wenn der Modus aktiviert ist, wird die Taste **Duplex** von hinten beleuchtet.

Weitere Faxmöglichkeiten

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Mithilfe der Funktion „mehrfach senden“ können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 9.1.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Multi-Senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.

   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Einzelheiten siehe Seite 10.3.
7. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

   Sie werden über das Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie auf **OK** sobald die Option **Ja** angezeigt wird und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 209 Empfänger hinzufügen.

   Hinweis
   Als zusätzliche Faxnummer können keine Gruppenwahlcodes verwendet werden.
9. Wenn Sie mit der Eingabe der Faxnummern fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** aus und drücken Sie auf **OK** oder **Start**.

   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
10. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

    Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Zeitversetztes Senden von Faxen

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind.

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 9.1.

4 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Verzoeg senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Geben Sie die Nummer des Geräts, an das das Fax gesendet wird, mit den Zifferntasten ein.

Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Einzelheiten siehe Seite 10.3.

7 Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

8 Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie auf **OK** sobald die Option **Ja** angezeigt wird und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger hinzufügen.



Hinweis
Als zusätzliche Faxnummer können keine Gruppenwahlcodes verwendet werden.

9 Wenn Sie mit der Eingabe der Faxnummern fertig sind, drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.

10 Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.

Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 2.3.

Wenn Sie keinen Namen eingeben möchten, überspringen Sie diesen Schritt.

11 Geben Sie die Zeit mithilfe des numerischen Tastenfelds ein und drücken Sie auf **OK** oder **Start**.



Hinweis
Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauffolgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.

12 Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Das Gerät kehrt in den Standby-Modus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Standby-Modus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Hinzufügen von Seiten bei einem zeitversetzten Fax

Sie können weitere Seiten zu den bereits im Speicher des Geräts eingelesenen zeitversetzten Übertragungen hinzufügen.

1 Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Seite hinzuf.** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein und zeigt die Gesamtzahl der Seiten sowie die Anzahl der hinzugefügten Seiten an.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxes

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie dann auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Auftrag abbr.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.

Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.

Senden von prioritären Faxen

Mithilfe der Funktion „prioritäres Fax“ kann ein Fax mit hoher Priorität vor anderen vorgesehenen Faxvorgängen gesendet werden. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die prioritäre Übertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder findet zwischen Wahlwiederholungen statt.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein, oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. Siehe Seite 9.1.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Vorrang senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.

   Sie können Schnelltasten oder Kurzwahlcodes verwenden. Einzelheiten siehe Seite 10.3.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.

   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

   Das Gerät zeigt die gerade gewählte Nummer an und beginnt mit dem Faxsendevorgang.

Weiterleiten von Faxen

Sie können eingehende und ausgehende Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät oder an eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Versendete Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die eingegebene Faxnummer, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis **Weiterleiten** angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Fax** angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer des Faxgerätes ein, an die die Faxe gesendet werden sollen und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

   Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Versendete Faxe an eine E-Mail-Adresse weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die angegebene E-Mail-Adresse, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis **Weiterleiten** angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis **E-Mail** angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, und klicken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen und drücken Sie **OK**.

9 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass eingehende Faxnachrichten innerhalb eines bestimmten Zeitraums an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Wenn ein Fax auf dem Gerät eingeht, wird es in den Speicher aufgenommen. Anschließend wird die von Ihnen angegebene Faxnummer für die Weiterleitung gewählt, und die Faxnachricht wird weitergeleitet.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis **Weiterleiten** angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Fax** angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druck.** aus.
7. Geben Sie die Faxnummer des Faxgerätes ein, an die die Faxe gesendet werden sollen und drücken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie die Startzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
9. Geben Sie die Endzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
10. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

    Die nun folgenden empfangenen Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Empfangene Faxe an E-Mail-Adressen weiterleiten

Sie können Ihr Faxgerät so einrichten, dass eingehende Faxe an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet werden.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Faxfunktion** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis **Weiterleiten** angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die **Bildlauftasten**, bis **E-Mail** angezeigt wird und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druck.** aus.
7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, und klicken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen und drücken Sie **OK**.
9. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

10 Faxeinrichtung

(nur bei Modell SCX-5530FN)

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihr Gerät zum Empfangen und Senden von Faxen einrichten.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Ändern der Faxeinrichtungsoptionen**
- **Ändern der Standarddokumenteinstellungen**
- **Automatisches Drucken des Sendeberichts**
- **Einrichten des Telefonbuchs**

Ändern der Faxeinrichtungsoptionen

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Senden** oder **Empfangen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Menüpunkt angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5.
7. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Senden Optionen

Option	Beschreibung
Zeit f. Wahlw.	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie **0** eingeben, wird die Nummer nicht neu gewählt.
WW-Intervall	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.
Amtsvorwahl	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus[a]	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Sendebericht	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Sendebericht gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wieviele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind **Ein**, **Aus** und **Bei Fehler** (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
Bild S. 1[b]	Sie können den Sendebericht so festlegen, dass das Fax selbst nicht Bestandteil von ihm ist, um Datenschutz- oder Sicherheitsgründen gerecht zu werden.
Waehlmodus	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie diese Option nicht sehen, unterstützt Ihr Computer diese Funktion nicht. Sie können den Einwahlmodus Ihres Computers auf Tonwahl oder Impulswahl einstellen. Wenn Sie ein öffentliches Telefonsystem oder eine Nebenstellenanlage verwenden, müssen Sie möglicherweise **Impuls** auswählen. Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Einwahlmodus Sie verwenden müssen. **Hinweis** Wenn Sie **Impuls** auswählen, stehen einige Funktionen des Telefonsystems möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem kann das Wählen einer Fax- oder Telefonnummer länger dauern.

a. Fehlerkorrekturmodus
b. Übertragungsbericht

Empfangen Optionen

Option	Beschreibung
Empfangsmodus	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie auf Seite 9.3.
Rufann. nach	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Empf.-Kennung	Mithilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.
Fernstartcode	Mithilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werksseitig auf *9* voreingestellt.
Autom. Verkl.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genausoviel Seiten oder mehr enthält wie Blätter im Papierschacht vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, so dass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden. Wenn diese Funktion auf **Aus** steht, kann das Gerät das Original nicht dahingehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
Groesse loesch	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genausoviel oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Faxes ausgespart wird. Das Gerät druckt das eingehende Fax auf einem oder mehr Blatt Papier, abzüglich der Daten, die sich gegebenenfalls im festgelegten Bereich befinden, der nicht berücksichtigt werden soll. Wenn das eingehende Fax länger ist als Papier im Gerät vorhanden ist und die Funktion **Autom. Verkl.** aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, so dass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.
Unerwuen. Fax	Mithilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen sogenannter Junk-Faxnummern zur Verfügung. • **Hinzufuegen**: ermöglicht es Ihnen, bis zu zehn Faxnummern einzustellen. • **Loeschen**: ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. • **Alles loeschen**: ermöglicht es Ihnen, alle Junk-Faxnummern zu löschen.
DRPD-Modus[a]	In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie auf Seite 9.4.

a. Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung)

Ändern der Standarddokumenteinstellungen

Die Faxoptionen, wie Auflösung und Farbtiefe, können entsprechend der am häufigsten verwendeten Modi eingestellt werden. Wenn Sie ein Fax senden, werden stets die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten und Menüs geändert.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Aufloesung** angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Auflösung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Farbtiefe angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge, einschließlich Uhrzeit und Datum, druckt.

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Fax-Setup** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Auto. Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Einrichten des Telefonbuchs

Sie können ein **Telefonbuch** einrichten, in dem die Faxnummern enthalten sind, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das **Telefonbuch** einzurichten:

- Kurzwahltasten
- Kurzwahl-/Gruppenwahltasten



Hinweis
Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.

Kurzwahltasten

Mithilfe der 15 Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld können Sie häufig verwendete Faxnummern speichern. Die Eingabe einer Faxnummer erfolgt über das Berühren der Taste. Durch Verwenden der Taste **Umschalttaste** können Sie bis zu 30 Nummern auf den Kurzwahltasten speichern.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um den Kurzwahltasten Nummern zuzuweisen. Lesen Sie sich die Vorgehensweisen unten durch und wählen Sie aus, welches für Sie am besten geeignet ist:

Registrieren nach Betätigen der Kurzwahltaste

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf eine Kurzwahltaste.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.
4. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.

   Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 2.3.
5. Geben Sie die zu speichernde Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

Registrieren nach erfolgter Eingabe der Nummer

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Geben Sie die zu speichernde Faxnummer ein.
3. Drücken Sie auf eine Kurzwahltaste.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.



Hinweis
Wenn Sie auf eine bereits vergebene Kurzwahltaste drücken, werden Sie gefragt, ob Sie die Daten überschreiben möchten. Drücken Sie auf **OK**, um die Option **Ja** zu bestätigen und fahren Sie fort. Wenn Sie mit einer anderen Kurzwahltaste fortfahren möchten, wählen Sie die Option **Nein** aus.

5. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.

   Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 2.3.
6. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen.

Verwenden von Kurzwahltasten

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden:
- Drücken Sie zum Abruf der Kurzwahltasten 1 bis 15 die entsprechende Kurzwahltaste und drücken Sie auf **OK**.
- Drücken Sie zum Abruf der Kurzwahltasten 16 bis 30 auf **Umschalttaste** und dann auf die entsprechende Kurzwahltaste und drücken Sie auf **OK**.

Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 240 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Kurzwahl** angezeigt wird.
4. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 0 und 239 ein und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige der Name angezeigt, so dass Sie diesen ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie auf die Taste **Zurück**.
5. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.

   Informationen zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen finden Sie auf Seite 2.3.
6. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1 Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Kurzwahl** angezeigt wird.

3 Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.

4 Ändern Sie den Namen und drücken Sie auf **OK**.

5 Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie auf **OK**.

6 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorghangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf dem numerischen Tastenfeld gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten Sie dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch** drücken. Siehe Seite 10.5.

Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mithilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger innerhalb der Gruppe senden. Sie können bis zu 200 (0 bis 199) Gruppenwahlcodes mithilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1 Drücken Sie **Fax**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

4 Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 0 und 199 ein und drücken Sie auf **OK**.

5 Geben Sie einen Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.

6 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.

7 Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Kurzwahlcodes in die Gruppe aufzunehmen.

8 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.

9 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

Sie können einen bestimmten Eintrag aus einer Gruppe löschen oder neue Nummern zur ausgewählten Gruppe hinzufügen.

1 Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.

4 Geben Sie den Kurzwahlcode ein, den Sie hinzufügen oder löschen möchten und drücken Sie auf **OK**.

Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufuegen?** angezeigt.

Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Geloescht** angezeigt.

5 Drücken Sie **OK**, um eine Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.

6 Drücken Sie auf **OK**, sobald **Ja** angezeigt wird, wenn Sie weitere Nummern hinzufügen oder löschen möchten, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 4.

7 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Nein** an der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.

8 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Verwenden von Gruppenwahlcodes

Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie auf **Adressbuch**. Siehe unten.

Durchsuchen des Telefonbuchs nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequentiell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

Sequentielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie bei Bedarf auf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Suchen&waehlen** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Alle** angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer angezeigt werden. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie bei Bedarf auf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Suchen&waehlen** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Löschen eines Telefonbucheintrags

Sie können Einträge im **Telefonbuch** einzeln löschen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Adressbuch** bis in der unteren Zeile der Anzeige **Loeschen** angezeigt wird und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Suchmethode angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wählen Sie die Option **Alles suchen** aus, um nach einem Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im **Telefonbuch** durchsuchen.

   Wählen Sie die Option **ID suchen** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein und drücken Sie auf **OK**. Drücken Sie auf die **Bildlauftastenm** bis der gewünschte Name angezeigt wirdm und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um den Löschvorgang zu bestätigen.
7. Drücken Sie die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Drucken des Telefonbuchs

Sie können Ihre Einstellungen im **Telefonbuch** durch Drucken einer Liste überprüfen.

1. Drücken Sie auf **Adressbuch**, bis in der unteren Displayzeile **Drucken** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **OK**. Es wird eine Liste gedruckt, in der Ihre Kurzwahltasteneinstellungen sowie Kurzwahl- und Gruppenwahleinträge enthalten sind.

11 Verwenden von USB-Flashspeichern (nur SCX-5530FN)

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher**
- **Einstecken eines USB-Speichergerätes**
- **Scannen zu einem USB-Speichergerät**
- **Drucken von einem USB-Speichergerät**
- **Sichern von Daten**
- **Verwalten von USB-Speichern**

Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hochaufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

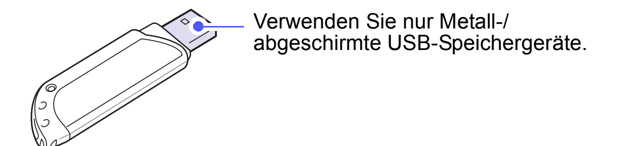
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind
- Einträge aus dem **Adressbuch** und **Telefonbuch** und die Systemeinstellungen Ihres Gerätes sichern
- Sicherungsdateien im Speicher des Geräts wieder herstellen
- Das USB-Speichergerät formatieren
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen

Einstecken eines USB-Speichergerätes

Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V1.1 und USB V2.0 ausgelegt. Von Ihrem Gerät werden USB-Speichergeräte mit einer Kapazität von bis zu 512 MB unterstützt.

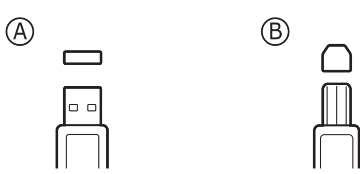
Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



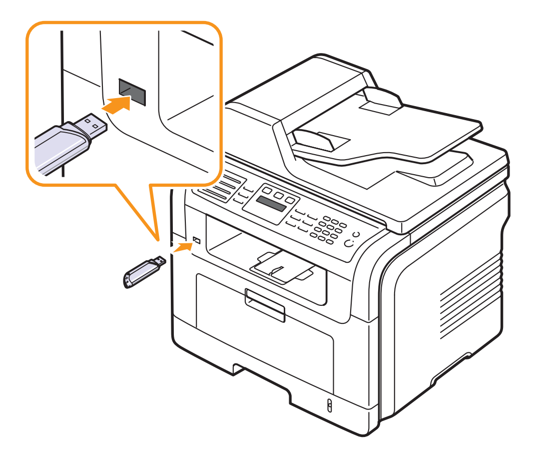


Hinweis

Es gibt zwei Typen von USB-Steckern.



Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an der Gerätevorderseite ein.



Achtung

- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen, wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen, werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Gerätes.

Scannen zu einem USB-Speichergerät

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen, oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an.

Scannen

1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

2 Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 5.1.

3 Drücken Sie auf **Scan/E-Mail**.

4 Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

5 Drücken Sie auf **OK** oder **Start**, wenn **USB** angezeigt wird.

Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.

6 Wenn Sie noch mehr Seiten scannen möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird. Legen Sie eine Vorlage ein, und drücken Sie dann **Start**.

Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit den **Bildlauftasten Nein** aus, und drücken Sie dann auf **OK**.

Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Scannen zu USB anpassen

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Scanfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn **USB-Speicher** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Sie können die folgenden Optionen festlegen:

- **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.

7 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können Dateien der Formate TIFF, BMP, JPEG, PDF und PRN drucken.

Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- PRN: Samsung PCL 6-kompatible.
- PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken. Das Dokument wird dann nicht ausgedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur PRN-Dateien, die auf diese Weise erstellt wurden, können direkt vom USB-Speicher aus gedruckt werden. Weitere Informationen zur Erstellung einer PRN-Datei finden Sie in der Softwaredokumentation.
- BMP: BMP unkomprimiert
- TIFF: TIFF 6.0 Baseline
- JPEG: JPEG Baseline
- PDF: PDF 1.4 und niedriger

So wird ein Dokument vom einem USB-Speichergerät gedruckt:

1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **USB-Druck**.

Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Wenn vor einem Ordnernamen ein **D** steht, enthält der ausgewählte Ordner einen oder mehrere Unterordner.

3 Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Datei angezeigt wird.

4 Drücken Sie **OK**, **Start** oder **USB-Druck**, um das Drucken der ausgewählten Datei zu starten.

5 Wenn Sie in Schritt 2 eine TIFF-, BMP- oder JPEG-Datei ausgewählt haben, drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die gewünschte Anzahl der zu druckenden Kopien auszuwählen, oder geben Sie die Zahl manuell ein, und drücken Sie auf **OK**.

Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.

6 Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.

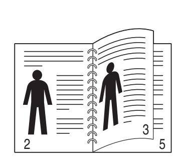
Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit den **Bildlauftasten Nein** aus, und drücken Sie dann auf **OK**.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

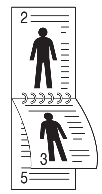
Beidseitiges Drucken

Mit der Taste **Duplex** an Ihrem Gerät können Sie Ihr Gerät so einstellen, dass Dokumente auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

1. Drücken Sie **Duplex**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Aus**: Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
   - **1->2 (Kurz)**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.
   - **1->2 (Lang)**: Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



▲ **1->2 (Lang)**



▲ **1->2 (Kurz)**

3. Drücken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

   Wenn der Modus aktiviert ist, wird die Taste **Duplex** von hinten beleuchtet.

Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Gerätes enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Durch regelmäßige Sicherungen können Sie Ihre **Adressbuch** bzw. **Telefonbuch**-Einträge sowie Ihre Systemeinstellungen schützen, indem Sie sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät speichern.

Sichern von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Exporteinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
   - **Adressbuch**: Sichert alle **Adressbuch**/**Telefonbuch**-Einträge.
   - **Datensetup**: Sichert alle Systemeinstellungen.
6. Drücken Sie **OK**, um mit dem Sichern der Daten zu beginnen.

   Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.
7. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss ein.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Geraete-Setup** angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Importeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Datentyp angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die Datei angezeigt wird, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen.
8. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf ein Mal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.



Achtung

Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Scan/E-Mail**.
3. Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Loeschen** angezeigt wird.
6. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Hinweis

   Wenn vor einem Ordnernamen ein **D** steht, enthält der ausgewählte Ordner einen oder mehrere Unterordner.

   Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis die zu löschende Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

7 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

8 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergerätes

1 Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

2 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Format** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

1 Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

2 Drücken Sie **Scan/E-Mail**.

3 Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Platz pruefen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.

5 Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

12 Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel enthält Informationen bezüglich des Erwerbs von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Tonerkartuschen

Wenn der Toner aufgebraucht ist, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Typen von Tonerkartuschen bestellen:

Art	Haltbarkeit[a]	Teilenummer
Normale Haltbarkeit	4.000 Seiten	SCX-D5530A
Hohe Haltbarkeit	8.000 Seiten	SCX-D5530B

a. ISO 19752 5 % Abdeckung

Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Gerätes erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Das folgende Zubehör ist für Ihr Gerät verfügbar:

Zubehör	Beschreibung	Teilenummer
Optionaler Schacht	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie einen zusätzlichen Papierschacht mit einem Fassungsvermögen von 250 Blättern anbringen. Sie können Dokumente auf verschiedenen Größen und Materialien drucken.	SCX-S5530A
Speicher-DIMM	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Gerätes.	• ML-00MA: 16 MB • ML-00MB: 32 MB • ML-00MC: 64 MB • ML-00MD: 128 MB • ML-MEM140: 256 MB



Hinweis
Geräte vom Typ SCX-5530FN werden mit 64 MB integriertem Speicher (On-Board) sowie einem 32 MB DIMM-Speichermodul geliefert. Wenn Sie den Speicher Ihres Gerätes erweitern möchten, müssen Sie den vorhandenen DIMM entfernen und einen größeren erwerben.

Wo bestellen?

Zum Bestellen von Samsung-autorisierten Verbrauchsmaterialien oder Zubehör wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder besuchen Sie unsere Website unter www.samsungprinter.com, wo Sie eine Telefonnummer für den technischen Support für Ihr Land/Region erhalten.

13 Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Berichte drucken**
- **Speicherinhalt löschen**
- **Reinigen des Gerätes**
- **Wartung der Tonerkartusche**
- **Verschleißteile**
- **Verwalten des Gerätes mithilfe der Website**

Berichte drucken

Ihr Gerät kann zahlreiche Berichte mit nützlichen Informationen bereitstellen, die Sie benötigen werden. Folgende Berichte stehen zur Verfügung:

Berichte in den farbig unterlegten Zellen sind nur bei Geräten vom Typ SCX-5530FN verfügbar.

Bericht/Liste	Beschreibung
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Adressbuch	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendequittung	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung eines bestimmten Faxauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird. Siehe Seite 10.1.
Sendebericht	Dieser Bericht zeigt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen und E-Mails an. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird. Siehe Seite 10.3.
Faxempf-Ber.	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
Gesp.Auftraege	Diese Liste zeigt die Dokumente an, die derzeit zum zeitverzögertem Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs.
JunkFax-Ber.	Diese Liste zeigt die als Junkfax festgelegten Faxnummern an. Zum Hinzufügen oder Löschen von Nummern zu bzw. aus dieser Liste verwenden Sie das Menü **Unerwuen. Fax**.
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
NetScan-Ber.	Dieser Bericht zeigt Informationen für die Network Scan-Datensätze an, einschließlich der IP-Adresse, Uhrzeit und Datum, der Anzahl der gescannten Seiten und der Ergebnisse. Dieser Bericht wird automatisch alle 50 Netzwerksscanaufträge gedruckt.
Liste Ben.Auth	Diese Liste zeigt authorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.

Drucken eines Berichts

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.

   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen.

   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

Weitere verfügbare Berichte (nur SCX-5530FN)

Die folgenden Berichte werden von Ihrem Gerät automatisch oder gemäß Ihren Einstellungen gedruckt.

- **Sendebericht**: Zeigt die Faxnummer, die Anzahl der Seiten, die verstrichene Zeit des Auftrags, den Kommunikationsmodus und die Kommunikationsergebnisse eines bestimmten Faxauftrags an.

  Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Übertragungsbestätigungsbericht gedruckt wird. Siehe Seite 10.1.
- **Multi-Kommunikationsbericht**: Wird automatisch gedruckt, nachdem Faxe von mehr als einem Ort gesendet wurden.

- **Stromausfallbericht**: Wird nach einem Stromausfall bei Wiederherstellung der Stromversorgung automatisch gedruckt, wenn es durch den Stromausfall zu einem Datenverlust gekommen ist.

Speicherinhalt löschen

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.



Achtung
Benutzer eines SCX-5530FN müssen vor dem Löschen des Speichers sicherstellen, dass alle Faxaufträge abgeschlossen wurden; andernfalls gehen diese Aufträge verloren.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Drücken Sie die auf die **Bildlauftasten**, bis das zu löschende Element angezeigt wird.

   Die Optionen in den farbig unterlegten Zellen sind nur bei Geräten vom Typ SCX-5530FN verfügbar.

Optionen	Beschreibung
Alle Einstell.	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Fax-Setup	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Kopier-Setup	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scanner-Setup	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
System-Setup	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Adressbuch	Löscht alle im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendebericht	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten und E-Mails.
Faxempf-Ber.	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.
NetScan-Ber.	Löscht die gespeicherten Informationen zu Netzwerkscan-Sitzungen.

4 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.

5 Drücken Sie noch einmal **OK**, um das Löschen zu bestätigen.

6 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Reinigen des Gerätes

Um die Druck- und Scanqualität dauerhaft zu gewährleisten, müssen Sie bei jedem Wechsel der Tonerkartusche oder bei etwaigen Qualitätsproblemen beim Drucken oder Scannen die nachfolgend aufgeführten Reinigungsarbeiten durchführen.



Achtung
Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können beim Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.

Reinigen der Außenseite

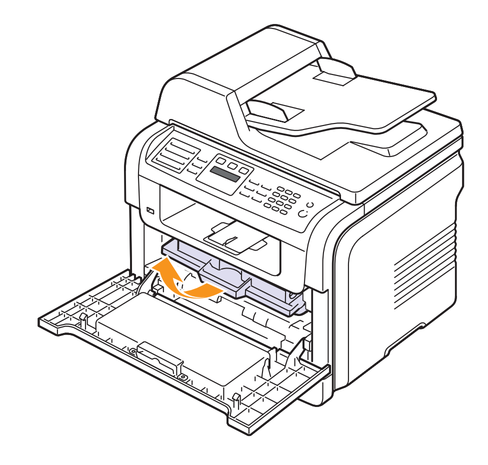
Reinigen Sie das Gerätegehäuse mithilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Tonerflecken oder Schmierern führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, wenn Sie den Innenraum reinigen.

1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die Frontabdeckung, und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus. Legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.

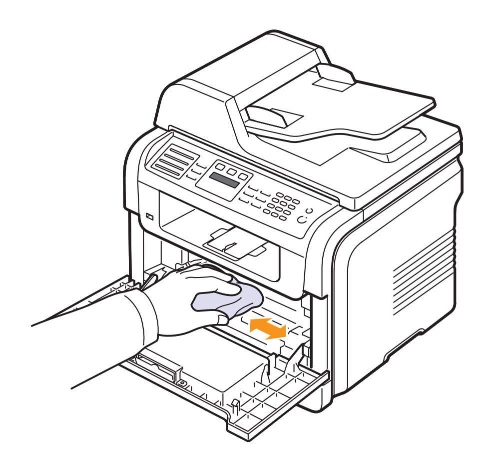




Achtung

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

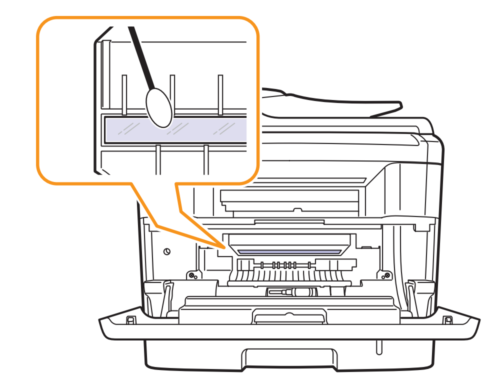
3 Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch von der Tonerkartusche und der Aussparung für die Kartusche.



Achtung

Achten Sie darauf, beim Reinigen des Innenraums nicht die Übertragungswalze (unter der Tonerkartusche) zu berühren. Fettige oder verschmierte Finger können zu Qualitätsproblemen beim Drucken oder Scannen führen.

4 Wischen Sie mit einem Wattestäbchen über das lange schmale Glas (Laser Scanning Unit) im oberen Bereich des Kartuschenfachs, um Staub zu entfernen.



5 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.

6 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

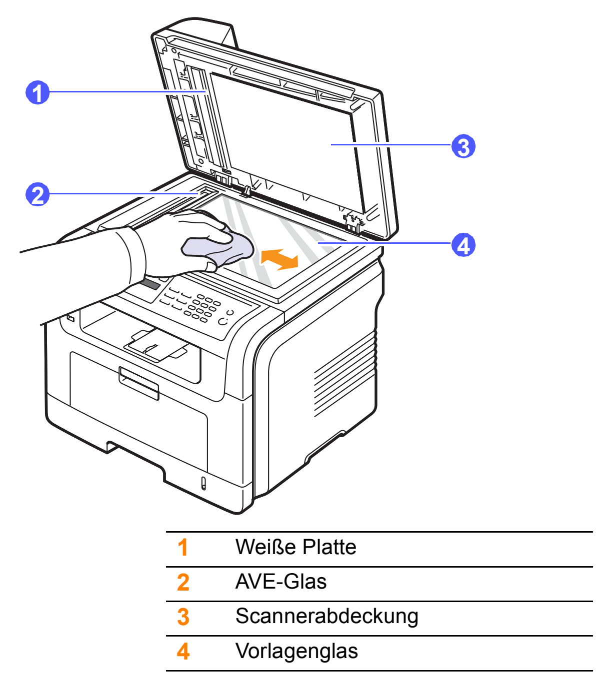
Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

1 Feuchten Sie ein flusenfreies, weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.

2 Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

3 Reinigen und trocknen Sie das Vorlagenglas und das AVE-Glas, bis es sauber und trocken ist.



1	Weiße Platte
2	AVE-Glas
3	Scannerabdeckung
4	Vorlagenglas

4 Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.

5 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Wartung der Tonerkartusche

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen.

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen in der Nähe des Geräts auf.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Beim Drucken von Texten mit einer Abdeckung von 5 % gemäß ISO 19752 reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 8.000 bzw. 4.000 Seiten. (Die mit dem Gerät mitgelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 4.000 Seiten.) Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, Medientypen und Mediengrößen ab. Wenn Sie Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Verteilen des Toners

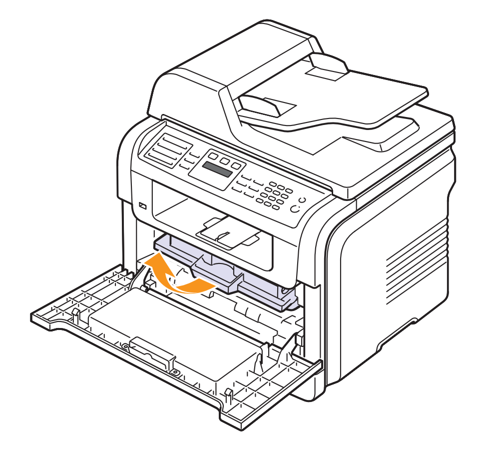
Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.
- **Zu wenig Toner** wird im Display angezeigt.
- Die **Status**-LED blinkt rot.

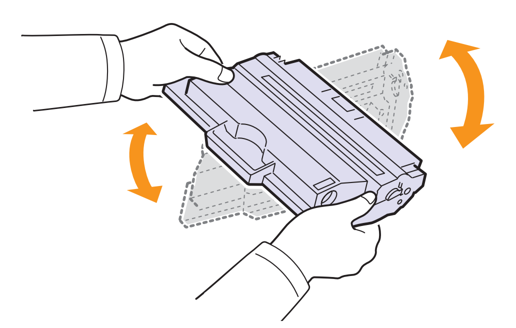
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit wiederherstellen, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Neuverteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

1 Öffnen Sie die Frontabdeckung.

2 Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



3 Drehen Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal sorgfältig herum, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.





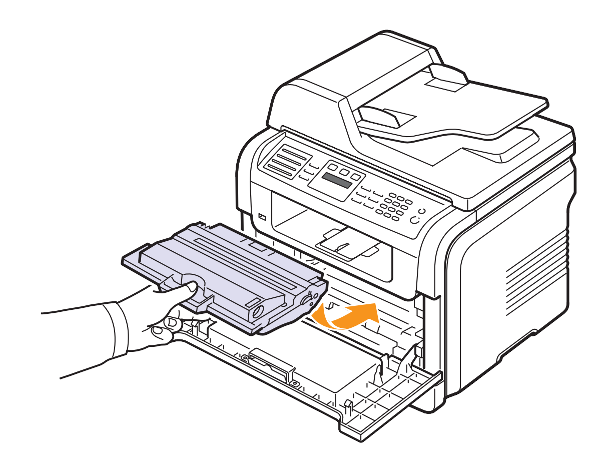
Hinweis
Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



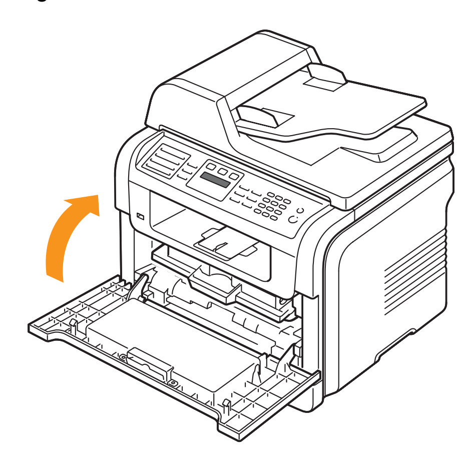
Achtung
Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

4 Halten Sie die Tonerkartusche am Griff, und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



5 Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.



Ersetzen der Tonerkartusche

Wenn die Tonerkartusche vollständig leer ist, geschieht Folgendes:

- **Kein Toner** wird im Display angezeigt.
- Die **Status**-LED leuchtet rot.
- Das Gerät stellt den Betrieb ein. Bei Geräten vom Typ SCX-5530FN werden eingehende Faxe im Speicher gesichert.

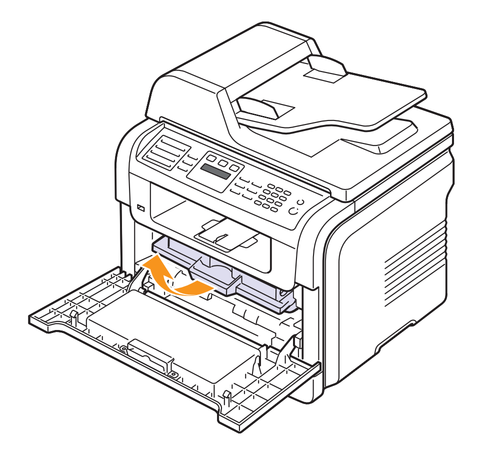
Die Tonerkartusche muss nun ersetzt werden. Informationen zur Bestellung von Tonerkartuschen finden Sie auf der Seite 12.1.



Hinweis
Sie können das Gerät so einstellen, dass es die Nachricht **Kein Toner** ignoriert und den Druckvorgang fortsetzt. Siehe Seite 13.6.

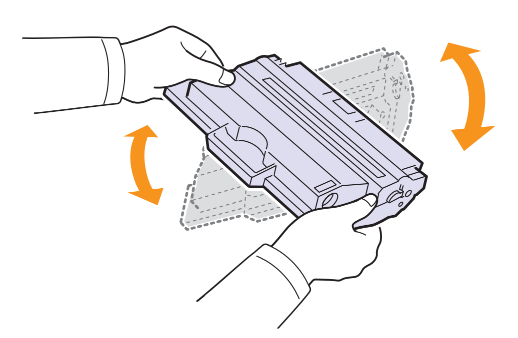
1 Öffnen Sie die Frontabdeckung.

2 Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



3 Entnehmen Sie neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung.

4 Entfernen Sie das Verpackungsband, und drehen Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal herum, um den Toner zu verteilen.



Drehen Sie die Kartusche sorgfältig, um eine maximale Ausbeute sicherzustellen. Bewahren Sie die Versandverpackung und den Kunststoffbeutel auf.



Hinweis
Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



Achtung
Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

5 Halten Sie die Tonerkartusche am Griff, und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.

6 Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.

Reinigen der Trommel

Wenn Streifen oder Punkte auf Ihrem Ausdruck erscheinen, muss vielleicht die OPC-Trommel der Tonerkartusche gereinigt werden.

1 Bevor Sie die Reinigung starten, müssen Sie sicherstellen, dass Papier eingelegt ist.

2 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie auf **OK**, wenn **Reinig. Trmml** angezeigt wird.

Das Gerät druckt eine Reinigungsseite aus. Tonerpartikel auf der Trommeloberfläche werden auf das Papier übertragen.

Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

Senden einer Benachrichtigung für neuen Toner

(nur SCX-5530FN)

Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass automatisch ein Fax an Ihre Wartungsfirma oder Ihren Händler gesendet wird, wenn die Tonerkartusche gewechselt werden muss und eine neue benötigt wird. Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss Ihr Händler die Faxnummer einstellen, sonst kann das Gerät keine Benachrichtigung senden, auch wenn Sie diesen Dienst aktiviert haben.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Remote-Dienst** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Geben Sie ein Passwort ein, und drücken Sie **OK**.

5 Geben Sie das Passwort erneut ein, und drücken Sie **OK**.

6 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.

7 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Sobald diese Funktion aktiviert wurde, müssen Sie das Passwort jedes Mal eingeben, wenn Sie sie aktivieren oder deaktivieren.

Weiter drucken, wenn die Nachricht Kein Toner angezeigt wird

Wenn die Tonerkartusche fast leer ist, zeigt das Gerät die Nachricht **Kein Toner** an und hört mit dem Drucken auf. Sie können das Gerät so einstellen, dass es diese Nachricht ignoriert und mit dem Drucken fortfährt, auch wenn die Druckqualität dann nicht mehr optimal ist.

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Toner ign.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Wenn Sie Aus wählen, kann die empfangene Faxnachricht nicht gedruckt werden, bis Sie eine neue Tonerkartusche installieren. Jedoch können Faxnachrichten in den Arbeitspeicher aufgenommen werden, bis dieser voll ist.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Löschen der Meldung Toner ersetzen Kein Toner

Wenn die Meldung **Kein Toner Toner ersetzen** angezeigt wird, können Sie die Konfiguration so ändern, dass diese Meldung nicht mehr angezeigt wird und Sie nicht stört.

1 Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.

2 Drücken Sie die Navigationstasten, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

3 Drücken Sie die Navigationstasten, bis **Leer-Mldg. AUS** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

4 Wählen Sie **Ein**, und drücken Sie **OK**.

5 Nun wird die Meldung **Kein Toner Toner ersetzen** nicht mehr angezeigt, doch die Meldung **Toner ersetzen** erscheint weiterhin, um Sie daran zu erinnern, dass zum Erhalt der Druckqualität eine neue Kartusche installiert werden muss.



Achtung
Wenn Sie **Ein** ausgewählt haben, wird diese Einstellung dauerhaft in den Speicher der Tonerkartusche geschrieben, und dieses Menü wird im Menü **Wartung** nicht angezeigt.

Verschleißteile

Damit Ihr Drucker in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen bei Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Teil	Haltbarkeit (Mittelwert)
AVE-Separationsgummi	Ca. 20.000 Seiten
Übertragungswalze	Ca. 70.000 Seiten
Fixiereinheit	Ca. 80.000 Seiten
Papierschacht-Separationsgummi	Ca. 250.000 Seiten
Einzugsrolle	Ca. 150.000 Seiten

Samsung empfiehlt ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen.

Überprüfen der auswechselbaren Bauteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

Zum Überprüfen der auswechselbaren Elemente des Geräts sind die folgenden Informationen verfügbar:

- **Gesamt**: zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
- **Toner**: zeigt an, wie viel Toner noch in der Kartusche enthalten ist.
- **Trommel**: zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.
- **Vorl.glas-Scan**: zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.



Hinweis
Wenn die folgenden Meldungen auf dem Display angezeigt werden, können die Untermenüs unter **Verbr. Dauer.** geändert werden:
- **Ungueltig: Toner**
- **Kein Orig.-Toner**
- **Toner ersetzen**
- **Toner verbraucht**

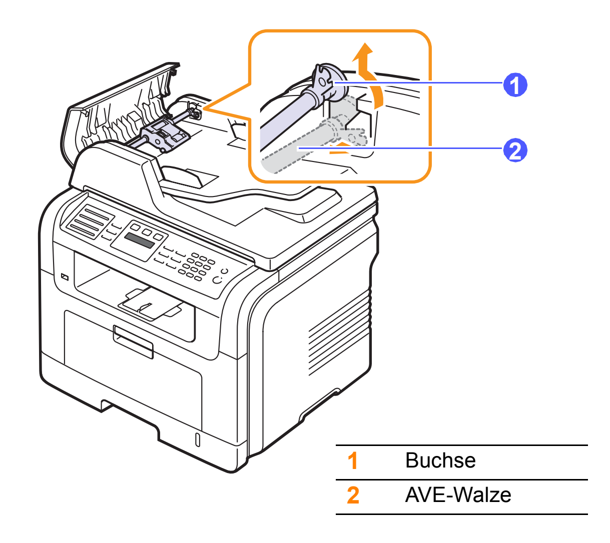
So werden die auswechselbaren Bauteile überprüft:

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wenn Sie das Drucken einer Informationsseite zu Verbrauchsmaterialien ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
6. Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Ersetzen des AVE-Separationsgummis

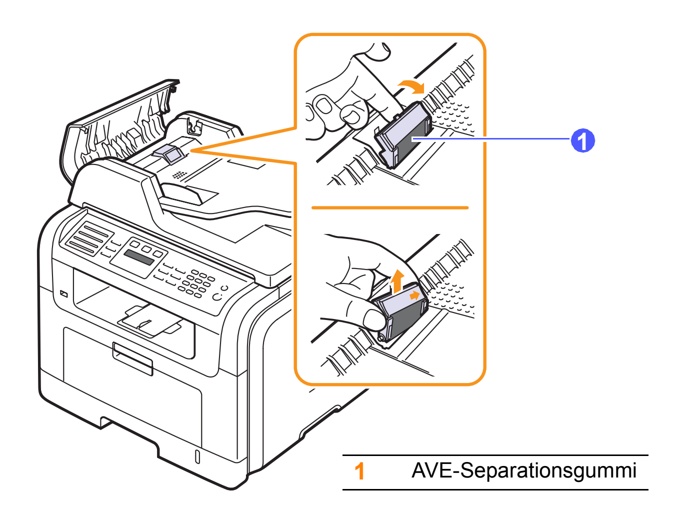
Sie müssen das AVE-Separationsgummi austauschen, wenn es seine angegebene Haltbarkeit erreicht hat oder wenn es bei der Papieraufnahme zu ständigen Problemen kommt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.
2. Drehen Sie die Buchse am rechten Ende der AVE-Walze in Richtung AVE, und entnehmen Sie die Walze aus dem Steckplatz.



1	Buchse
2	AVE-Walze

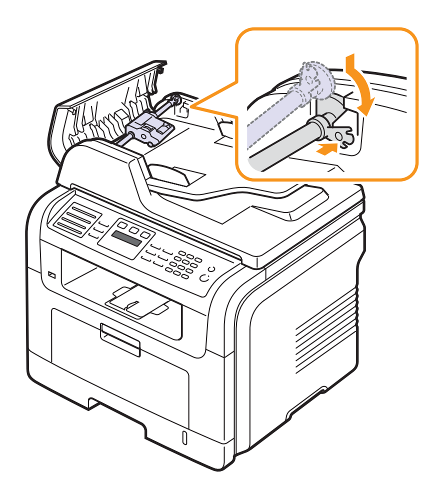
3. Entfernen Sie das AVE-Separationsgummi aus dem Einzug (siehe Abbildung).



1	AVE-Separationsgummi

4. Setzen Sie ein neues AVE-Separationsgummi ein.

5 Richten Sie das linke Ende der AVE-Walze auf den Steckplatz aus, und drücken Sie das rechte Ende der Walze in den rechten Steckplatz. Drehen Sie die Buchse am rechten Ende der Walze in Richtung Papiereinzug.



6 Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Verwalten des Gerätes mithilfe der Website

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über Samsung's **SyncThru™ Web Service** - einen eingebetteten Webserver - verwalten. Mit **SyncThru™ Web Service** können Sie:

- Die Geräteinformationen des Druckers anzeigen und deren aktuellen Status überprüfen.
- TCP/IP-Parameter ändern und andere Netzwerkparameter einrichten.
- Die Druckereigenschaften ändern.
- Das Gerät so einstellen, dass es Ihnen E-Mail-Benachrichtigungen sendet, die Sie über den Druckerstatus informieren.
- Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät erhalten.

So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu:

1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer.

2 Geben Sie im Feld „Adresse“ die IP-Adresse des Geräts ein (http://xxx.xxx.xxx.xxx), und drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

Die eingebettete Website Ihres Gerätes wird geöffnet.

Ermitteln der Seriennummer des Gerätes

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, benötigen Sie die Seriennummer des Gerätes.

Die Seriennummer können Sie auf die folgende Weise ermitteln:

1 Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

2 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Drücken Sie auf die **Bildlauftasten**, bis **Seriennummer** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

4 Lesen Sie die Seriennummer Ihres Gerätes ab.

5 Drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

14 Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Beheben von Papierstaus im AVE**
- **Beseitigen von Papierstaus in Papierfächern**
- **Bedeutung der Display-Meldungen**
- **Meldungen zur Tonerkartusche**
- **Beheben anderer Probleme**

Beheben von Papierstaus im AVE

Wenn ein eingelegtes Blatt beim Durchlauf durch den automatischen Vorlageneinzug (AVE) festklemmt, wird im Display **Vorlagenstau** angezeigt.

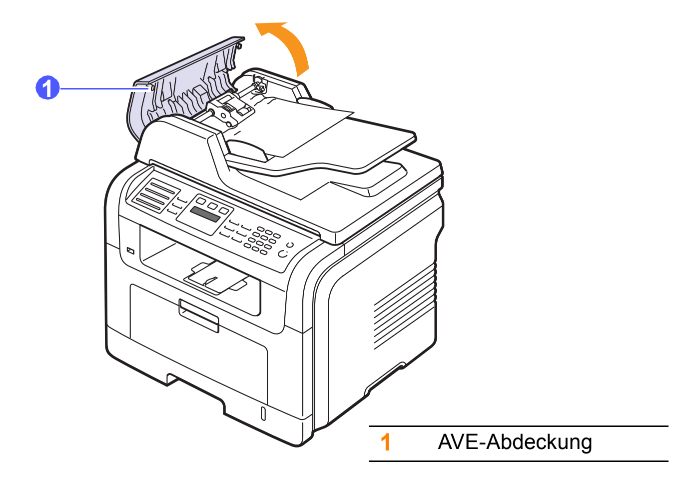


Achtung

Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus.

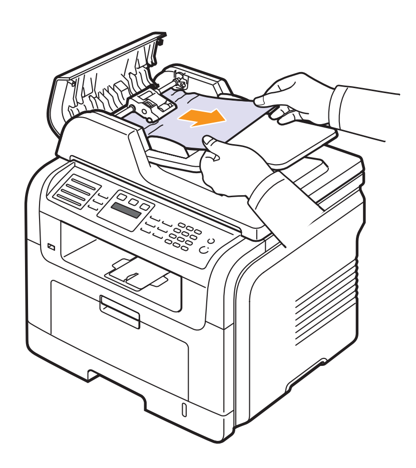
1 Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



1	AVE-Abdeckung

3 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem AVE.

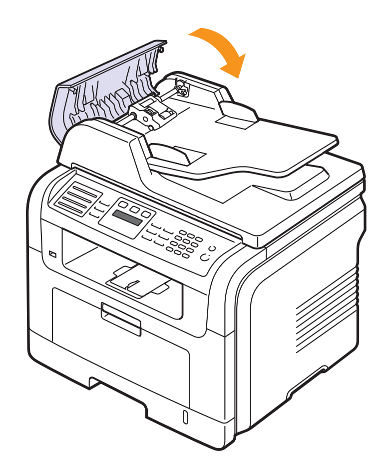




Hinweis

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, lesen Sie den Abschnitt Fehler beim Papiereinzug. Siehe Seite 14.2.

4 Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs. Legen Sie die herausgenommenen Seiten, wenn Sie welche entnommen haben, zurück in den AVE.





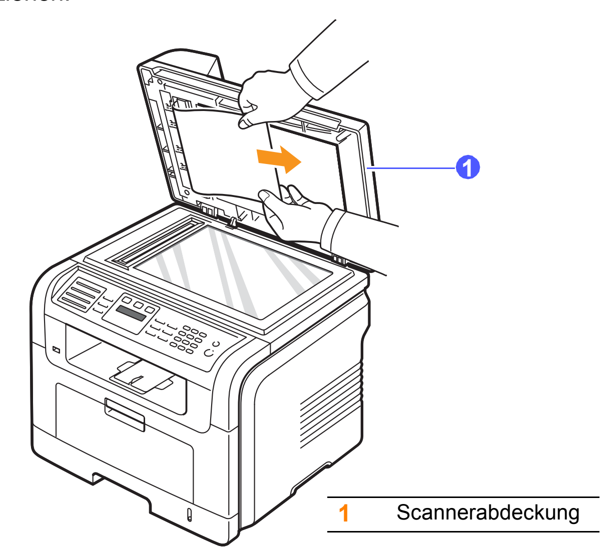
Hinweis

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

Fehler beim Papiereinzug

1 Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

2 Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier, und entfernen Sie es aus dem Einzug, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3 Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie dann die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

Beseitigen von Papierstaus in Papierfächern

Bei einem Papierstau wird im Display **Papierstau** angezeigt. Einzelheiten zur Ortung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der Tabelle unten.

Meldung	Ort des Staus	Siehe...
[Papierstau 0] Tuer oeff./schl.	Im Bereich des Papiereinzugs (Papierschacht 1, optionaler Papierschacht 2 oder Mehrzweckschacht)	unten und Seite 14.3
[Papierstau 1] Tuer oeff./schl.	Im Fixierbereich oder in der Nähe der Tonerkartusche	Seite 14.3
[Papierstau 2] Innen pruefen	Im Papierausgabebereich	Seite 14.4
[Duplex Jam 0][a] Innen pruefen	In der Duplexeinheit	Seite 14.5
[Duplex Jam 1][a] Innen pruefen	Zwischen der Duplexeinheit und dem Fixierbereich	Seite 14.6

a. nur SCX-5530FN



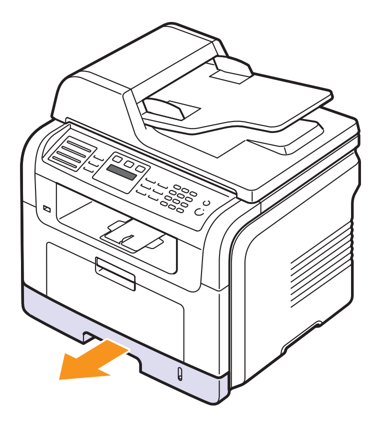
Achtung
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

Im Papierschacht 1

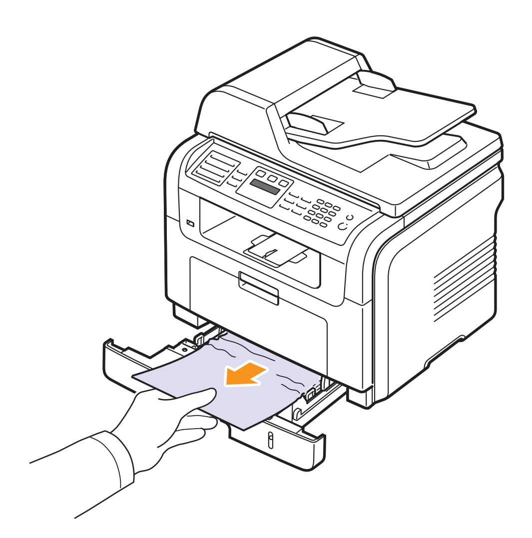
1 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.

Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Ziehen Sie den Papierschacht 1 heraus.



3 Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



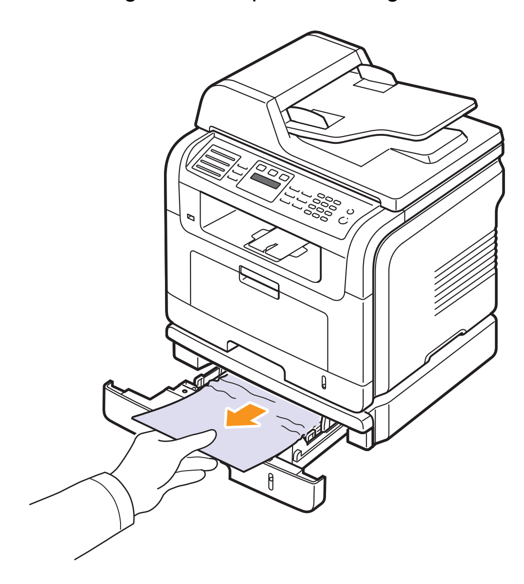
Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, überprüfen Sie den Fixierbereich um die Tonerkartusche herum. Siehe Seite 14.3.

4 Schieben Sie den Papierschacht 1 zurück in das Gerät, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im optionalen Schacht 2

1 Ziehen Sie den optionalen Papierschacht 2 heraus.

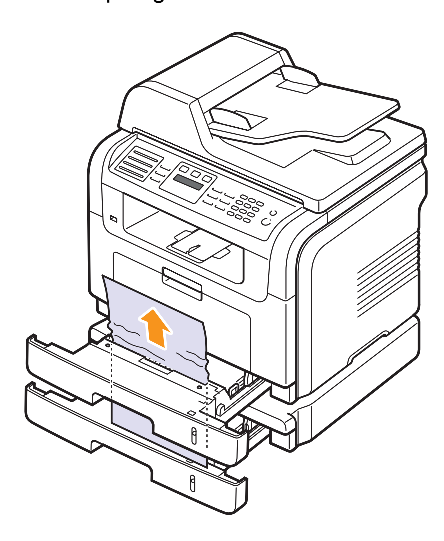
2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3 Ziehen Sie den Papierschacht 1 halb heraus.

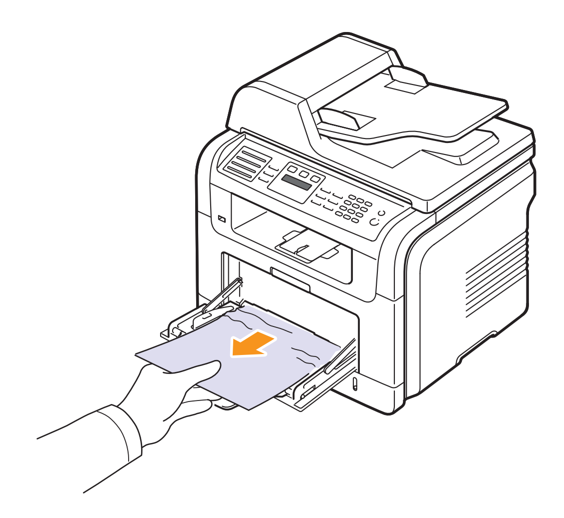
4 Ziehen Sie das Papier gerade nach oben aus dem Einzug heraus.



5 Schieben Sie die Papierfächer zurück in das Gerät. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Mehrzweckschacht

1 Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Schacht entfernen.



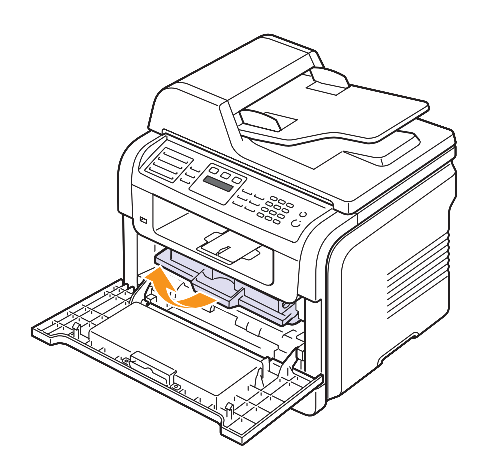
2 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Im Fixierbereich oder in der Nähe der Tonerkartusche

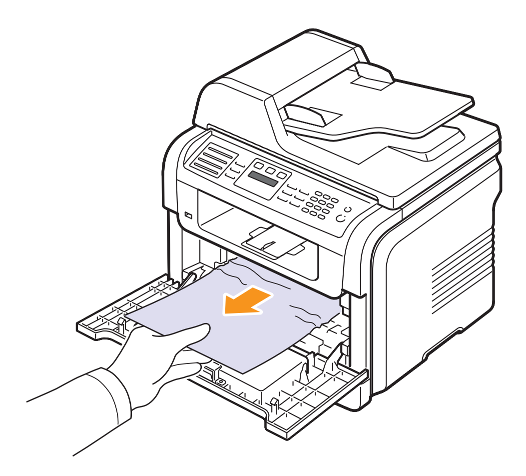


Hinweis
Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus, indem Sie sie dabei leicht nach unten drücken.



2 Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.

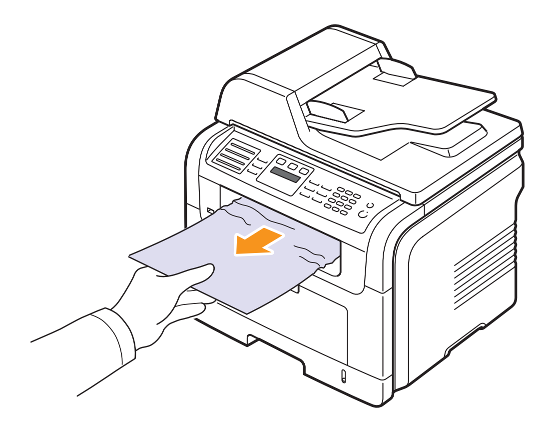


3 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Papierausgabebereich

1 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.

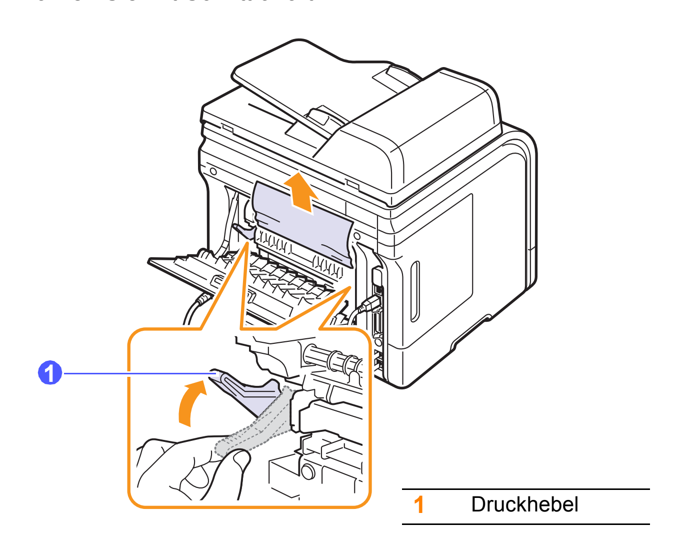
2 Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Papierausgabefach.



Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Wiederstand spüren, stoppen Sie und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.

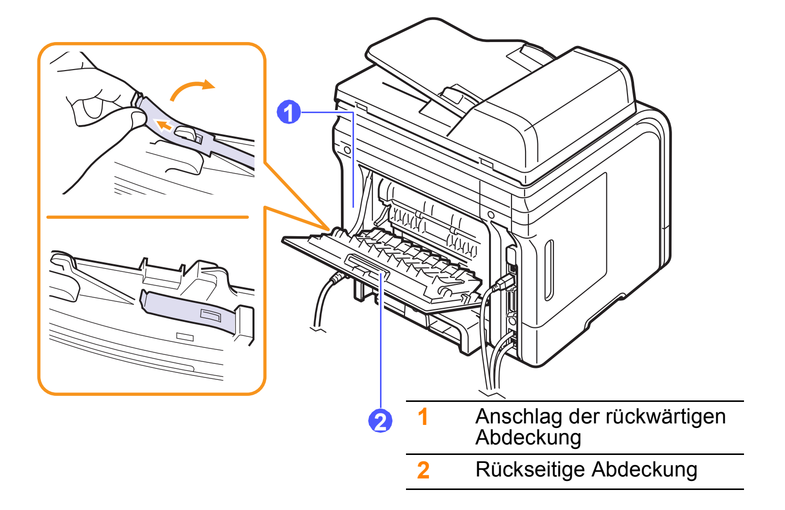
4 Wenn Sie das gestaute Papier sehen können, schieben Sie die Druckhebel auf beiden Seiten nach oben und entfernen Sie das Papier. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.



1	Druckhebel

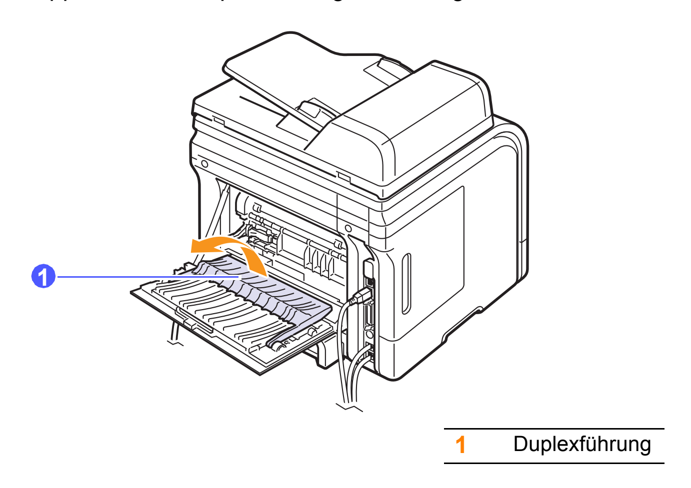
Wenn Sie immer noch kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Lösen Sie den weißen Streifen, den Anschlag der rückwärtigen Abdeckung, und öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung vollständig, wie abgebildet.



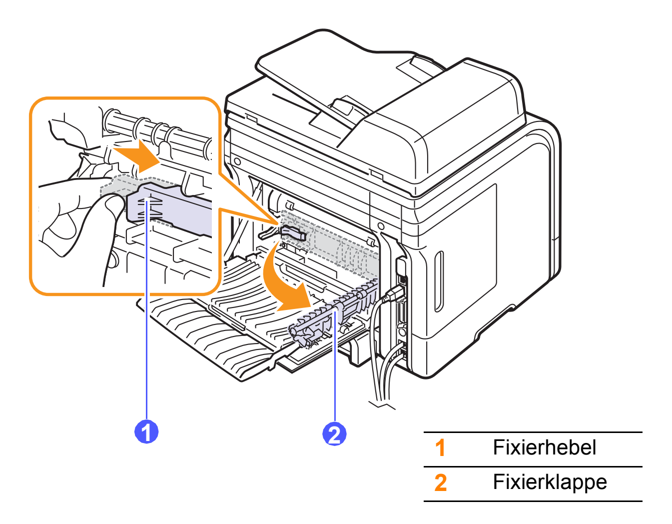
1	Anschlag der rückwärtigen Abdeckung
2	Rückseitige Abdeckung

6 Klappen Sie die Duplexführung vollständig aus.



1	Duplexführung

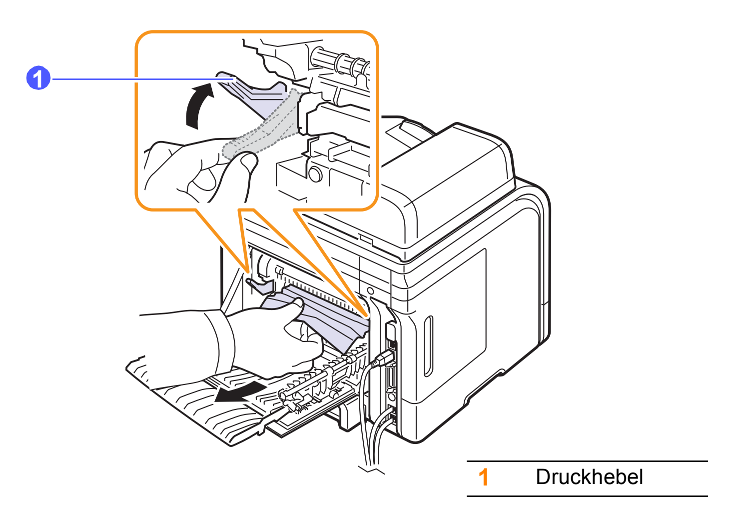
7 Schieben Sie den Fixierhebel nach rechts und öffnen Sie die Fixierklappe.



1	Fixierhebel
2	Fixierklappe

8 Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.

Wenn sich das gestaute Papier beim Ziehen nicht bewegt, drücken Sie den Druckhebel auf beiden Seiten nach oben, um das Papier loszulassen, und entnehmen Sie es dann.



1	Druckhebel

9 Bringen Sie Hebel, Klappe, Anschlag und Führung wieder an ihre ursprünglichen Positionen.

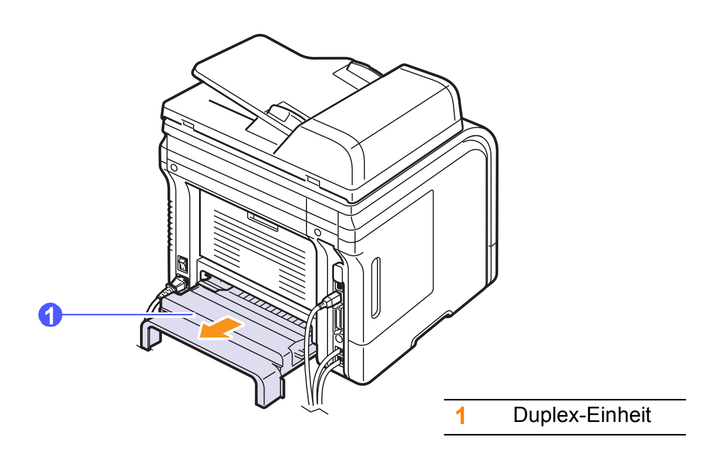
10 Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Bereich der Duplexeinheit (nur SCX-5530FN)

Wenn die Duplexeinheit nicht korrekt eingesetzt ist, kann ein Papierstau auftreten. Sie müssen daher sicherstellen, dass die Duplexeinheit ordnungsgemäß eingesetzt ist.

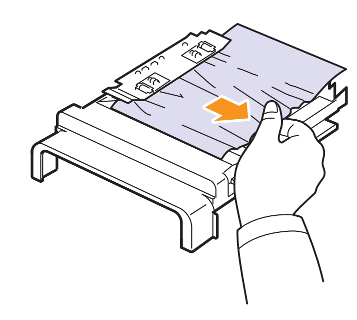
Duplexstau 0

1 Ziehen Sie die Duplexeinheit aus dem Gerät heraus.

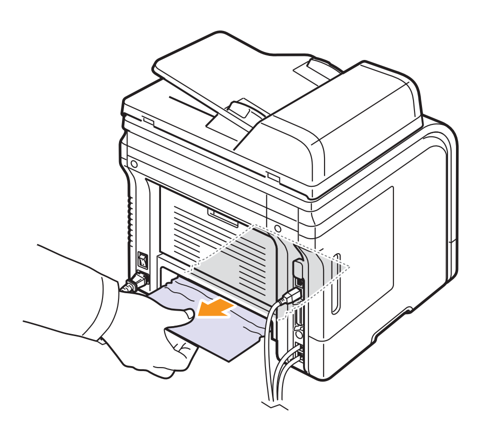


1	Duplex-Einheit

2 Nehmen Sie das gestaute Papier aus der Duplexeinheit.



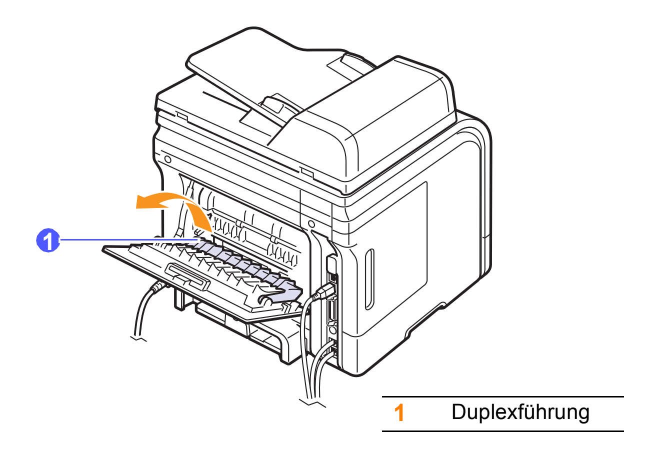
Wenn das Papier nicht zusammen mit der Duplexeinheit herauskommt, müssen Sie das Papier aus dem Boden des Gerätes entfernen.



Duplexstau 1

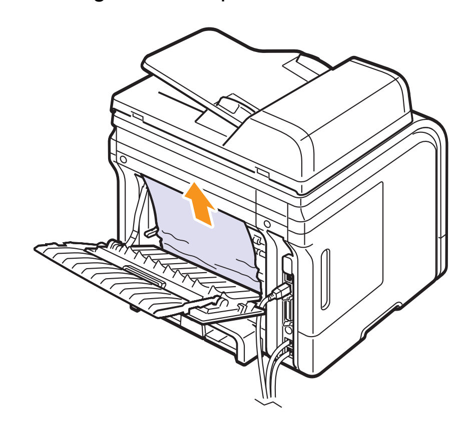
1 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.

2 Klappen Sie die Duplexführung vollständig aus.



1	Duplexführung

3 Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.

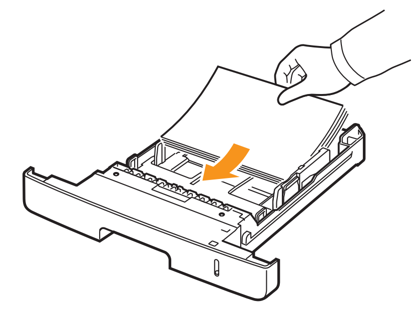


Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf der Seite 14.2 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 5.6. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zuviel Papier in den Papierschacht. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierschachts ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Schacht.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel hin und her, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in den Papierschacht ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe Seite 5.9.
- Achten Sie darauf, dass das Druckmaterial im Papierschacht mit der empfohlenen Druckseite nach unten bzw. im Mehrzweckschacht nach oben liegt.
- Wenn beim Drucken von A5-Papier häufig Papierstaus auftreten:

  Legen Sie das Papier so in den Papierschacht, dass es mit der langen Kante zur Vorderseite des Papierschachts liegt.



  Legen Sie im Fenster „Druckereigenschaften“ fest, dass die Seitenorientierung um 90 Grad gedreht werden soll. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Bedeutung der Display-Meldungen

Im Programmfenster Smart Panel oder im Display des Bedienfeldes werden Meldungen angezeigt, die Ihnen Aufschluß über den Gerätestatus oder Fehler geben. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.



Hinweis

Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte die entsprechende Fehlermeldung.

Meldungen in den farbig unterlegten Zellen sind nur bei Geräten vom Typ SCX-5530FN verfügbar.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Auth-fehler	Die eingegebene ID oder das eingegebene Kennwort ist nicht richtig.	Geben Sie die richtige ID bzw. das richtige Kennwort ein.
Abbrechen? ◄ **Ja** ►	Ihr Gerät versucht, eine Vorlage in seinem Speicher zu speichern, der aber voll ist.	Zum Abbrechen des Faxauftrags drücken Sie die Taste **OK** für **Ja**. Wenn Sie die Seiten senden möchten, die erfolgreich gespeichert wurden, drücken Sie die **OK** für **Nein**. Senden Sie die verbleibenden Seiten zu einem späteren Zeitpunkt, wenn mehr Speicher zur Verfügung steht.
[Komm.- Fehler]	Es ist ein Übertragungsproblem aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument erneut zu übermitteln.
Verb.-Fehler	Es konnte keine Verbindung zum SMTP-Server hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzwerkkabel.
Verbindungs-fehler	Das eingegebene Protokoll wird nicht unterstützt oder der Serverport ist falsch.	Überprüfen Sie das Protokoll oder den Serverport.
Fehler Dat. les. **USB-Sp. pruefen**	Zeitüberschreitung beim Lesen der Daten.	Versuchen Sie es erneut.
Fehler Dat.schr. **USB-Sp. pruefen**	Fehler beim Speichern auf dem USB-Speicher.	Prüfen Sie, ob genügend USB-Speicherplatz vorhanden ist.
Vorlagenstau	Die eingelegte Vorlage hat sich im AVE gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.1.
Tuer offen	Die vordere oder die hintere Abdeckung ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einschnappt.
Duplex-Stau 0 **Innen pruefen**	Beim Duplexdruck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.5.
Duplex-Stau 1 **Tuer oeff./schl.**	Beim Duplexdruck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.6.
Eingabe wiederh.	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
Dateizugriff verweigert	Das Anmelden im Netzwerk war erfolgreich. Es konnte jedoch nicht auf die Datei auf dem Netzwerkserver zugegriffen werden.	Ändern Sie die Servereinstellungen.
Dateiname vorh.	Der eingegebene Dateiname existiert bereits.	Geben Sie einen anderen Dateinamen ein.
Dateiname zu gross	Die Dateinamen, die Sie benutzen können, liegen im Bereich von doc001 bis doc999. Alle Dateinamen wurden bereits verwendet.	Löschen Sie unnötige Dateien.
Nicht unterst. **Dateiformat**	Der ausgewählte Dateiformat wird nicht unterstützt.	Verwenden Sie das richtige Dateiformat.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Fixierer Tuer offen	Die Fixierklappe ist nicht richtig eingerastet.	Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung, und schließen Sie die Fixierklappe, bis sie einrastet. Wo sich die Fixierklappe befindet, wird auf der Seite 14.5 beschrieben.
Globale Adresse nicht gefunden	Wenn das Gerät eine bestimmte Adresse auf dem globalen Server nicht findet:	Überprüfen Sie die gesuchte ID.
Globale Abfrage Größe überschr.	Diese Fehlermeldung wird auch angezeigt, wenn die festgelegte Größe für globale Abfragen überschritten wurde.	• Die Anzahl der zurückgegebenen Suchergebnisse ist zu hoch. Definieren Sie die Suche erneut, indem Sie mehr Buchstaben eingeben. • Wenden Sie sich an einen LDAP-Server-Administrator.
Globaler Server Auth.-Fehler	Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Verbindungsaufbau mit dem globalen Server ein Authentifizierungsfehler aufgetreten ist.	Überprüfen Sie den authentifizierten Kontennamen und das Passwort.
Globaler Server Komm.-Fehler	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn bei der Kommunikation zwischen dem globalen Server und dem Gerät ein Fehler aufgetreten ist.	• Versuchen Sie es erneut. • Wenden Sie sich an einen LDAP-Server-Administrator.
Globaler Server nicht konfig.	Wenn kein globaler Server konfiguriert wurde, wird diese Meldung angezeigt.	Überprüfen Sie die Konfigurationseinstellungen für den LDAP-Server.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Globaler Server nicht gefunden	Wenn das Gerät nicht in der Lage ist, den globalen Server zu finden,	Überprüfen Sie die Adresse des LDAP-Servers. Entweder wurde nicht die korrekte Adresse des LDAP-Servers eingegeben oder der Server ist ausgefallen.
Gruppe nicht verfuegbar	Sie haben versucht, bei einem Vorgang eine Gruppenstandort-nummer auszuwählen, bei dem nur eine Einzelstandort-nummer verwendet werden kann, wie zum Beispiel beim Hinzufügen von Standorten für einen Vorgang vom Typ „Mehrfach senden“.	Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer oder wählen Sie die Nummer manuell mit den Zifferntasten.
[Inkompatibel]	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht.
Ungueltige Serveradresse	Die eingegebene Serveradresse ist ungültig.	Geben Sie die richtige Serveradresse ein.
Leit.belegt	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
[Leitungsfehler]	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Wiederholen Sie den Versuch. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein Siehe Seite 10.1.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Hitze zu gering Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungs-unternehmen.
LSU-Motor-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Ziehen Sie das Netzkabel heraus und stecken Sie es wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU-Hsync-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Ziehen Sie das Netzkabel heraus und stecken Sie es wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Hauptmotor Gesperrt	Es ist ein Problem im Hauptmotor aufgetreten.	Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung.
Mehr Mail als Server unterst.	Die Größe der E-Mail übersteigt die Größe, die vom SMTP-Server unterstützt wird.	Teilen Sie Ihre E-Mail oder verringern Sie die Auflösung.
Speicher voll	Der Speicher ist voll.	Löschen Sie alle unnötigen Faxaufträge und übertragen Sie sie erneut, wenn mehr Speicher verfügbar ist. Sie können die Übertragung auch in mehrere Vorgänge aufteilen.
Mehrzweckschacht Kein Papier	Im Mehrzweckschacht ist kein Papier vorhanden.	Laden Sie Papier in den Mehrzweckschacht. Siehe Seite 5.8.
Netzwerkfehler	Es besteht ein Netzwerkproblem.	Setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkadministrator in Verbindung.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
[Keine Antwort]	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Wiederholen Sie den Versuch. Stellen Sie sicher, dass die Gegenstelle betriebsbereit ist.
Nicht zugeordnet	Sie versuchen, eine Kurzwahl-taste oder Kurzwahlnummer zu verwenden, der keine Nummer bzw. E-Mail-Adresse zugewiesen ist.	Geben Sie die Nummer oder E-Mail-Adresse manuell auf der Zifferntastatur ein oder speichern Sie die Nummer bzw. E-Mail-Adresse.
[Kein Papier] Papier auffuel.	Das Papier im Papierschacht ist alle.	Legen Sie Papier in den Papierschacht ein. Siehe Seite 5.6.
1 Seite ist zu gross	Die Daten einer einzelnen Seite übersteigen die konfigurierte E-Mail-Größe.	Reduzieren Sie die Auflösung und versuchen Sie es erneut.
Offene Hitze Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungs-unternehmen.
Vorgang nicht zugeordnet	Sie befinden sich im Vorgang **Seite hinzuf./Auftrag abbr.**, ohne dass gespeicherte Aufträge vorhanden sind.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorliegen.
Ueberhit.-Fehler Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungs-unternehmen.
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Zuführungsbe-reich des Papier-schachts hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.2 und Seite 14.3.
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Fixierbereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.3.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Papierausgabe-bereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.4.
Stromausfall	Der Strom wurde aus- und dann wieder einge-schaltet, und der Gerätespeicher wurde nicht gesichert.	Sie müssen den Auftrag, den Sie vor dem Stromausfall durchführen wollten, erneut starten.
Wahlwiederh.?	Nach einem erfolglosen Wählversuch wartet das Gerät eine gewisse Zeit, bevor es die Gegenstelle wieder anruft.	Drücken Sie **OK**, um sofort eine Wahlwiederholung durchzuführen, oder **Stopp/Löschen**, um die Wahlwiederholung abzubrechen.
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Heben Sie die Scannersperre auf, und drücken Sie **Stopp/ Löschen**.
Selbstdiagnose LSU	Die LSU (Laser Scanning Unit) in Ihrem Drucker überprüft gerade einige erkannte Probleme.	Dies kann einige Minuten dauern.
Selbstdiagnose Temperatur	Ein Problem, das im Gerät aufgetreten ist, wird überprüft.	Dies kann einige Minuten dauern.
Sendefehler (AUTH)	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinst ellung.
Sendefehler (DNS)	Es ist ein DNS-Problem aufgetreten.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.
Sendefehler (POP3)	Es liegt ein POP3-Problem vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.
Sendefehler (SMTP)	Es liegt ein SMTP-Problem vor.	Wechseln Sie zu dem verfügbaren Server.
Sendefehler (Falsche Konfig)	Es liegt ein Netzwerkkartenpro blem vor.	Konfigurieren Sie Ihre Netzwerkkarte ordnungsgemäß.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
[Stopp gedrckt.]	Während einer Faxübertragung wurde **Stopp/ Löschen** gedrückt.	Wiederholen Sie den Versuch.
Schacht 1 Kein Papier	Im Papierschacht 1 ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in den Papierschacht 1. Siehe Seite 5.6.
Schacht 2 Kein Papier	Im optionalen Papierschacht 2 ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in den optionalen Papierschacht 2. Siehe Seite 5.6.

Meldungen zur Tonerkartusche

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Installieren: Toner	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Ungueltig: Toner	Die installierte Tonerkartusche ist nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
Zu wenig Toner	Die Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus, und schütteln Sie sie gründlich durch. Dann können Sie noch ein paar Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln.
Kein Orig.-Toner **◄ Stopp ►**	Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche.	Sie können **Stopp** oder **Weiter** auswählen. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Wenn Sie **Stopp** auswählen, können Sie erst drucken, wenn eine Originalkartusche installiert wurde. Sie können jedoch immer noch Berichte jeder Art drucken. Wenn Sie **Weiter** auswählen, können Sie weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr. Wenn Sie die Auswahl ändern möchten, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit die Meldung erneut angezeigt wird, und wählen Sie dann erneut **Stopp** oder **Weiter** aus.
Kein Orig.-Toner **Toner 1 ersetzen**	Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung **Kein Orig.-Toner** die Option **Stopp** ausgewählt haben. Installieren Sie die **Original-Tonerkartusche**.
Kein Orig.-Toner **Toner ersetzen**	Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung **Kein Orig.-Toner** die Option **Weiter** ausgewählt haben. Installieren Sie die **Original-Tonerkartusche**.
Kein Toner **Toner ersetzen**	Die Tonerkartusche ist leer.	Installieren Sie eine neue **Original-Tonerkartusche**. Sie können weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr. Sie können die Konfiguration so ändern, dass die Meldung **Kein Toner Toner ersetzen** nicht mehr angezeigt wird. Siehe Seite 13.6.
Toner ersetzen	Die Tonerkartusche ist leer.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie die Meldung **Kein Toner Toner ersetzen** deaktiviert haben. Siehe Seite 13.6. Installieren Sie eine neue **Original-Tonerkartusche**. Sie können weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr.
Toner verbraucht **◄ Stopp ►**	Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen.	Sie können **Stopp** oder **Weiter** auswählen. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Wenn Sie **Stopp** auswählen, können Sie erst drucken, wenn eine Originalkartusche installiert wurde. Wenn Sie **Weiter** auswählen, können Sie weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr. Wenn Sie die Auswahl ändern möchten, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit die Meldung erneut angezeigt wird, und wählen Sie dann erneut **Stopp** oder **Weiter** aus.
Toner verbraucht **Toner 1 ersetzen**	Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung **Toner verbraucht** die Option **Stopp** ausgewählt haben. Installieren Sie die **Original-Tonerkartusche**.
Toner verbraucht **Toner ersetzen**	Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung **Toner verbraucht** die Option **Weiter** ausgewählt haben. Installieren Sie die **Original-Tonerkartusche**.

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

Problem	Lösungsvorschläge
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beheben Sie den Papierstau. Siehe Seite 14.2.
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zuviel Papier im Papierschacht liegt. Der Papierschacht kann je nach der Papierdicke bis zu 250 Blätter aufnehmen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. Siehe Seite 5.9. • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierschacht heraus und biegen und schütteln Sie den Stapel durch. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierschacht enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den gleichzeitigen Einzug mehrerer Seiten ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. Siehe Seite 14.2.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Entfernen Sie das Papier aus dem Papierschacht und legen Sie es richtig ein. • Es ist zu viel Papier im Fach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht Siehe Seite 5.9. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden. Siehe Seite 13.7.
Es kommt dauernd zu Papierstaus.	• Es ist zu viel Papier im Fach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug. Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den Mehrzweckschacht. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht Siehe Seite 5.9. • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden. Siehe Seite 13.7.
Klarsichtfolien kleben in der Papierausgabe zusammen.	Verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Nehmen Sie jede bedruckte Folie sofort heraus.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Probleme beim Drucken

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie **Samsung SCX-5x30 Series** PCL 6 in Ihrer Windows-Version als Standarddrucker.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beheben Sie den Papierstau. Siehe Seite 14.2. • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. Siehe Seite 5.6. • Es ist keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschlus-seinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Einstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port geschickt wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Stellen Sie die Druckersoftware wieder her. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät wählt Druck-material im falschen Papier-einzug.	Die Auswahl der Papierzufuhr in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte **Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papierschacht aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
Der Druck-auftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
	Wenn Sie unter Windows 98/Me arbeiten, ist möglicherweise die Spooleinstellung falsch eingestellt.	Wählen Sie **Start**, **Einstellungen** und dann **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das PCL 6-Gerätesymbol **Samsung SCX-5x30 Series**, wählen Sie im Kontextmenü **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und wählen Sie dann die Schaltfläche **Spool-Einstellungen**. Wählen Sie die gewünschten Spooleinstellungen.
Die ausge-druckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierschacht übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unver-ständlich oder unvoll-ständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder an.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkom-men leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Siehe Seite 13.4. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abbildun-gen werden in Adobe Illustrator fehlerhaft gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungs-software sind falsch.	Wählen Sie **Als Bild herunterladen** im Fenster **TrueType-Optionen** der Grafikeigenschaften aus, und drucken Sie das Dokument noch erneut.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.		Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten: Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. **Hinweis**: Das Drucken einer PDF-Datei als Bild dauert etwas länger.

Probleme mit der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Problem	Lösungsvorschläge
Helles oder verblichenes Druckergebnis AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u.U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Siehe Seite 13.4. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau) Siehe Seite 5.9. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus Weitere Informationen finden Sie im Hilfebildschirm des Druckertreibers bzw. auf der Seite 2.4. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Siehe Seite 13.5. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. Siehe Seite 13.2.

Problem	Lösungsvorschläge
Tonerflecken	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau) Siehe Seite 5.9. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 13.2. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Siehe Seite 13.2.
Aussetzer	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Siehe Seite 5.9. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Vertikale Streifen	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. Siehe Seite 13.2.
Grauer Hintergrund	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. Siehe Seite 5.9. • Überprüfen Sie die Umgebung des Geräts: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5.

Problem	Lösungsvorschläge
Tonerverschmie-rungen	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 13.2. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.9. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5.
Vertikale wiederholt auftretende Defekte	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Drucken Sie bei wiederholt auf der Seite auftretenden Fehlern zur Reinigung der Tonerkartusche mehrere Reinigungsseiten; siehe dazu Seite 13.5. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Siehe Seite 13.5. • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist schadhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zuviel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.

Problem	Lösungsvorschläge
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier Siehe Seite 5.9. • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scannereinheit defekt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.9. • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Eine hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. Siehe Seite 5.9. • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie das Papier im Papierschacht auch um 180°. • Versuchen Sie, auf die Rückseite zu drucken.
Papier zerknittert oder gefaltet	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.9. • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie das Papier im Papierschacht auch um 180°. • Versuchen Sie, auf die Rückseite zu drucken.
Verschmutzte Rückseite bei gedruckten Seiten	Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 13.2.

Problem	Lösungsvorschläge
Schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5. • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe Seite 13.2. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.9. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. Siehe Seite 5.9.
Horizontale Streifen	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 13.5. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösungsvorschläge
Gewellte Seiten	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie das Papier im Papierschacht auch um 180°. • Versuchen Sie, auf die Rückseite zu drucken.
Ein undefinierbares Bild erscheint widerholt auf den nächsten Blättern, die Tonerkartusche ist nicht eingerastet, der Druck ist zu hell bzw. er ist verschmiert.	Ihr Drucker wird wahrscheinlich auf einer Höhe von 2.500 m oder höher benutzt. Die große Höhe kann die Druckqualität beeinträchtigen, genauso wie eine lose Tonerkartusche oder ein zu heller Druck. Sie können diese Option über die Druckereinstellungen oder das Register Drucker in den Druckereigenschaften einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Probleme beim Kopieren

Problem	Lösungsvorschläge
Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie die Hintergrundhelligkeit Ihrer Kopien mit **Kontrast**.
Schmierflecken, Linien, Toner-flecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn die Vorlage von schlechter Qualität ist, drücken Sie **Kontrast**, um den Hintergrund Ihrer Kopien aufzuhellen. • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit Siehe Seite 13.3.
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt.
Das Druckbild löst sich einfach von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierschacht befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierschacht um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. Spezialpapier mit 75 g/m^2 wird empfohlen. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Schmutzpartikel oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.

Probleme beim Scannen

Problem	Lösungsvorschläge
Die Scannereinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Versuchen Sie, die Vorlage in den Speicher zu scannen. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das USB- oder das Parallelkabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das USB- oder das Parallelkabel beschädigt ist, Tauschen Sie das Kabel gegen ein bekanntermaßen funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Wenn Sie ein Parallelkabel verwenden, benötigen Sie ein IEEE-1284-kompatibles Kabel. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie in der Scaneinstellung in der **SmarThru-Konfiguration** bzw. in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, dass der Scannerauftrag an den korrekten Anschluss gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

Problem	Lösungsvorschläge
Auf dem Computer-bildschirm wird die folgende Meldung eingeblendet: • „Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden". • „Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet". • „Der Anschluss ist deaktivert". • „Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen". • „Ungültige Kennnummer". • „Scanvorgang fehlgeschlagen".	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Scannen Sie, wenn dieser Auftrag abgeschlossen ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. Es muss ein Parallelkabel verwendet werden, das bidirektionale IEEE-1284-Kommunikation unterstützt. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist und Netzanschluss besteht. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Verwenden Sie das parallele Kabel und das USB-Kabel nicht gleichzeitig.

Probleme mit Network Scan

Problem	Lösungsvorschläge
Ich kann die Datei eines gescannten Bildes nicht finden.	Das Ziel von eingescannten Dateien können Sie auf der Seite **Erweitert** im Fenster „Eigenschaften“ des Programms **Network Scan** überprüfen.
Ich kann nach dem Scannen die eingescannte Bilddatei nicht finden.	• Überprüfen Sie, ob sich die Anwendung der gescannten Datei auf Ihrem Computer befindet. • Aktivieren Sie **Überträgt das Bild sofort in den angegebenen Ordner unter Einsatz einer verbundenen Standardanwendung** auf der Seite **Erweitert** im Fenster „Eigenschaften“ des Programms **Network Scan**, damit ein gescanntes Bild nach dem Scannen sofort geöffnet wird.
Ich habe meine Benutzer-ID und PIN vergessen.	Sie finden Ihre ID und PIN auf der Seite **Server** im Fenster „Eigenschaften“ des Programms **Network Scan**.
Ich kann die Hilfedatei nicht anzeigen.	Voraussetzung zum Anzeigen der Hilfedatei ist Internet Explorer 4 mit Service Pack 2 oder höher.
Ich kann den **Samsung Network Scan Manager** nicht verwenden.	Überprüfen Sie Ihr Betriebssystem. Es werden die Betriebssysteme Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003 unterstützt.

Faxprobleme (nur SCX-5530FN)

Problem	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer und auch die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Es ist kein Wählton zu hören.	• Vergewissern Sie sich, dass die Faxleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Drucken Sie eine **Telefonbuch** liste (siehe Seite 10.5).
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage die korrekte Größe hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der AVE fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss der Gummipuffer des automatischen Vorlageneinzugs (AVE) ausgewechselt werden. Siehe Seite 13.7.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf **Fax** eingestellt sein. • Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Papierschacht befindet. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas oder im AVE liegt. • Auf dem Display sollte **Senden** angezeigt werden. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.

Problem	Lösungsvorschläge
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche ist leer. Wechseln Sie die Tonerkartusche wie auf Seite 13.5 beschrieben aus.
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf den von Ihnen gesendeten Originalen befinden sich Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie. Siehe Seite 13.3.
Ihr Gerät wählt zwar die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Nachricht **Speicher voll** angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Speicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Einzelheiten zu Papiereinstellungen finden Sie auf Seite 5.9.

Bekannte Probleme unter Windows

Problem	Lösungsvorschläge
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird bereits verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Entfernen Sie alle Anwendungen aus der Autostart-Gruppe und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Fehler beim Schreiben nach LPTx“ erscheint.	• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind und das Gerät eingeschaltet ist. • Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls generiert.
Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool32“ oder „Unzulässige Operation“ erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Fail To Print“, „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u.U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach ab, bis das Gerät mit dem Drucken fertig ist. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Hinweis

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows 98/Me/2000/XP-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres PCs.

Bekannte Probleme mit PostScript (nur SCX-5530FN)

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.



Hinweis

Damit Sie bei einem PostScript-Fehler eine ausgedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld „Druckoptionen" und klicken Sie auf die gewünschte Auswahl neben dem Bereich **PostScript Fehler**.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	• Installieren Sie den PostScript-Treiber, wie in der **Software-dokumentation** beschrieben. • Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. • Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Nachricht „Fehler bei Grenzwertprüfung" wird angezeigt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript".	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Der optionale Papierschacht 2 ist im Treiber nicht aktiviert.	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass der optionale Papierschacht 2 erkannt wird.	Öffnen Sie die PostScript-Treibereigenschaften, wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen** aus, und legen Sie für die Option **Schacht 2** im Abschnitt **Installierbare Optionen** den Wert **Installiert** fest.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch wiedergegeben.	Die Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Bekannte Probleme unter Linux

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie die **Unified Driver konfiguration** und wechseln Sie im Bereich **Druckerkonfiguration** zur Registerkarte **Drucker**, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten für die Druckereinrichtung auf, um das Gerät einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie den Bereich **Druckerkonfiguration** und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich **Ausgewählter Drucker**. Wenn dessen Status die Zeichenfolge „(stopped)“ (angehalten) enthält, drücken Sie bitte die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ (angehalten) wird manchmal aktiviert, wenn beim Drucken ein Problem auftritt, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Geräteanschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Geräteanschluss belegt ist. Da die unterschiedlichen Komponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe Schnittstelle (Geräteanschluss) verwenden, kann es dazu kommen, dass unterschiedliche Anwendungen gleichzeitig auf denselben Geräteanschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „Gerät belegt“. Öffnen Sie den Bereich **Konfiguration der Geräteanschlüsse** und wählen Sie den Anschluss, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Im Bereich **Ausgewählter Anschluss** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Anschluss freigeben** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl **Drucken** -> **Drucker einrichten**, und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Das Gerät wird in der Liste der Scanner nicht angezeigt.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, dass der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie den Unified Driver Configurator, wechseln Sie zur Scanner-Konfiguration, und drücken Sie dann auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich, dass in dem Dialogfeld ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. Überprüfen Sie, ob der Geräteanschluss belegt ist. Da die unterschiedlichen Komponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe Schnittstelle (Geräteanschluss) verwenden, kann es dazu kommen, dass unterschiedliche Anwendungen gleichzeitig auf denselben Geräteanschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „Gerät belegt“. Dies kann meist beim Starten des Scanvorgangs geschehen; es wird dann ein entsprechendes Nachrichtenfenster angezeigt. • Um die Ursache des Problems zu ermitteln, öffnen Sie den Bereich **ports configuration** (Konfiguration der Geräteanschlüsse) und wählen den Anschluss, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Das Symbol des Anschlusses /dev/mfp0 entspricht der in den Optionen des Scanners angezeigten Bezeichnung LP:0, /dev/mfp1 gehört zu LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** (Ausgewählter Anschluss) wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist oder auf die Schaltfläche **Release port** (Anschluss freigeben) klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Das Gerät scannt nicht.	• Überprüfen Sie, ob eine Vorlage eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Wenn es korrekt angeschlossen ist, prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird. • Überprüfen Sie, ob der Geräteanschluss belegt ist. Da die unterschiedlichen Komponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe Schnittstelle (Geräteanschluss) verwenden, kann es dazu kommen, dass unterschiedliche Anwendungen gleichzeitig auf denselben Geräteanschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „Gerät belegt“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird und die entsprechende Meldung angezeigt wird. Um die Ursache des Problems zu ermitteln, öffnen Sie den Bereich **ports configuration** (Konfiguration der Geräteanschlüsse) und wählen den Anschluss, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Das Symbol des Anschlusses /dev/mfp0 entspricht der in den Optionen des Scanners angezeigten Bezeichnung LP:0, /dev/mfp1 gehört zu LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** (Ausgewählter Anschluss) wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall, sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist oder auf die Schaltfläche **Release port** (Anschluss freigeben) klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.
Ich kann über das Frontend Gimp nicht scannen.	• Überprüfen Sie, ob im Menü „Acquire“ des Gimp-Frontends der Menüpunkt „Xsane: Device dialog“ steht. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plugin für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plugin-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Anwendung Gimp Front-end. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, lesen Sie die Hilfe der Anwendung.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über das Dienstprogramm) ausgeführt werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Geräteanschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Geräteanschluss freizugeben.

Bekannte Probleme unter Macintosh (nur SCX-5530FN)

Problem	Lösungsvorschläge
Das Dokument wird gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3. oder höher.

15 Installieren von Zubehör

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen voll ausgestatteten Laserdrucker, der so optimiert wurde, dass er die meisten Druckanforderungen erfüllt. Unter Berücksichtigung der Tatsache jedoch, dass die einzelnen Benutzer unterschiedliche Anforderungen an ihr Gerät stellen, stellt Samsung einige Zusatzfunktionen zur Verfügung, um die Fähigkeiten Ihres Druckers zu verbessern.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren von Zubehör**
- **Installieren eines DIMM-Speichermoduls**

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren von Zubehör

Ziehen Sie das Netzkabel

Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.

Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.

Statische Entladung

Die Steuerplatine und internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und DIMM-Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Entladen Sie sich vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile, indem Sie einen Metallgegenstand, wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Gerätes, berühren. Wenn Sie vor Abschluss der Installation umhergehen, müssen Sie sich erneut elektrostatisch entladen.

Installieren eines DIMM-Speichermoduls

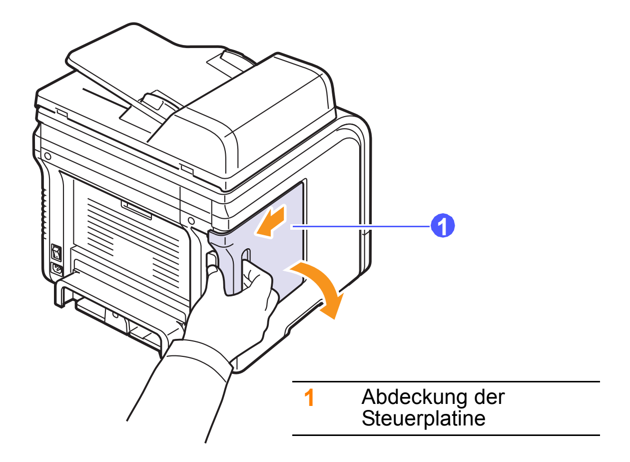
Ihr Gerät verfügt über einen DIMM-Steckplatz. Verwenden Sie diesen zum Installieren von zusätzlichem Speicher.

Die Speicherkapazität beträgt bei Modell SCX-5330N 64 MB, bei Modell SCX-5530FN 96 MB. Beide Modelle sind auf 320 MB erweiterbar. Benutzer des Modells SCX-5530FN müssen jedoch vor der Speichererweiterung das vorinstallierte DIMM-Speichermodul entfernen.

Bestellinformationen für optionale DIMM-Speichermodule finden Sie auf Seite 12.1.

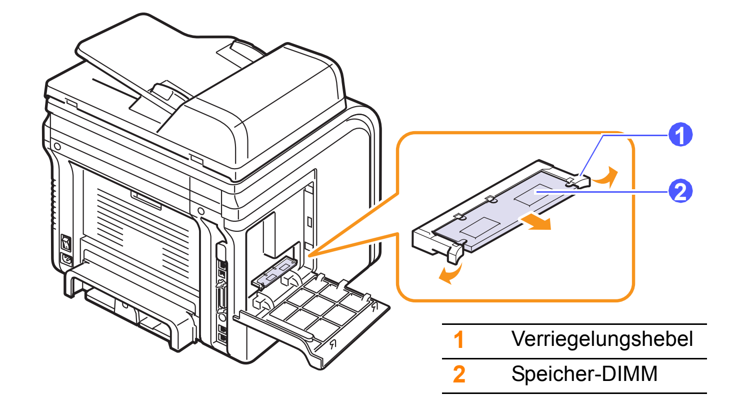
1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

2 Fassen Sie die Abdeckung der Steuerplatine und ziehen Sie sie zu sich hin, um sie zu öffnen.



1	Abdeckung der Steuerplatine

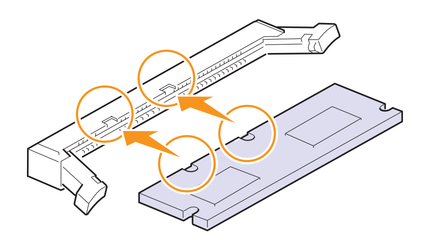
3 Öffnen Sie den Verriegelungshebel an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes vollständig. Wenn Sie das Modell SCX-5530FN verwenden, müssen Sie zuerst das vorinstallierte DIMM-Speichermodul entfernen.



1	Verriegelungshebel
2	Speicher-DIMM

4 Nehmen Sie das neue DIMM-Modul aus der Plastikverpackung.

5 Halten Sie das DIMM-Speichermodul an den Seiten und richten Sie die Einkerbung an den Führungen des DIMM-Steckplatzes aus.

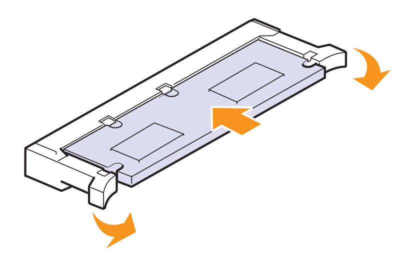




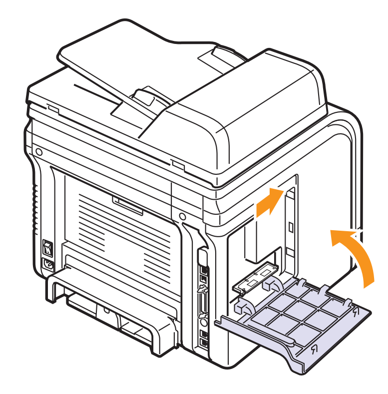
Hinweis

Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen DIMM-Moduls bzw. Steckplatzes ab.

6 Schieben Sie das DIMM in den DIMM-Steckplatz, bis es einrastet. Die Verriegelungshebel müssen in die Führungen auf beiden Seiten des DIMMs passen.



7 Bringen Sie die Steuerplatinenabdeckung wieder an.



8 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Aktivieren des hinzugefügten Speichers in den PS-Druckereigenschaften (nur bei SCX-5530FN)

Nachdem Sie das DIMM-Speichermodul installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im PostScript-Druckertreiber entsprechend für die Verwendung auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der PostScript-Druckertreiber in Ihrem Computer installiert ist. Weitere Informationen zum Installieren des PS-Druckertreibers finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

2 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

3 Wählen Sie unter Windows 98/Me/NT 4.0/2000 die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**.

Wählen Sie unter Windows XP die Option **Drucker und Faxgeräte** aus.

4 Wählen Sie den PS-Drucker **Samsung SCX-5x30 Series** aus.

5 Klicken Sie auf dem Gerätesymbol auf die rechte Maustaste und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus.

6 Unter Windows 98/Me wählen Sie die Option **Geräteoptionen**.

Unter Windows NT 4.0/2000/XP, wählen Sie die Option **Geräteeinstellungen**.

7 Wählen Sie die Größe des installierten Speichers unter **Drucker-Speicher** im Bereich **Installierbare Optionen**.

Unter Windows 98 wählen Sie **Installierbare Optionen** → **VMOption** → **Einstellung ändern für:VMOption** → **Speicher wechseln**.

8 Klicken Sie auf **OK**.

16 Technische Daten

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Technische Daten/Allgemein**
- **Technische Daten/Scanner und Kopierer**
- **Technische Daten/Drucker**
- **Technische Daten/Fax (nur SCX-5530FN)**

Technische Daten/Allgemein

Element	Beschreibung
AVE	Bis zu 50 Blättern (75 g/m^2 Spezialpapier)
Vorlagenformat für den automatischen Vorlageneinzug	Breite: 142 bis 216 mm Länge: 148 bis 356 mm
Papiereinzug/ Kapazität	Papierschacht 1/2: 250 mehrseitige Kopien bei Normalpapier (75 g/m^2 Spezialpapier) Mehrzweckschacht: 50 Seiten bei Normalpapier, 5 Seiten bei Karton, Etiketten, Folien und Umschlägen (60 bis 163 g/m^2 Spezialpapier)
Papierausgabekapazität	Ausgabefach: 150 Blatt (bedruckte Seite nach unten) rückseitige Abdeckung: 1 Blatt (bedruckte Seite nach oben)
Verbrauchsmaterial	Einteilige Tonerkartusche
Netzspannung	110 - 127 VAC, 50/60 Hz, 6,4 A 220 - 240 VAC, 50/60 Hz, 3,2 A
Stromverbrauch	Durchschnittlich: Unter 520 W Energiesparmodus: Unter 20 W
Geräuschpegel[a]	Standby-Modus: Unter 39 dBA Drucken: Unter 54 dBA Kopier-Modus: Unter 55 dBA Aufwärmphase: Unter 49 dBA
Aufwärmzeit	Weniger als 20 Sekunden (aus dem Sleep-Modus)
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 °C bis 32 °C Feuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchte
Anzeige	16 Zeichen x 2 Zeilen
Lebensdauer der Tonerkartusche[b]	4.000 oder 8.000 Seiten bei ISO 19752 mit 5 % Abdeckung
Speicher	SCX-5330N: 64 MB (max. 320 MB) SCX-5530FN: 96 MB (max. 320 MB)
Äußere Abmessungen (B x T x H)	466 x 435,4 x 458 mm
Gewicht (inklusive Verbrauchsmaterial)	SCX-5330N: 18,1 kg SCX-5530FN: 18,9 kg
Verpackungsgewicht	Papier: 2,8 kg, Kunststoff: 0,7 kg
Druckerleistung ausgelegt für	Pro Monat: bis zu 25.000 Seiten

a. Schalldruckpegel, ISO 7779

b. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Papiertyp und Papierformat ab.

Technische Daten/Drucker

Element	Beschreibung
Druckverfahren	Laser
Druckgeschwindigkeit[a]	bis zu 28 Seiten/Min. in A4 (30 Seiten/Min. in US-Letter)
Geschwindigkeit bei Duplexdruck[b]	Bis zu 19 Bilder pro Minute in A4 (21 Bilder pro Minute in US-Letter)
Start Druckausgabe	8,5 Sekunden (aus der Bereitschaft)
Druckauflösung	Bis zu 1.200 x 1.200 dpi effektive Ausgabe
Druckersprache	PCL 6, PS 3 (nur SCX-5530FN)
Unterstützte Betriebssysteme[c]	Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003 Verschiedene Linux-OS (nur USB) Macintosh 10.3 ~ 10.4 (nur SCX-5530FN)
Schnittstellen	IEEE 1284 Parallel Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 Ethernet 10/100 Base TX (eingebetteter Typ)

a. Die Druckgeschwindigkeit wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

b. nur SCX-5530FN

c. Die aktuelle Softwareversion können Sie unter www.samsungprinter.com herunterladen.

Technische Daten/Scanner und Kopierer

Element	Beschreibung
Kompatibilität	TWAIN Standard/WIA Standard
Scanverfahren	AVE und Farb-Flachbett-CCD-Modul (Charge Coupled Device)
Auflösung	Optisch: 600 x 1.200 dpi (s/w und Farbe) Erweitert: 4.800 x 4.800 dpi
Effektive Scanlänge	Vorlagenglas: 297 mm AVE: 356 mm
Effektive Scanbreite	Max. 208 mm
Farbtiefe	24 Bit
Farbtiefe Mono	1 Bit im Schwarz-Weiß-Modus 8 Bit im Graustufenmodus
Kopiergeschwindig-keit[a]	bis zu 28 Seiten/Min. in A4 (30 Seiten/Min. bei US-Letter)
Kopierauflösung	Scan-Komponente: bis zu 600 x 300 (Text, Text/Foto) bis zu 600 x 600 (Foto mittels Schreibwalze) bis zu 600 x 300 (Foto mittels AVE) Drucken: bis zu 600 x 600 (Text, Text/Foto, Foto)
Zoomfaktor	Vorlagenglas: 25 bis 400 % AVE: 25 bis 100 %
Mehrfachkopien	1 bis 99 Seiten
Graustufen	256 Stufen

a. Kopiergeschwindigkeit bei „Ein Dokument – mehrere Kopien“.

Technische Daten/Fax (nur SCX-5530FN)

Element	Beschreibung
Kompatibilität	ITU-T Gruppe 3
Mögliche Leitungen	Öffentliches Telefonnetz (PSTN) oder nach Nebenstellenanlage (PABX)
Datencodierung	MH/MR/MMR/JPEG/ECM (Fehlerkorrekturmodus)
Modemgeschwin-digkeit	33,6 kb/s
Übertragungsge-schwindigkeit	Ca. 3 s/Seite[a]
Maximale Vorlagenlänge	Vorlagenglas: 297 mm Automatisches Dokumentenglas: 356 mm
Auflösung	Standard: 203 x 98 dpi Fein: 203 x 196 dpi Extrafein: 300 x 300 dpi Foto: 203 x 196 dpi Farbe: 200 x 200 dpi
Speicher	6 MB
Halbton	256 Stufen
Automatische Wahl	Kurzwahl (bis zu 240 Rufnummern)

a. Übertragungszeit gilt für Speicherübertragung von Textdaten mit ECM-Kompression nur mittels ITU-T No.1 Chart.

INDEX

Ziffern

A

B

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

Samsung Drucker

Softwaredokumentation

SOFTWARE-ABSCHNITT – INHALT

Kapitel 1: DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

Kapitel 2: ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN

Kapitel 3: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Kapitel 9: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Kapitel 10: DRUCKER MIT MACINTOSH VERWENDEN

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netezwerkdruck installieren“ auf Seite 8.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ☒ oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

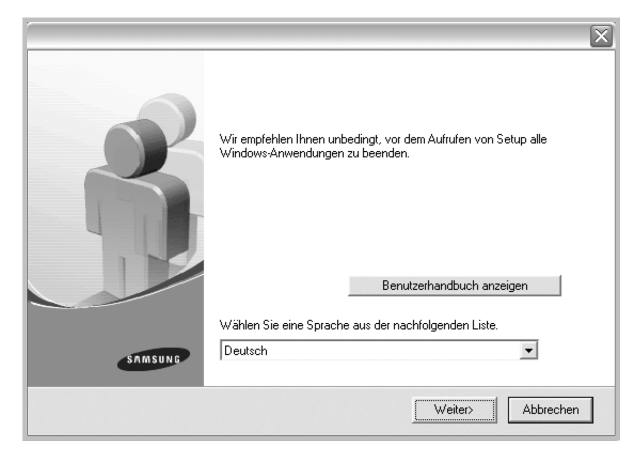
Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

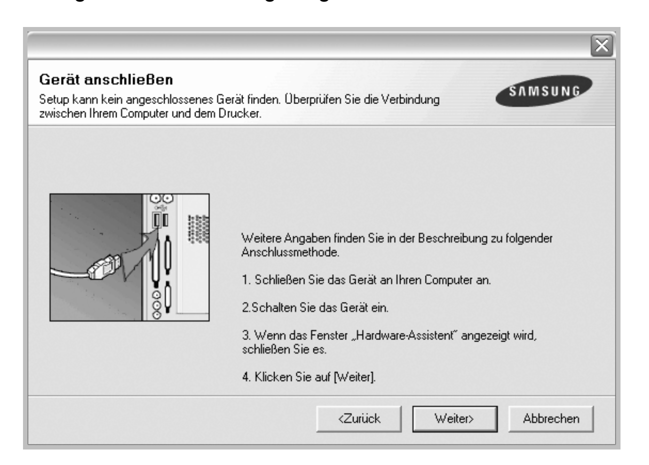
   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



3. Klicken Sie auf **Weiter**.
   - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
   - **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.
4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

6 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

7 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren" auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

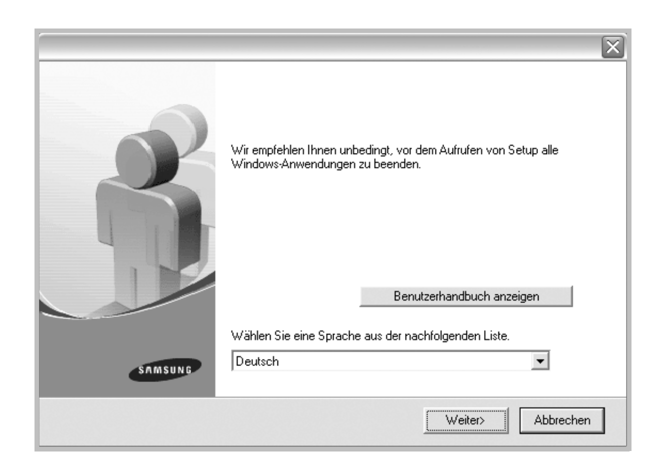
Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

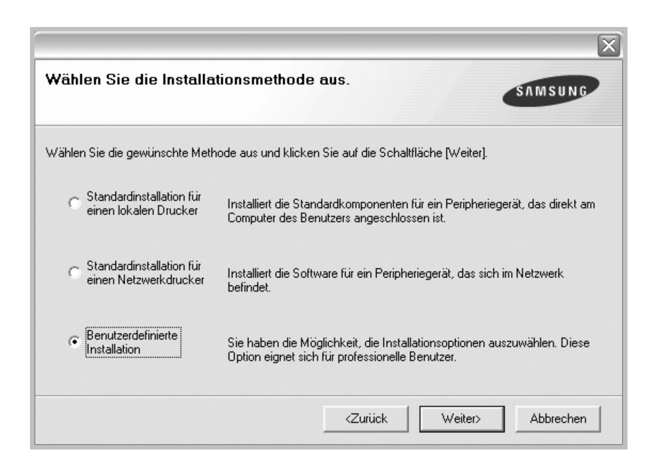
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



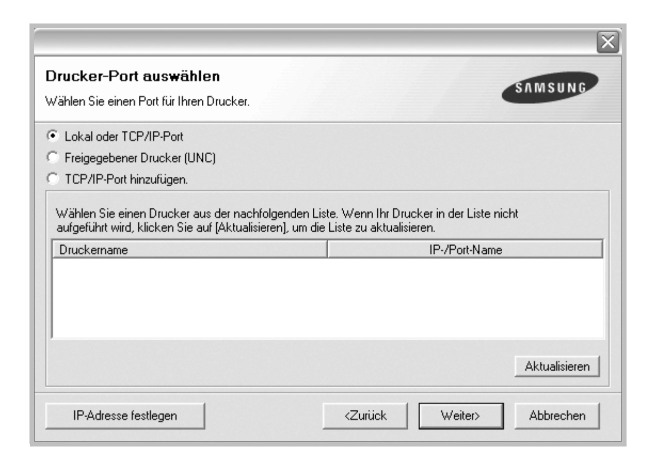
3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

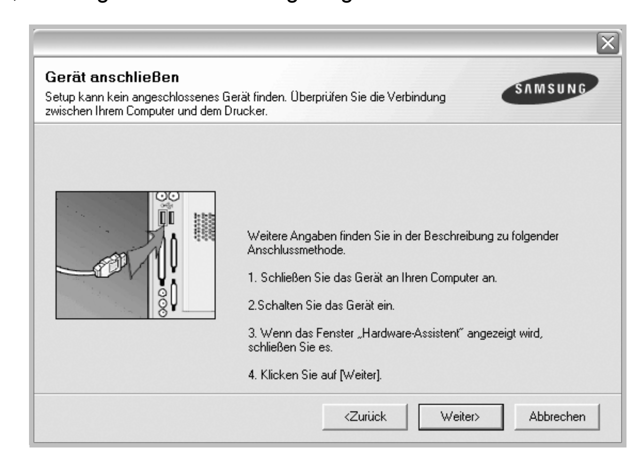
4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

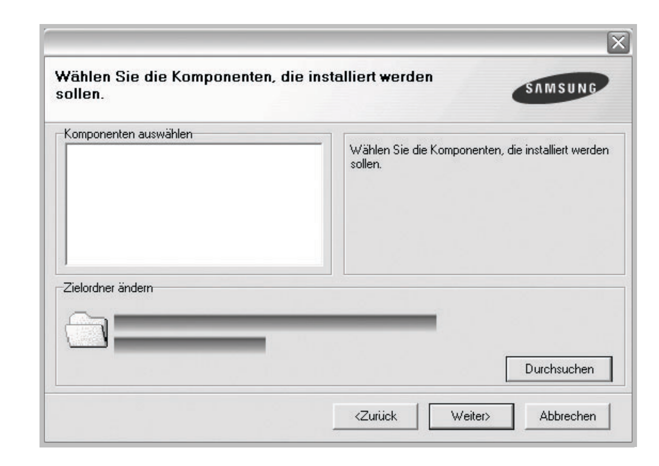


Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

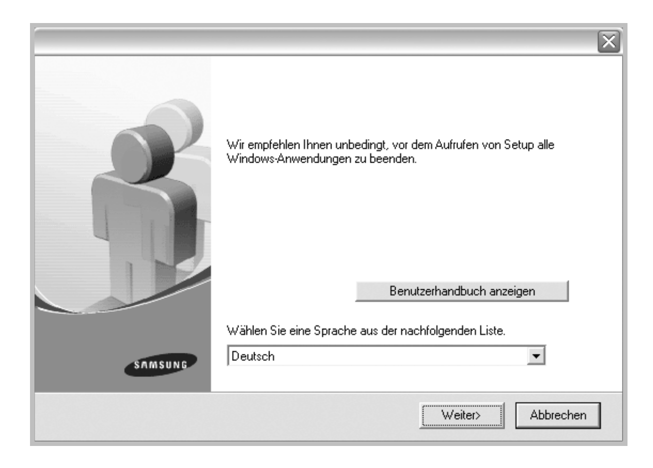
Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



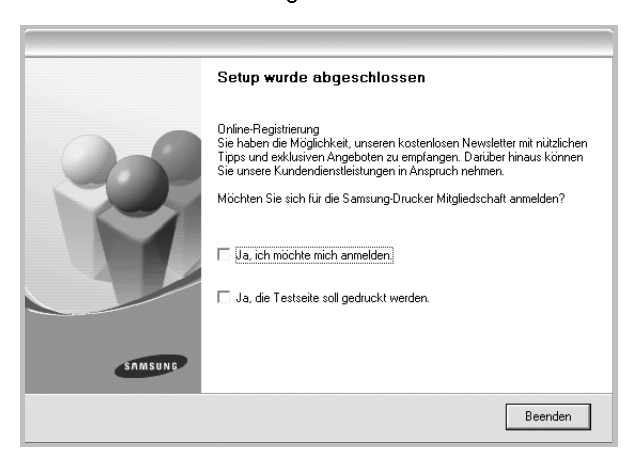
5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

6 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

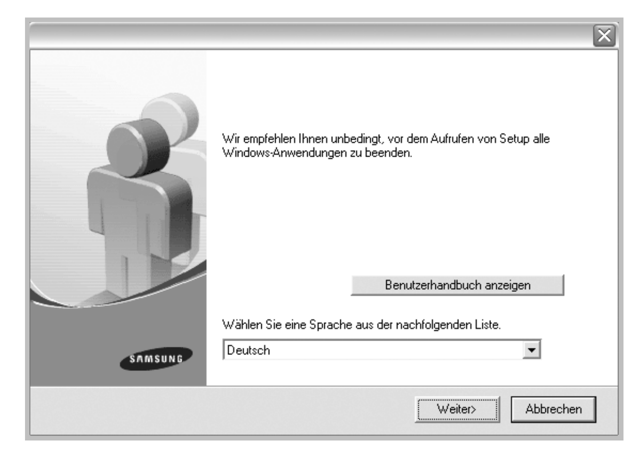
Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



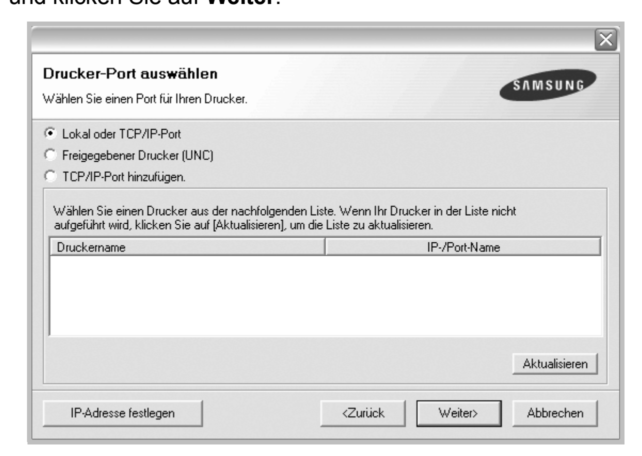
3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
c. Klicken Sie auf **Weiter**.

---

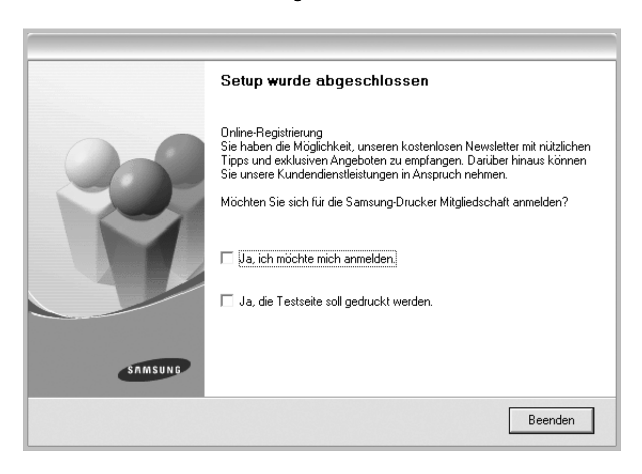
6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

7 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

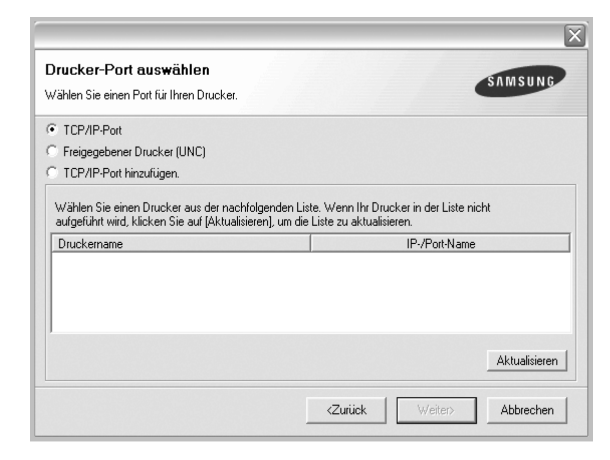


HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren" auf Seite 11.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

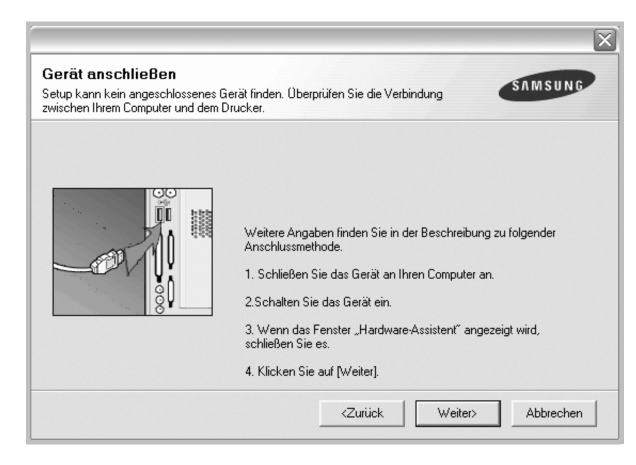
1 Starten Sie Windows.
2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** →**den Namen Ihres Druckertreibers** →**Wartung**.
3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreiber**s aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** →**den Namen Ihres Druckertreibers** →**Wartung**.
3. Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.

   wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt.
   Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
4. Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
6. Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Dokument drucken

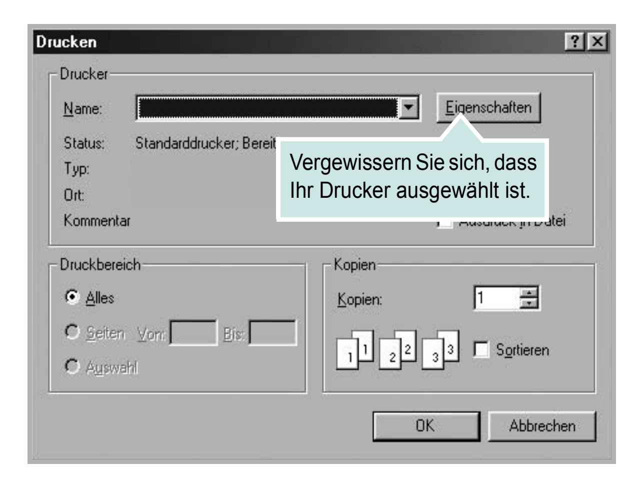
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3. Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.
4. Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

   Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
6. Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken in Dateien (PRN)

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckdaten als Datei zur späteren Verwendung speichern möchten.

So erstellen Sie eine Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei** umleiten im Fenster **Drucken**.
2. Wählen Sie den Ordner aus, weisen Sie der Datei einen Namen zu, und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows 98.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

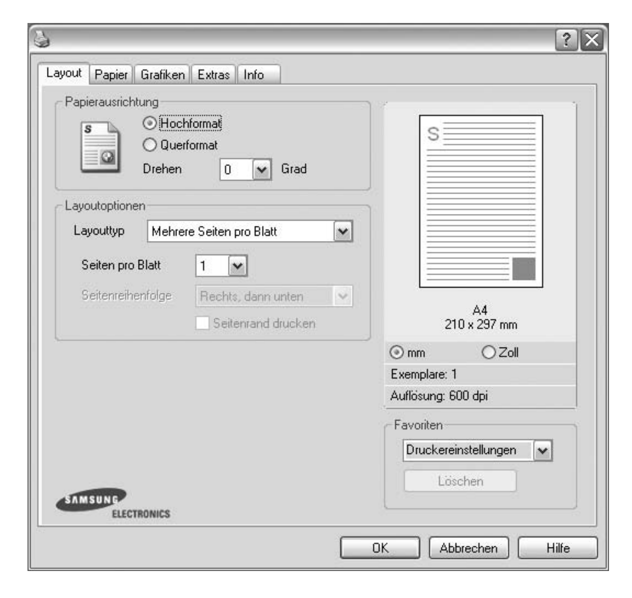
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker" öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte **Drucker** (siehe „Registerkarte „Drucker"" auf Seite 17) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker" vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout"

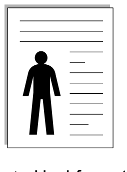
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken" auf Seite 13.



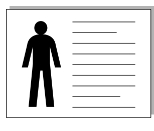
Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Drehen**: Ermöglicht das Drehen der Seite um die ausgewählte Gradzahl.



▲ Hochformat



▲ Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken" auf Seite 19.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken" auf Seite 20.

Beidseitiger Druck

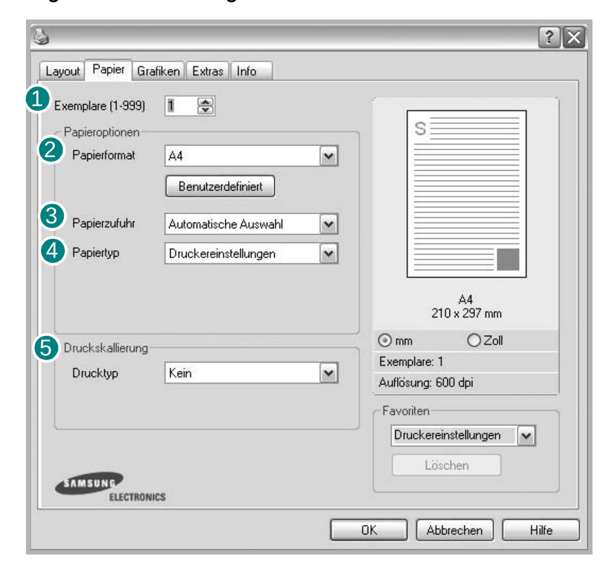
Mit **Beidseitiger Druck** können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken.

- Einzelheiten finden Sie unter „Papier beidseitig bedrucken" auf Seite 21.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



❶ Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

❷ Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

❸ Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.
Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien. Sie müssen die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug oder den Mehrzweckschacht einlegen.
Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Manueller Einzug oder Mehrzweckschacht, Schacht1, Optionaler Schacht2

❹ Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Baumwolle: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m^2 wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.
Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m^2 drucken.
Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.
Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.

Erste Seite

Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus.
Legen Sie beispielsweise dickes Papier für die erste Seite in den Mehrzweckschacht und Normalpapier in Schacht 1 ein. Wählen Sie dann **Schacht1** in der Option **Papierzufuhr** und **Mehrzweckschacht** in der Option **Erste Seite**.

❺ Druckskalierung

Mit der **Druckskalierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Kein**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 21.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 21.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Bildmodus

Die verfügbaren Optionen sind Normal und Text Enhance. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen.
- **Normal (1,2,3)**: Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Text Enhance**: Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität.

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

TrueType: Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. ***Diese Option ist je nach Druckermodell möglicherweise nur unter Windows 9x/Me verfügbar.***

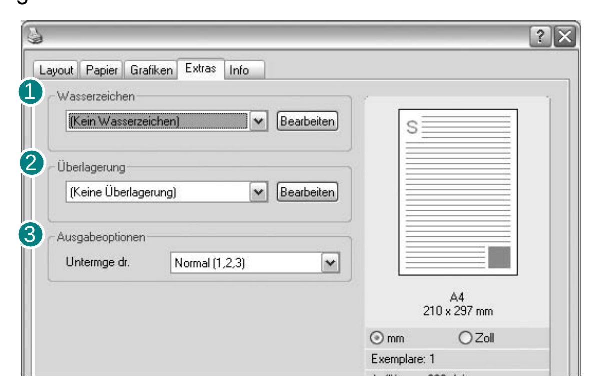
- **Als Konturschrift laden**: Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle in dem Dokument verwendeten TrueType-Schriften, die nicht bereits im Drucker gespeichert (resident) sind. Wenn Sie nach dem Ausdrucken des Dokuments feststellen, dass die Schriften nicht richtig gedruckt wurden, wählen Sie Download as Bit Image und führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Die Einstellung Download as Bit Image ist oftmals hilfreich beim Ausdrucken aus Adobe. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***
- **Als Bitmap herunterladen**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber die Schriftdaten als Bitmap-Grafik. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.
- **Als Grafik drucken**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriftarten gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein.

- **Gesamten Text schwarz drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



❶ Wasserzeichen
Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 22.

❷ Überlagerung
Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 23.

❸ Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal (1,2,3)**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Umgekehrt (3,2,1)**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.
- **Druckerschriftarten verwenden**: Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Drucker zum Ausdrucken des Dokuments die in seinem Speicher befindlichen (residenten) Schriften und lädt nicht die im Dokument verwendeten Schriften herunter. Da das Laden von Schriften Zeit erfordert, kann durch Auswahl dieser Option die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Beim Verwenden von Druckerschriften versucht der Drucker, die im Dokument verwendeten Schriften mit den im Arbeitsspeicher gespeicherten Schriften abzugleichen. Wenn Sie jedoch Schriften in Ihrem Dokument verwenden, die sich stark von den residenten Druckerschriften unterscheiden, weicht Ihre Druckausgabe stark von der Bildschirmanzeige ab. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

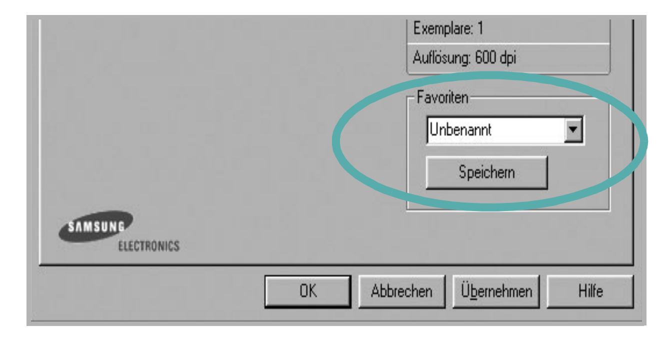
1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

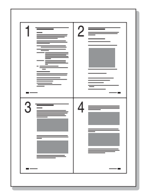
3 Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:
- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

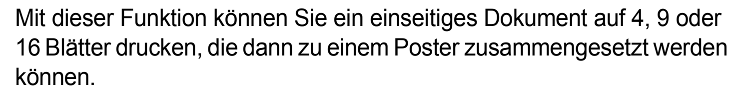
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



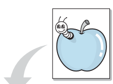
Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

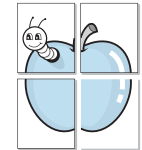
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.



Poster drucken

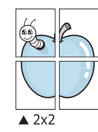




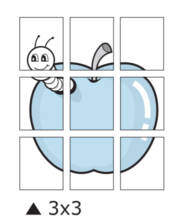
Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
3. Konfigurieren Sie die Posteroption:

   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>** oder **Poster<4x4>**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.

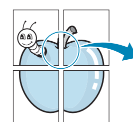


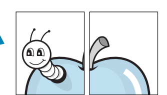
▲ 2x2

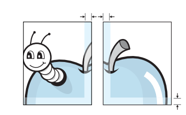


▲ 3x3

   Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

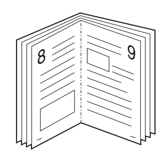


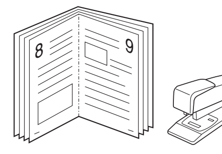




4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken





Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Ausgabe** aus.

HINWEIS: Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die gewählte Option unter **Papierformat** auf der Registerkarte **Papier** A4, Letter, Legal oder Folio ist.

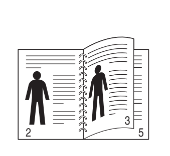
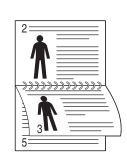
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

Papier beidseitig bedrucken

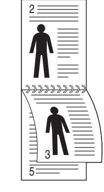
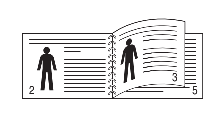
Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Druckereinstellungen**. Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen, und wirkt sich dementsprechend auf die Druckqualität aus. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.
- **Lange Seite**, normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird häufig bei Kalendern verwendet.

▲ Lange Seite

▲ Kurze Seite

- **Duplex in umgek. Reihenfolge**. Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.

HINWEIS:

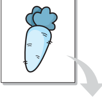
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.
- Für beidseitigen Druck können Sie nur die folgenden Papierformate verwenden: A4, US-Letter, US-Legal und US-Folio mit einem Papiergewicht von 75 - 90 g/m^2.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
3. Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

   Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschrim, um den Druckvorgang abzuschließen.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken

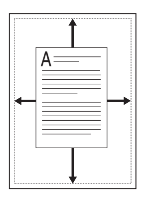



Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
6. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

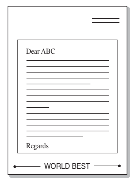
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

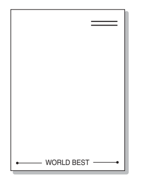
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen



Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

   Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Hinweis: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

Hinweis: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
2. Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Windows PostScript-Treiber verwenden

Wenn Sie zum Drucken den auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM vorhandenen PostScript-Treiber verwenden möchten, lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel.

PPDs greifen zusammen mit dem PostScript-Treiber auf Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD-ROM.

Folgende Themen werden behandelt:

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

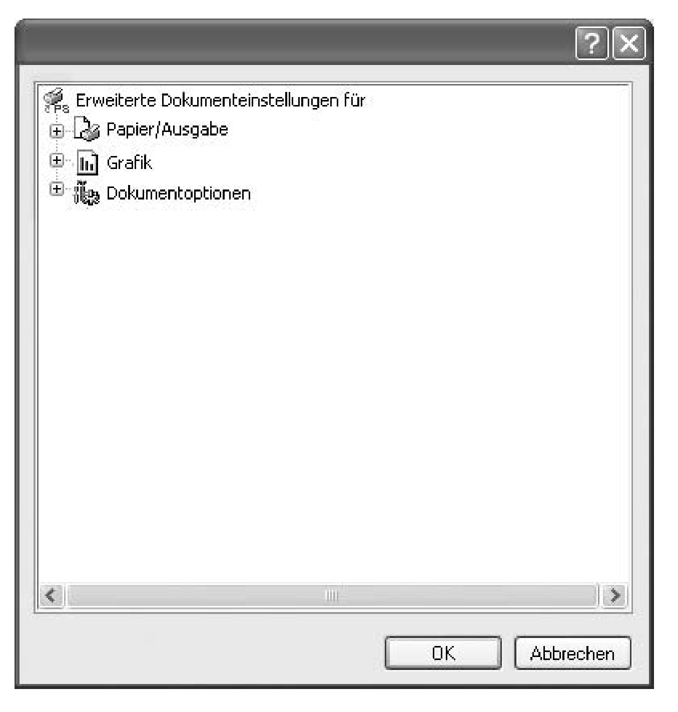
Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Properties** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Printers and Faxes**.
  3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Printing Preferences**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Erweitert

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche Erweitert.



- **Papier / Ausgabe**. Mit dieser Option können Sie das Format des in das Fach eingelegten Papiers angeben.
- **Grafik**. Mit dieser Option können Sie die Druckqualität bestimmten Druckanforderungen anpassen.
- **Dokumentoptionen**. Mit dieser Option können Sie die PostScript-Optionen oder Druckerfunktionen einstellen.

Hilfe verwenden

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf [?] und dann auf eine Einstellung klicken.

5 Direktdruck-Dienstprogramm verwenden

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem Direktdruck-Dienstprogramm PDF-Dateien drucken können, ohne die Dateien zu öffnen.

ACHTUNG:

- PDF-Dateien mit Druckbeschränkung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Druckbeschränkungsoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- PDF-Dateien mit Beschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Eine PDF-Datei kann, je nachdem, wie sie erstellt wurde, u. U. nicht mit dem Programm **Direktdruck-Dienstprogramm** gedruckt werden.
- PDF-Dateien können, je nach der von Ihrem Drucker unterstützten Speichergröße, u. U. nicht mit dem Programm **Direktdruck-Dienstprogramm** gedruckt werden. Erweitern Sie den Speicher.
- Das Programm **Direktdruck-Dienstprogramm** unterstützt die PDF-Version 1.4 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Überblick über das Direktdruck-Dienstprogramm

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihren Drucker, so dass Sie die Dateien nicht öffnen müssen. Dabei werden die Daten mit Hilfe des Windows-Spooler über den Port des Druckertreibers gesendet. Das Dienstprogramm unterstützt ausschließlich das PDF-Format.

Um dieses Programm zu installieren, wählen Sie bei der Installation **Benutzerdefiniert** und markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

Über das Fenster „Direktdruck“

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder die Option **Alle Programme** → **Direktdruck-Dienstprogramm** → **Direktdruck-Dienstprogramm**.

   Alternativ können Sie auf das Verknüpfungssymbol mit dem Direktdruck-Dienstprogramm auf Ihrem Desktop doppelklicken.

   Das Fenster **Direktdruck** wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Bereich **Drucker auswählen** den Drucker aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Durchsuchen**.
3. Wählen Sie die zu druckende PDF-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

   Die PDF-Datei wird im Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.
4. Passen Sie die Druckereinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an. Siehe nächste Spalte.
5. Klicken Sie auf **Drucker**.

   Die ausgewählte PDF-Datei wird an den Drucker gesendet.

Über das Verknüpfungssymbol

1. Wählen Sie die zu druckende PDF-Datei aus und ziehen Sie sie auf das Verknüpfungssymbol **Direktdruck** auf Ihrem Desktop.

   Die ausgewählte PDF-Datei wird an den Standarddrucker gesendet.

HINWEIS: Falls der Standarddrucker keinen Direktdruck unterstützt, wird ein Nachrichtenfenster geöffnet, in dem Sie aufgefordert werden, einen entsprechenden Drucker auszuwählen. Wählen Sie den entsprechenden Drucker im Bereich **Drucker auswählen** aus.

2. Passen Sie die Druckereinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
3. Klicken Sie auf **Drucker**.

   Die ausgewählte PDF-Datei wird an den Drucker gesendet.

Über das Kontextmenü

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei und wählen Sie **Direktdruck**.

   Das Fenster **Direktdruck** wird geöffnet und die PDF-Datei wird hinzugefügt.
2. Wählen Sie den zu verwendenden Drucker aus.
3. Passen Sie die Druckereinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an. Siehe unten.
4. Klicken Sie auf **Drucker**.

   Die ausgewählte PDF-Datei wird an den Drucker gesendet.

6 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
3. Klicken Sie auf den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers.
4. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
5. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
6. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** auf **Hinzufügen**.
8. Wählen Sie **Local Port** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.
9. Geben Sie in das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein:** den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers ein.
10. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
11. Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

7 Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Druckerstatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Druckereinstellungen. Smart Panel wird automatisch installiert, wenn Sie die Druckersoftware installieren.

HINWEISE:
- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
  - Windows 98 oder höher (Windows NT 4.0 kann nur für Netzwerkdrucker verwendet werden). Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Mac OS X 10.3 oder neuer.
  - Linux. Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Linux-Systeme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers wissen müssen, können Sie ihn auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Überblick über Smart Panel

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird Smart Panel automatisch mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.



Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.



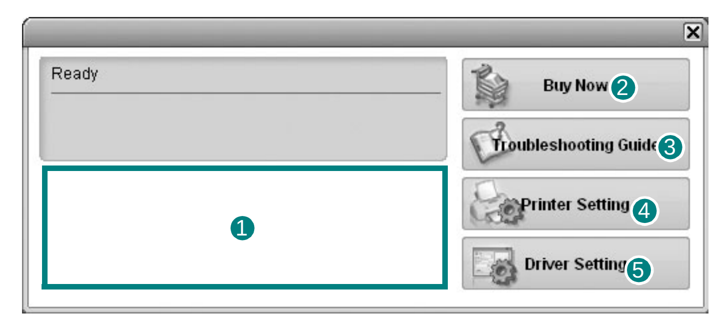
Doppelklicken Sie in Linux auf dieses Symbol.



Wählen Sie als Windows-Benutzer aus dem Menü **Start**, dann **Programme** oder **Alle Programme** →**Name des Druckertreibers** →**Smart Panel**.

HINWEISE:
- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Drucker installiert haben, wählen Sie zuerst das Druckermodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckername**.
- Je nach Drucker oder Betriebssystem kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Status des Druckers, den Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



❶ Tonerfüllstand

Sie können feststellen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Drucker können der in der obigen Abbildung gezeigte Drucker sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

❷ Jetzt kaufen

Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

❸ Problemlösung

Zum Lösen von Problemen können Sie die Hilfe aufrufen.

❹ Druckereinstellung

Sie können verschiedene Druckereinstellungen im Fenster Dienstprogramm für Druckereinstellungen konfigurieren. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

HINWEIS: Wenn Sie Windows einsetzen und der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen, wird das Fenster **Mit Webservice synchronisieren** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt. Mac OS X und Linux unterstützen Netzwerkumgebungen nicht.

❺ **Treibereinstellung (Nur bei Windows)**
Über das Fenster mit den Druckereinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Einzelheiten Siehe „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

Öffnen der Problemlösungsanleitung

In der Problemlösungsanleitung finden Sie Lösungen für Probleme, die einen Fehlerstatus verursachen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Problemlösung**.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckereinstellung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
3. Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply (Anwenden)**.

HINWEISE: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **Mit Webservice synchronisieren** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt.

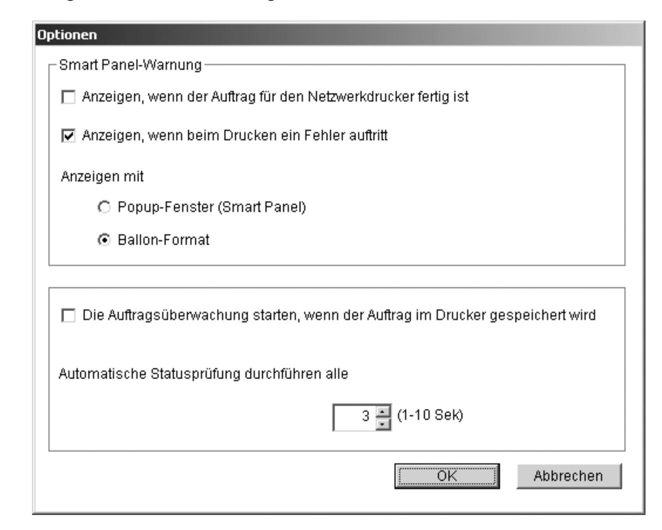
Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das Dienstprogramm für Druckereinstellungen erhalten Sie, indem Sie auf ? klicken.

Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Optionen**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- **Anzeigen, wenn der Auftrag für den Netzwerkdrucker fertig ist**: Bei Abschluss des Druckauftrages in Windows wird auf dem Computer das Smart Panel-Popup-Fenster oder eine Sprechblase angezeigt. ***(Nur für Windows-Netzwerke unterstützte Drucker).***
- **Anzeigen, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt**: Auf dem Bildschirm wird das Smart Panel-Popup-Fenster oder eine Sprechblase angezeigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
- **Anzeigen mit**: Sie können auswählen, wie der Drucker eine Meldung anzeigt. Wenn Sie **Popup-Fenster (Smart Panel)** wählen, wird die Meldung in Windows und Mac OS X im Smart Panel-Popup-Fenster angezeigt.
- **Die Auftragsüberwachung starten, wenn der Auftrag im Drucker gespeichert wird**: Wenn Sie Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers speichern, wird in Windows das Fenster für die Auftragsüberwachung angezeigt. ***(Nur für Windows-Netzwerke unterstützte Drucker mit integrierter Festplatte).***
- **Automatische Statusprüfung durchführen alle**: Der Computer aktualisiert den Druckerstatus regelmäßig. Wird der Wert auf etwa 1 Sekunde eingestellt, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf Druckerfehler möglich ist.

8 Scannen

Wenn Sie das Gerät als Scanner einsetzen, können Sie Bilder und Text auf dem Computer in digitale Dateien umwandeln. Anschließend können Sie die Dateien als Fax oder per E-Mail versenden, auf einer Website anzeigen oder zum Anlegen von Projekten verwenden, die Sie über die Samsung SmarThru-Software oder den WIA-Treiber ausdrucken können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mit der Samsung SmarThru-Software scannen**
- **Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software**
- **Mit dem WIA-Treiber scannen**

HINWEISE:

- ***Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***
- ***Die maximale Auflösung, die erzielt werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Computergeschwindigkeit, der verfügbare Festplattenspeicher, der Arbeitsspeicher, die Größe des zu scannenden Bildes sowie die Bittiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie möglicherweise nicht mit bestimmten Auflösungen scannen, insbesondere gilt dies für die optimale DPI-Einstellung.***

Mit der Samsung SmarThru-Software scannen

Samsung SmarThru ist die Begleitsoftware, die Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben. SmarThru vereinfacht das Scannen erheblich.

HINWEIS: Sie können SmarThru4 mit Windows 98 oder einer höheren Version verwenden.

Samsung SmarThru deinstallieren

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Deinstallieren sicher, dass alle Anwendungen auf Ihrem PC geschlossen sind.

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**.
2. Wählen Sie **SmarThru 4** und dann **SmarThru 4 deinstallieren**.
3. Wenn Sie zur Bestätigung der Auswahl aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

   Möglicherweise werden Sie dazu aufgefordert, den Computer neu zu starten. In diesem Fall müssen Sie den Computer herunterfahren und neu starten, andernfalls werden die Änderungen nicht gespeichert.

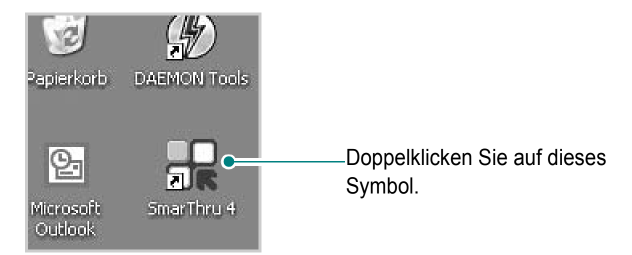
Samsung SmarThru verwenden

Um mit SmarThru zu scannen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.

2 Legen Sie das Foto oder das Blatt auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.

3 Nachdem Sie Samsung SmarThru installiert haben, wird das **SmarThru 4**-Symbol auf dem Desktop angezeigt. Doppelklicken Sie auf das **SmarThru 4**-Symbol.



Das SmarThru-Fenster wird geöffnet.



•Scannen

Sie können ein Bild scannen und es in einer Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.

•Bild

Sie können ein Bild, das Sie als Grafikdatei gespeichert haben, bearbeiten und es in einer bestimmten Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.

•Kopieren

Sie können professionelle Qualitätskopien herstellen. Sie können Schwarzweiß- oder Farbkopien von Bildern machen, wenn der Rechner diese Funktion unterstützt, und die Kopiereinstellungen anpassen.

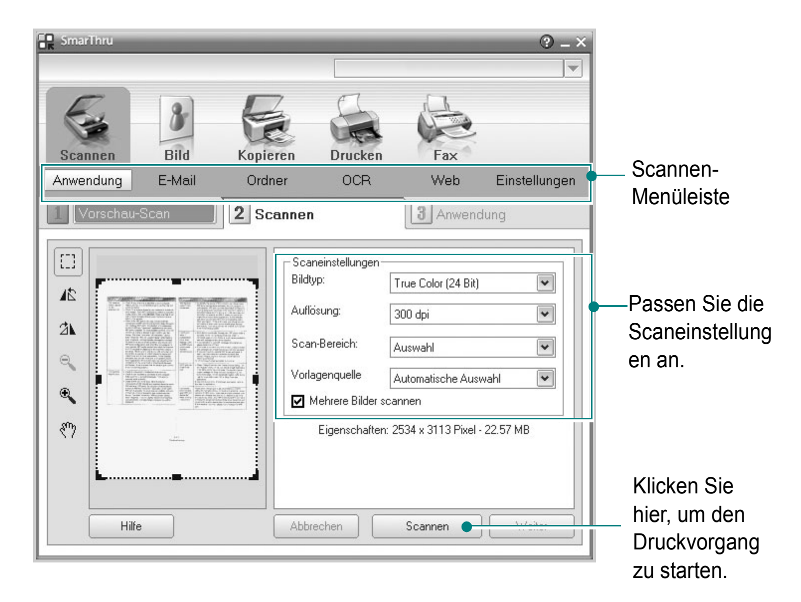
•Drucken

Sie können gespeicherte Bilder drucken. Sie können Bilder in Schwarzweiß oder Farbe drucken, wenn der Rechner diese Funktion unterstützt.

•Fax

Sie können Bilder und Dateien, die auf dem Computer gespeichert sind, als Fax versenden. Diese Option ist verfügbar, wenn das Gerät die Faxfunktion unterstützt.

4 Klicken Sie auf **Scannen**. Im SmarThru-Fenster wird die **Scannen**-Menüleiste angezeigt.



Scannen bietet Ihnen folgende Dienste:

•Anwendung

Ein Bild scannen und in einer Bildbearbeitungsanwendung speichern (z. B. Paint oder Adobe Photoshop).

•E-Mail

Ein Bild scannen und per E-Mail versenden. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und per E-Mail versenden.

Hinweis: Um ein Bild per E-Mail versenden zu können, müssen Sie über ein E-Mail-Programm (z. B. Outlook Express) und ein darin eingerichtetes E-Mail-Konto verfügen.

•Ordner

Ein Bild scannen und in einem Ordner speichern. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und in dem gewünschten Ordner speichern.

•OCR

Ein Bild scannen und die Texterkennung ausführen. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und die Texterkennungsfunktion des OCR-Programms anwenden.

Empfohlene Scanoption für OCR:
- Auflösung: 200 oder 300 dpi
- Bildtyp: Graustufen oder Schwarzweiß

•Web

Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und durch Verwenden eines geeigneten Dateiformats auf einer Website veröffentlichen.

•Einstellungen

Einstellungen von grundlegenden **Scannen**-Funktionen anpassen. Sie können Einstellungen für die Funktionen **Anwendung**, **E-Mail**, **OCR** und **Web** anpassen.

5. Klicken Sie auf das Symbol für den gewünschten Dienst.
6. SmarThru 4 für den gewählten Dienst wird geöffnet. Passen Sie die Scaneinstellungen an.
7. Klicken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf **Scannen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scanauftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Einzelheiten zu SmarThru erhalten Sie, indem Sie oben rechts im Dialogfeld auf klicken. Das SmarThru-Fenster für die Online-Hilfe wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe PhotoDeluxe oder Adobe Photoshop verwenden. Wählen Sie die entsprechende Software als TWAIN-Quelle in der verwendeten Anwendung aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal zum Scannen verwenden.

Der grundlegende Scanprozess umfasst mehrere Schritte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie die Vorlage(n) mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug.

   ODER

   Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Öffnen Sie eine Anwendung (z. B. PhotoDeluxe oder Photoshop).
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie Ihr gescanntes Bild.

HINWEIS: Befolgen Sie die Programmanweisungen zur Bildherstellung. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung.

Mit dem WIA-Treiber scannen

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) für das Scannen von Bildern. WIA ist eine der Standardkomponenten von Microsoft® Windows® XP für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern unter Ausschluss zusätzlicher Softwareanwendungen.

HINWEIS: Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit Windows XP und einem USB-Anschluss.

1. Legen Sie die Vorlage(n) mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug.

   ODER

   Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen**, **Systemsteuerung** und anschließend **Scanner und Kameras**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol des Druckertreibers**. Der Scanner- und Kamera-Assistent wird gestartet.
4. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Bearbeiten des Bildes, nachdem es auf den Computer übertragen wurde.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scan-Auftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“ im Scanner- und Kamera-Assistenten.

9 Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Erste Schritte**
- **Unified Linux-Treiber installieren**
- **Unified Driver Configurator verwenden**
- **Druckereigenschaften konfigurieren**
- **Dokument drucken**
- **Dokument scannen (nur für MFP-Geräte)**

Erste Schritte

Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung, das Sie benötigen, um das Gerät zusammen mit einem Linux-Computer verwenden zu können.

Das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen Drucker- und einen Scannertreiber, die Ihnen ermöglichen, Dokumente zu drucken und Bilder zu scannen. Das Paket umfasst außerdem leistungsfähige Anwendungen für die Konfiguration des Geräts und die weitere Verarbeitung gescannter Dokumente.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen. Die Dokumente können dann bearbeitet, auf denselben lokalen oder Netzwerkdruckern gedruckt, per E-Mail versendet, auf eine FTP-Site hochgeladen oder an ein externes OCR-System weitergeleitet werden.

Im Lieferumfang des Unified-Linux-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die Unified-Linux-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

Unified Linux-Treiber installieren

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
2. Wenn das Dialogfeld **Administrator Login** (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie *root* in das Feld **Login** (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

   Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol ▣. Wenn das Dialogfeld **Terminal** angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

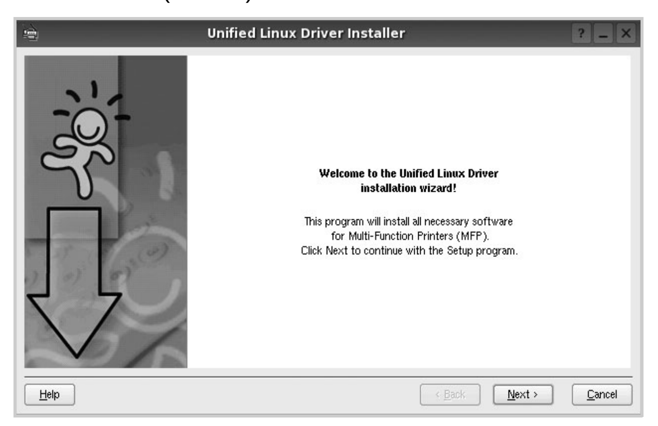
   [root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

   [root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

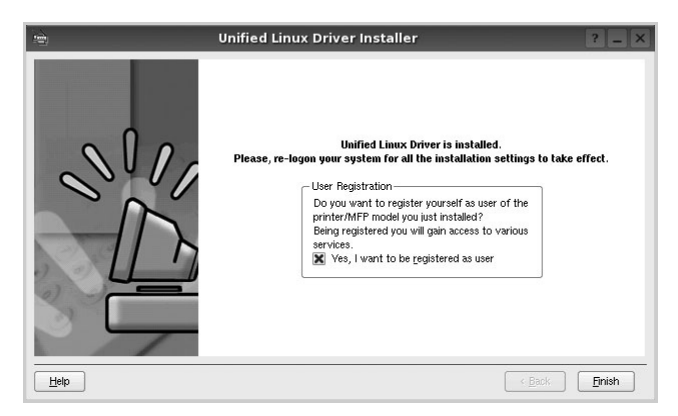
   [root@localhost root]#./install.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

4 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Samsung Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**, aufgerufen werden kann.

Unified Linux Driver deinstallieren

1 Wenn das Dialogfeld **Administrator Login** (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie *root* in das Feld **Login** (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld **Terminal** angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

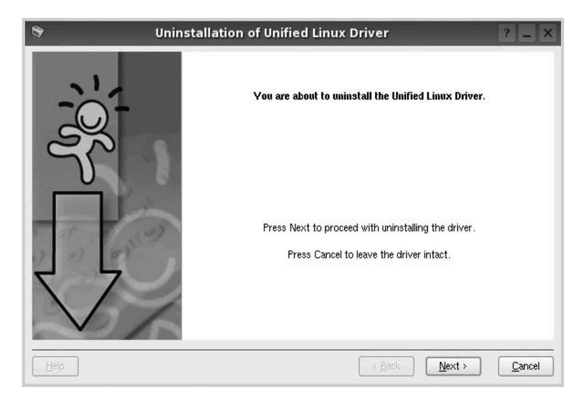
[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

[root@localhost root]#./uninstall.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).

4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Unified Driver Configurator verwenden

Unified Linux Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern und MFP-Geräten dient. Da ein MFP-Gerät eine Kombination aus einem Drucker und einem Scanner ist, bietet Unified Linux Driver Configurator Optionen, die nach Drucker- und Scannerfunktionen logisch unterteilt sind. Außerdem gibt es eine spezielle MFP-Anschlussoption, die den Zugriff auf einen MFP-Drucker und -Scanner über einen einzelnen E/A-Kanal steuert.

Nach der Installation des Unified Linux-Treibers (siehe Seite A.3) wird das Unified Linux Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).

Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **Samsung Unified Driver** und dann **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.

2 Klicken Sie im Bereich **Modules** (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help** (Hilfe).

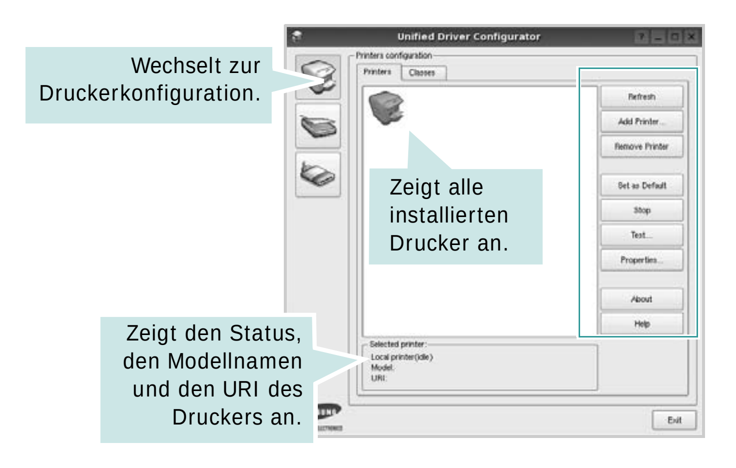
3 Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um Unified Driver Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich **Printers Configuration** (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte „Printers“ (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.

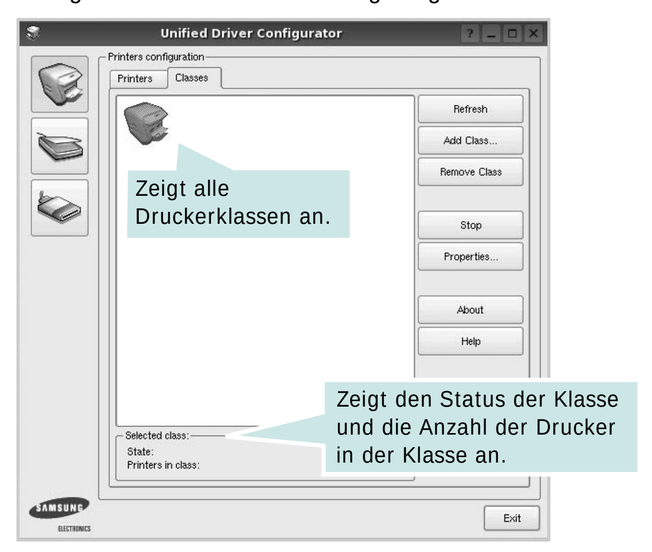


Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- **Add Printer** (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- **Remove Printer** (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- **Set as Default** (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start**: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 36.

Registerkarte „Classes“ (Klassen)

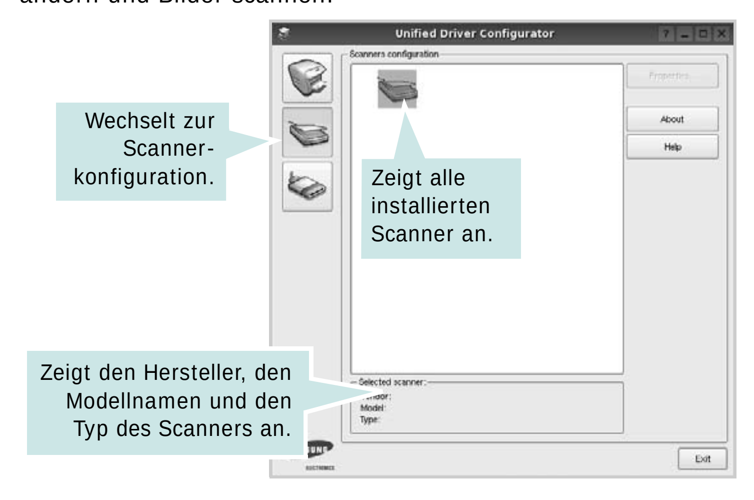
Auf der Registerkarte **Classes** (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class...** (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- **Remove Class** (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Scannerkonfiguration (nur für MFP-Geräte)

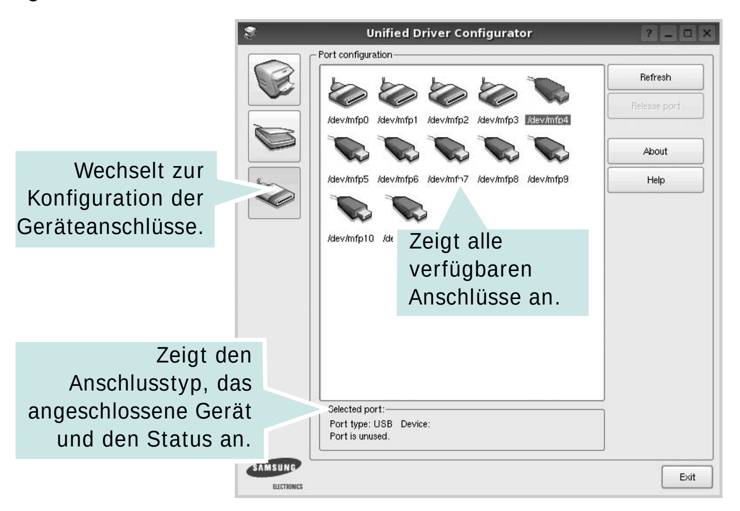
Unter **Scanners Configuration** (Scannerkonfiguration) können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung MFP-Geräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.



- **Properties...** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen. Siehe Seite 37.
- **Drivers...** (Treiber): Ermöglicht die Überwachung der Scantreiberaktivitäten.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter **Ports Configuration** (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port** (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Anschlüsse für Drucker und Scanner gemeinsam verwenden (nur für MFP-Geräte)

Das Gerät kann über den parallelen Anschluss oder den USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das MFP-Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einzelnen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über so genannte MFP-Anschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller MFP-Anschlüsse kann unter **Ports Configuration** (Konfiguration der Geräteanschlüsse) angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines MFP-Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

Wenn Sie einen neuen MFP-Drucker in Ihrem System installieren, empfiehlt es sich, Unified Driver Configurator zu verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die MFP-Funktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, so dass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

Druckereigenschaften konfigurieren

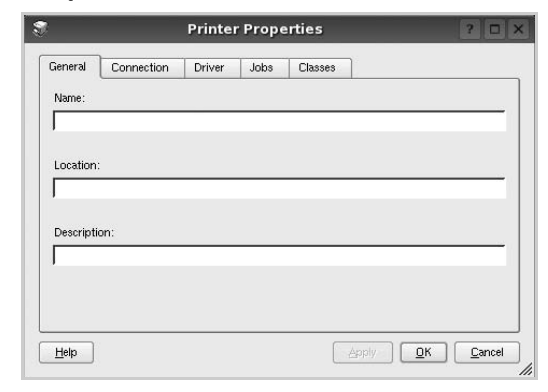
Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1 Öffnen Sie Unified Driver Configurator.

   Wechseln Sie bei Bedarf zu **Printers configuration** (Druckerkonfiguration).

2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).

3 Das Dialogfeld **Printer Properties** (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- **General** (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** (Druckerkonfiguration) angezeigt.
- **Connection** (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
- **Jobs** (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf **Cancel job** (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes** (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld **Printer Properties** (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

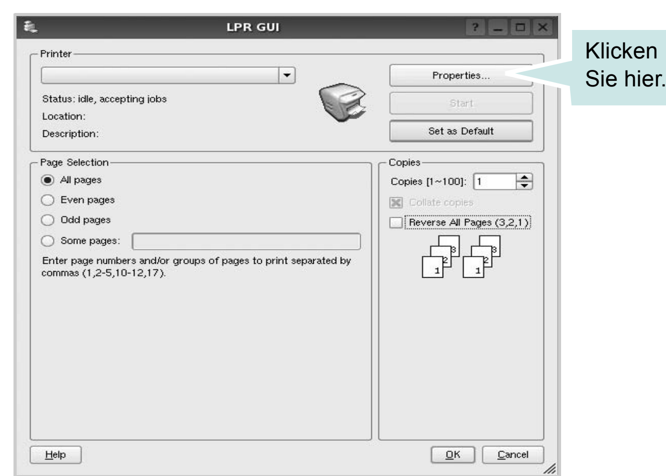
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

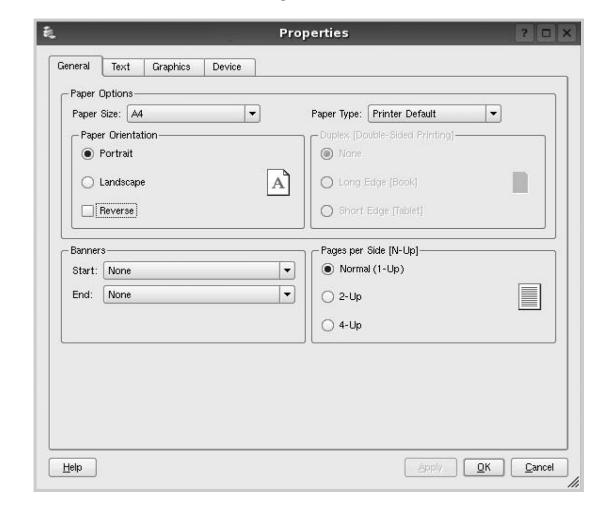
1 Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).

2 Wählen Sie **Print directly using lpr** (Direkt über LPR drucken).

3 Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



4 Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

- **General** (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- **Text**: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.
- **Graphics** (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
- **Device** (Gerät): Hier können Sie die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel festlegen.

5 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster **Properties** (Eigenschaften).

6 Klicken Sie im Fenster **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.

7 Das Dialogfeld **Printing** (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem Samsung-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres Samsung LPR-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1 Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell *lpr <dateiname>* ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Das Fenster **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) wird angezeigt.

Wenn Sie nur *lpr* eingeben und die **Eingabetaste** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).

2 Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.

Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 36.

3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument scannen (nur für MFP-Geräte)

Sie können ein Dokument mit Hilfe des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) scannen.

1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.

3 Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



Wenn Sie nur ein MFP-Gerät besitzen und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.

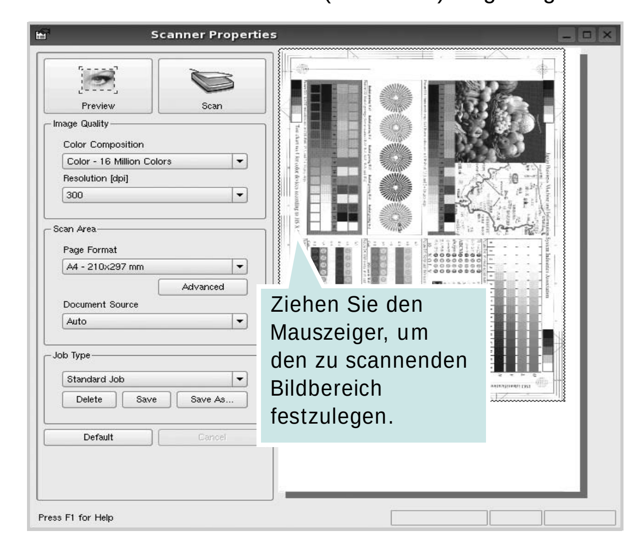
HINWEIS: Der in der Scannerkonfiguration angezeigte Scannername kann vom Namen des Geräts abweichen.

4 Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).

5 Legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (AVE) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

6 Klicken Sie im Dialogfeld **Scanner Properties** (Scannereigenschaften) auf **Preview** (Vorschau).

Das Dokument wird gescannt und die Bildvorschau wird im Bereich **Preview** (Vorschau) angezeigt.



7 Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen **Image Quality** (Bildqualität) und **Scan Area** (Scanbereich).

- **Image Quality** (Bildqualität): Ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
- **Scan Area** (Scanbereich): Ermöglicht die Auswahl des Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** (Erweiterte Optionen) können Sie das Papierformat manuell festlegen.

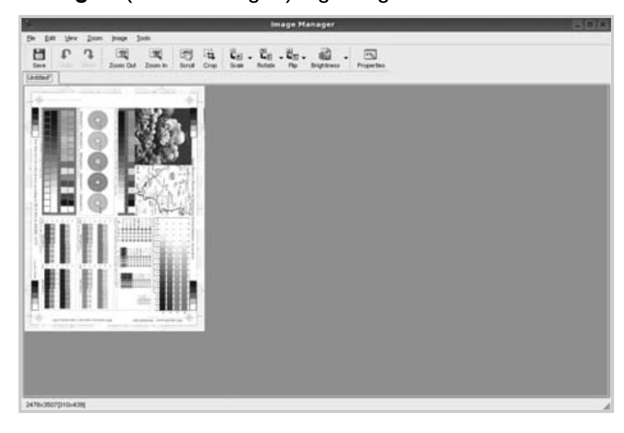
Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Job Type** (Auftragsart) eine Auftragsart aus. Einzelheiten über die voreingestellten Auftragsarten finden Sie auf Seite 38.

Um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default** (Standard).

8 Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan** (Scannen), um den Scanvorgang zu starten.

Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

9 Das gescannte Bild wird dann im Dialogfeld **Image Manager** (Bild-Manager) ngezeigt.



Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste. Weitere Einzelheiten zur Bearbeitung von Bildern finden Sie auf Seite 39.

10 Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save** (Speichern).

11 Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.

12 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Einstellungen für Auftragsarten hinzufügen

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und bei späteren Scanvorgängen wiederverwenden.

So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1 Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld **Scanner Properties** (Scannereigenschaften).

2 Klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter).

3 Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.

4 Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellung der Auftragsart wird der Dropdown-Liste **Saved Settings** (Gespeicherte Einstellungen) hinzugefügt.

So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Job Type** (Auftragsart) die gewünschte Auftragsart aus.

2 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Wenn Sie das Dialogfeld **Scanner Properties** (Scannereigenschaften) das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

So löschen Sie eine Auftragsart:

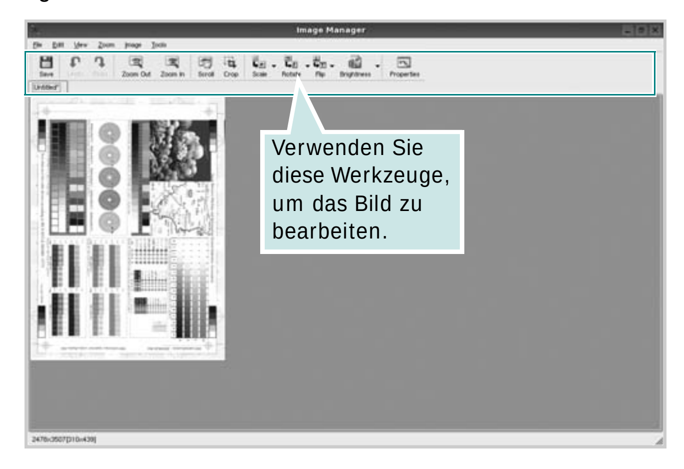
1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Job Type** (Auftragsart) die zu löschende Auftragsart aus.

2 Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.

Image Manager verwenden

Im Dialogfeld **Image Manager** (Bild-Manager) finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Um ein Bild zu bearbeiten, können Sie folgende Werkzeuge verwenden:

Werkzeug	Funktion
Save	Speichert das Bild.
Undo	Macht die letzte Aktion rückgängig.
Redo	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
Scroll	Führt einen Bildlauf aus.
Crop	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.
Zoom Out	Verkleinert das Bild.
Zoom In	Vergrößert das Bild.
Scale	Skaliert die Bildgröße; Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
Rotate	Dreht das Bild; Sie können die Gradzahl in der Dropdown-Liste auswählen.
Flip	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.
Effect	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
Properties	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Einzelheiten über Image Manager finden Sie in der Bildschirmhilfe.

10 Drucker mit Macintosh verwenden

Dieses Gerät unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den PostScript-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Folgende Themen werden behandelt:

- **Software für Macintosh installieren**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**
- **Scannen**

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Gerät gelieferte PostScript-CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des PS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einen Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den Twain-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

1. Schließen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel oder dem Ethernet-Kabel an den Drucker an.
2. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf **Samsung_MFP** auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung_MFP Installer OSX**.
7. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
8. Klicken Sie auf **Installieren**.
9. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Scanner-Treiber installieren

1 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Drucken an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie Computer und Drucker ein.
2 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3 Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5 Doppelklicken Sie auf den Ordner **Twain**.
6 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung ScanThru Installer**.
7 Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
8 Klicken Sie auf **Continue**.
9 Klicken Sie auf **Install**.
10 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Quit**.

Scanner-Treiber deinstallieren

1 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2 Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
3 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **Twain**.
5 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung ScanThru Installer**.
6 Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
7 Klicken Sie auf **Continue**.
8 Wählen Sie **Uninstall** aus den Installationstypen aus, und klicken Sie anschließend auf **Uninstall**.
9 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Quit**.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Mac OS 8.6 – 9.2

1 Führen Sie die Anweisungen auf “Software für Macintosh installieren” on page 40 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2 Wählen Sie im Menü **Apple** die Option **Auswahl**.
3 Klicken Sie auf **LaserWriter 8** (der mit dem Macintosh gelieferte PostScript-Treiber).

Der Name des Geräts erscheint in der Liste.

4 Wählen Sie **SEC000xxxxxxxxx** im Druckerfeld (wobei xxxxxxxxx je nach Gerät unterschiedlich ist), und klicken Sie auf **Auswählen**.

Wenn Auto Setup nicht einwandfrei funktioniert, klicken Sie auf **PPD auswählen**, wählen Sie **Ihren Druckernamen**, und klicken Sie auf **OK**.

5 Wenn das Setup abgeschlossen ist, wird für das Gerät ein Symbol als Desktop-Drucker erstellt.
6 Schließen Sie die **Auswahl**.
7 Wenn ein Meldungsfenster mit dem Hinweis angezeigt wird, dass das aktuelle Gerät geändert wurde, klicken Sie auf **OK**.

Mac OS 10.1 oder höher

1. Führen Sie die Anweisungen unter “Software für Macintosh installieren” on page 40 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie **Print Center** oder **Druckereinrichtungsprogramm** aus dem Ordner Dienstprogramme.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** in der Druckerliste.
4. Wählen Sie die Registerkarte **AppleTalk**.

   Der Name des Geräts erscheint in der Liste. Wählen Sie **SEC000xxxxxxxxx** im Druckerfeld, wobei **xxxxxxxxx** je nach Gerät unterschiedlich sein kann.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modellname**.

   Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

Mac OS 10.1 oder höher

1. Führen Sie die Anweisungen unter “Software für Macintosh installieren” on page 40 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie **Print Center** oder **Druckereinrichtungsprogramm** aus dem Ordner Dienstprogramme.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** in der Druckerliste.
4. Wählen Sie die Registerkarte **USB**.
5. Wählen Sie **Ihren Druckernamen**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modellname**.

   Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

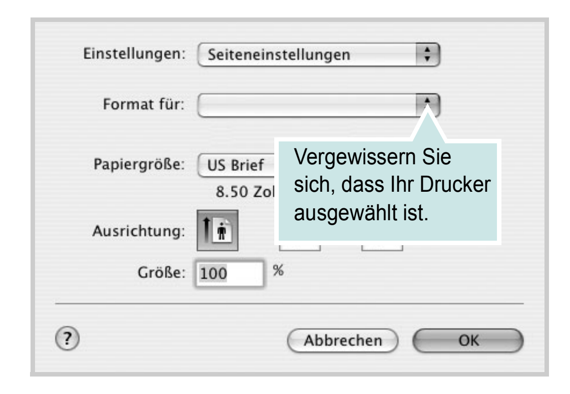
Drucken

HINWEIS:
- ***Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.3

4. Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

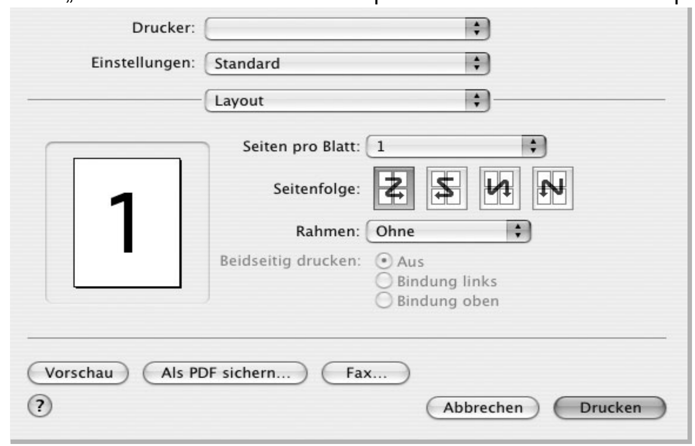
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

Layout-Einstellung

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Einstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen. Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ in der nächsten Spalte.

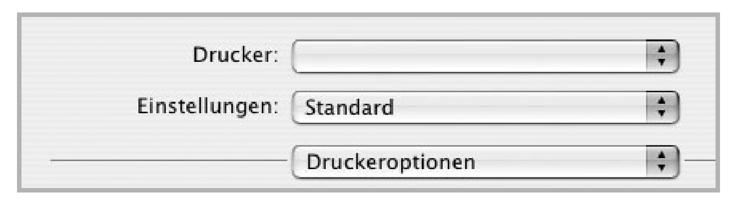


▲ Mac OS 10.3

Einstellungen für Druckerfunktionen

Auf der Registerkarte **Druckeroptionen** stehen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Einstellungen** die Option **Druckeroptionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen:



▲ Mac OS 10.3

Bildmodus

Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben. Die verfügbaren Optionen sind Normal und Textverbesserung.

An Papierformat anpassen

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

Papiertyp

Stellen Sie **Type** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

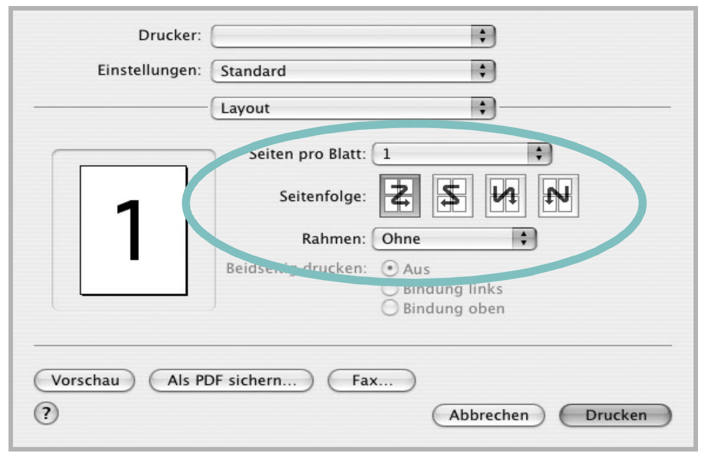
Ausgabeauflösung (Qualität)

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**.
2. Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
4. Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

   Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

Beidseitiger Druck im Duplexmodus

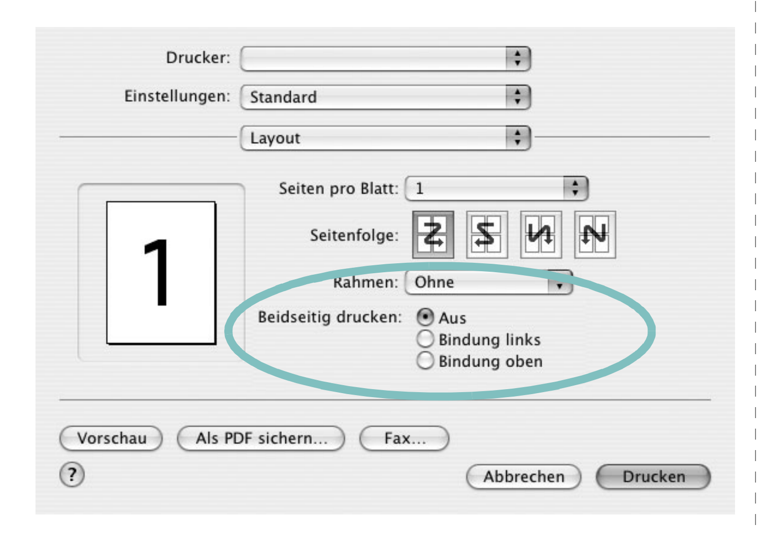
Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

Lange Seite: Normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.

Kurze Seite: Wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.

2 Wählen Sie **Layout**.



3 Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitiger Druck** aus.

4 Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

ACHTUNG: Wenn Sie beidseitiges Drucken ausgewählt haben und anschließend mehrere Exemplare eines Dokuments drucken, wird das Dokument u. U. nicht in der von Ihnen beabsichtigten Weise gedruckt. Wenn Sie die Funktion "Sortieren" bei einem Dokument mit ungerader Seitenanzahl auswählen, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste der zweiten Kopie auf die Vorder- und Rückseite desselben Blattes gedruckt. Wenn Sie nicht sortieren, wird dieselbe Seite auf die Vorder- und die Rückseite eines Blattes gedruckt. Wenn Sie dehalb mehrere Kopien eines Dokuments benötigen und diese Kopien auf beide Seiten des Papiers drucken möchten, müssen Sie sie einzeln als separate Druckaufträge drucken..

Scannen

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe PhotoDeluxe oder Adobe Photoshop verwenden. Wählen Sie die entsprechende Software als TWAIN-Quelle in der verwendeten Anwendung aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal zum Scannen verwenden.

Der grundlegende Scanprozess umfasst mehrere Schritte.

- Legen Sie das Foto oder das Blatt auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.
- Öffnen Sie eine Anwendung (z. B. PhotoDeluxe oder Photoshop).
- Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
- Scannen und speichern Sie Ihr gescanntes Bild.

Hinweis: Befolgen Sie die Programmanweisungen zur Bildherstellung. Einzelheiten hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung.

SOFTWARE-ABSCHNITT – INDEX